

1900.463.
Clementarbuch

der

Polnischen Sprache

zum

Gebrauch der Schulen

und

zum Selbstunterricht

herausgegeben

von

A. Popliński,

Professor am Königl. Marien-Gymnasium.

Sechste unveränderte Auflage.

Der Preis 12 ¼ Sgr. ungebunden

Posen,

Druck und Verlag von A. Popliński (Neue Buchhandlung)

Serberstr. Nr.45.

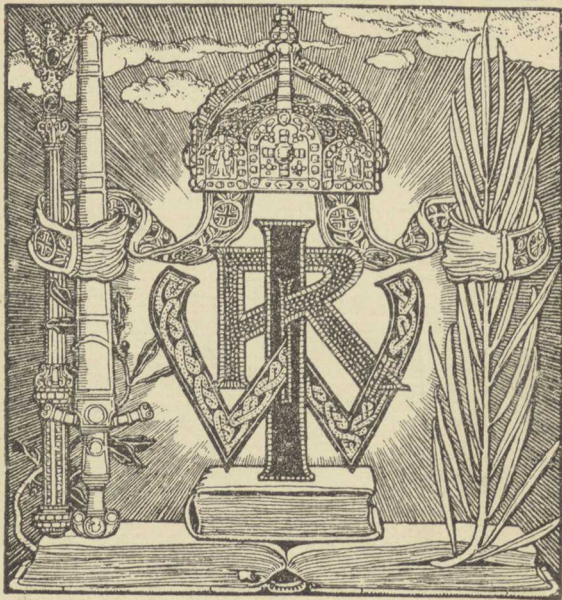
1855.

Sh
∞⁶
6170

Wypożycza się
tylko do czytelní

157

KAISER-WILHELM-BIBLIOTHEK-POSEN



1900.463.
Clementarbuch

der

Polnischen Sprache

zum

Gebrauch der Schulen

und

zum Selbstunterricht

herausgegeben

von

A. Popliński,

Professor am Königl. Marien - Gymnasium.

Sechste unveränderte Auflage.

Der Preis 12 ¼ Sgr. ungebunden

Posen,

Druck und Verlag von A. Popliński (Neue Buchhandlung)

Gerberstr. Nr.45.

1855.

IMPRIMATUR

Prof. Czwalińska, Cenzor.

Posen den 9. Februar 1845.



Vorwort.

Unter den wenigen Uebungsbüchern, die neulich zum Unterrichte der polnischen Sprache erschienen sind, ist nicht ein Einziges welches nur die mäßigsten Ansprüche befriedigen könnte. Ihr Hauptfehler ist: daß die Verfasser derselben nur die Einübung der grammatischen Regeln bezwecken, und die Erlernung der Sprache selbst, als lebendige Rede, ganz aus den Augen lassen: außerdem durch unpraktische, planlose, oft abgeschmackte Zusammenstellung der Beispiele, den Kindern den Unterricht einer schönen, durch Ausbildung der Formen ausgezeichneten Sprache verleiden. Noch stärker aber trifft sie der Vorwurf der Unkenntniß des Gegenstandes selbst, dessen Regeln sie geben. Auch der beste Lehrer, der seiner Sprache ganz mächtig ist, ist oft in Verlegenheit, wie er die früher nicht polnisch gedachten deutschen Beispiele nur leidlich zu verdolmetschen habe: darunter leiden die Verstandesbildung der Schüler, die Reinheit der Sprache. Gewiß sind solche Bücher daran Schuld, daß die Kinder langsam fortschreiten, oder gar die Lust zur Erlernung dieser Sprache ganz verlieren.

Diese Klage habe ich nicht nur von vielen geschickten Lehrern vernommen, sondern mich auch darüber einige Mal gegen die Hohen Behörden, von welchen ich zur Beurtheilung solcher Bücher aufgefordert wurde, schriftlich geäußert. Um nun zur Abhülfe dieses Mangels meinerseits Erwas beizutragen versuchte ich bei dem verstorbenen Elementarbuch, auszuarbeiten
Posen am 4 September 1837.

Das die erste, ziemlich starke Auflage i m Verlaufe Si-
nes Jahres vergriffen war, so mußte ich mich entschließen,
eine zweite zu besorgen. Sie erscheint verbessert, aber
nicht umgearbeitet: weil ich aus Erfahrung weiß, daß be-
deutende Aenderungen in einem Schulbuche, immer eine un-
angenehme Störung für den Lehrer herbeiführen müssen
Posen den 1. December 1838.

Ich habe dieses in allen unseren Bürgerschulen einge-
führte Schulbuch nochmal durchgesehen, verbessert und man-
ches Neue hinzugefügt.

Posen den 1 Juli 1842.

Auch in dieser vierten Auflage ist Manches, ohne
störende Veränderungen verbessert worden.

Posen den 2. Januar 1845.

Die fünfte Auflage erscheint ebenfalls verbessert und
vermehrt. —

Posen den 28. April 1851.

Die sechste Auflage ist unverändert nach der fünften
abgedruckt.

Posen den 1. Juli 1855.

Clementarbuch

der polnischen Sprache.

Erster Abschnitt.

Geschlechtsendungen der Eigenschaftswörter.

1.

y—a—e.

ojciec der Vater dobry guter.

Matka die Mutter dobra gute

dziecię das Kind dobre gutes.

jest ist, i und nie nicht.

Ojciec jest dobry, matka jest dobra, i dziecię jest dobre.

Ojciec dobry, matka dobra, dziecię nie dobre.

2,

Wilk der Wolf. żarłoczny gefräßig.

Koza die Ziege mały klein.

Zwierzę das Thier. domowy häuslich.

Das kleine Kind ist gut, (ein) kleines und (ein) gutes Kind; das gute Hausthier (häusliches Thier) und die kleine Ziege; der gefräßige Wolf, ist kein (nie jest) Hausthier.

3.

Stół der Tisch. czarny schwarz.

Lawka die Bank. biała weiß.

Okno das Fenster. okrągłe rund.

jeszcze noch albo-albo entweder oder.

Der weiße Tisch ist rund, die schwarze Bank ist klein, das kleine runde Fenster ist noch gut. Die gute Mutter ist klein, der gefräßige Wolf ist nicht klein, das Hausthier ist entweder groß oder klein.

4

zły	— a — e	böser, e, es,
pilny	— a — e	fleißiger, e, es
leniwy	— a — e	träger, e, es.
który	— a — e	welcher, e. es.
każdy	— a — e	jeder, e, es.
pszczoła		die Biene.

gdzie wo, tam dort, prawie fast, tak so, także auch, ale aber
lecz sondern.

Wilk, który jest żarłoczny, nie jest dobry; ale prawie każdy wilk jest żarłoczny. Nie każde zwierzę domowe jest leniwe i tak: mała pszczoła nie jest leniwa. Które zwierzę domowe jest leniwe? Która matka jest dobra? Prawie każdy ojciec jest pilny i dobry.

Jedes Kind ist noch klein; nicht jedes Thier ist träge; nicht jeder Tisch ist rund; nicht jede Bank ist weiß. Wo ist der gute Vater und die gute Mutter? Dort ist ein rundes Fenster. Welcher gefräßige Wolf ist nicht böse? Fast jeder gute Vater ist auch fleißig. Wo ist der gefräßige böse Wolf und die kleine fleißige Biene? Das gefräßige schwarze Thier ist nicht gut, sondern böse.

5.

Nach g und k, bisweilen nach n und p endiget sich das Eigenschaftswort auf:

i — a — ie.

wielki	— a — ie	groß.	Bóg	Gott.
długi	— a — ie	lang.	człowiek	der Mensch.
krótki	— a — ie	kurz.	syn	der Sohn.
drogi	— a — ie	theuer.	córka	die Tochter.
ciężki	— a — ie	schwer.	brat	der Bruder.

lekki — a — ie leicht.

tani — ia — ie wohlfeil.

ostatni — ia — ie leßt.

albo eder; jak wie, bardzo sehr.

był, była, było — er — sie — es war.

Bóg wielki i dobry: człowiek dobry albo zły, pilny albo leniwy. Nie każdy ojciec pilny, nie każda matka pilna, nie każde dziecko dobre i pilne. Koza jest albo czarna, albo biała; albo droga, albo tania; nie każde zwierzę domowe jest tak tanie jak koza. Syn nie jest tak dobry i pilny jak mała córka. Mały biały pies jest bardzo drogi. Czarny stół był krótki i ciężki; ostatnia biała ławka była długa i ciężka, ostatnie okno było okrągłe.

Der große Gott war und ist gut. Der Mensch war noch klein, aber sehr böß. Nicht jedes kleine Kind ist gut, nicht jede große Schwester fleißig. Der gute Sohn war fleißig, aber die böße Tochter war träge und das kleine Kind war träge und böß. Jeder große Wolf war auch gefräßig, jede kleine Ziege war wohlfeil, aber jedes gute große Hausthier war auch theuer. Das kleine weiße Lamm war sehr gut, der große schwarze Hund sehr böß. Das letzte runde Fenster war groß. Jedes Hausthier ist entweder theuer oder wohlfeil.

5.

wierny — a — e treu

lewý — a — e link.

prawý — a — e recht.

szcześliwy — a — e glücklich

mocny — a — e stark.

słaby — a — e schwach

drapieżny — a — e räuberisch

stary — a — e alt.

młody — a — e jung.

dom *m.* das Haus.

ręka die Hand.

noga *f.* der Fuß.

zboże das Getreide.

ptak der Vogel.

orzeł der Adler.

kaczka die Ente.

cieleń das Kalb.

stróż der Wächter

nowy	— a — e,	neu	zawsze immer.
piękny	— a — e	schön	tutaj (tu) hier.
srogi	— a — ie	grausam	teraz jetzt.
ubogi	— a — ie	arm.	niegdyś einst.
prędko	— a — ie	schnell.	wysoko hoch.
dziki	— a — ie	wild.	

Pies, wierny stróż domowy, nie jest drapieżne zwierzę. Ostatni dom był stary i słaby. Prawa ręka i lewa noga. Zboże teraz nie jest tak drogie. Który człowiek jest zawsze szczęśliwy. Ciężka kaczka jest ptak domowy, orzeł ptak żarłoczny, srogi i drapieżny. Cielę ciężkie i wielkie jest także (też) drogie. Ręka lewa nie jest taka mocna jak prawa. Stół wysoki był niegdyś biały i lekki, teraz czarny i ciężki, i długa ławka była także biała i mocna, teraz czarna i słaba. Gdzie była dobra matka i dobry ojciec? Tam, gdzie był brat. Ubogi jest nieszczęśliwy, ale i (auch) bogaty nie zawsze był szczęśliwy. Mały młody brat był tak pilny, jak młoda mała siostra; ubogie dziecię było nieszczęśliwe.

Das Kind ist noch sehr jung. Die Tochter war einst auch jung und fleißig. Wo war die kleine und schöne Schwester. Der große Hund war immer treu und gut; der gefräßige Wolf, ein wildes Raubthier war immer grausam. Welche ist die rechte und (a) welche die linke Hand? Einst war der Vater glücklich, aber die Mutter war unglücklich. Wo war der Hund, der treue Hauswächter? Der Adler war grausam und gefräßig, die kleine Ente war schwer. Der Mensch war nicht immer glücklich. Das Kind war nicht so fleißig wie die kleine Schwester. Der Fisch war immer schwer und schwarz, aber die lange Bank war einst leicht und weiß. Die Tochter war immer so fleißig und schön, aber sehr schwach und unglücklich.

7

Mój	— a — e	mein.	Przyjaciół der Freund.
Twój	— a — e	dein.	Nieprzyjaciół der Feind.
Nasz	— a — e	unser.	Zrebię das Füllen.

Wasz — a — e cuer.
Zaden — dna — e keiner.

Kto? wer.
Nikt Niemand.

będzie er, sie es wird sein; bądź sei.
może być kann sein, dosyć ziemlich, genug, już schon.

Kto tam jest? Twój wierny przyjaciel, nieszczęśliwy człowiek. Moja droga matka była niegdyś szczęśliwą. Kto był zawsze szczęśliwy! Nikt, zaden człowiek. Twoja siostra była dosyć słaba i mój brat jest teraz jeszcze słaby. Nasz pies, wierny stróż domowy, jest nie wielki, ale bardzo zły. Dziecię, bądź pilne, a (und) twój ojciec będzie szczęśliwy. Moja lewa ręka jest tak mocna jak prawa. Żaden ptak nie jest tak piękny jak nasz. Która noga jest prawa, a która lewa? Który dom jest stary, a który nowy? Nasz stróż już nie młody. Stara kaczka, która jest tak ciężka, była niegdyś dosyć lekka; nasz przyjaciel będzie tak wierny, jak wasz. Nikt nie może być zawsze szczęśliwy.

Wo war dein treuer Freund? hier. dort. Unser wilder Adler war schon ziemlich alt. Unsere neue Bank war weiß, jetzt ist (sie) schon sehr schwarz und schwer. Wo war dein gutes, fleischiges Kind? Meine rechte Hand wird ziemlich stark sein, aber die linke war und wird immer sehr schwach sein. Welches Hausthier war böß, aber treu? Mein gutes Kind, sei immer fleißig und deine Mutter wird immer glücklich sein, so wie (sie) immer war. Nicht jeder Vogel ist so groß und so stark, wie der Adler. Nicht jedes junge Kalb ist leicht; unser letztes war sehr schwer und so theuer, wie euer weißes Lamm. Ein schweres Kalb ist theuer, ein leichtes wohlfeil. Das Haus kann sein alt oder neu, groß, oder klein, hoch oder niedrig (nizki.) Wo war der grausame gefräßige und räuberische Wolf, und die kleine wilde Ziege? Dein träges Füllen war immer klein und schwach, jetzt ist (es) schon ziemlich groß und stark. Jedes kleine Kind kann fleißig sein, aber nicht immer glücklich. Wo war der böse Mensch, dein grausamer Feind.

8.

Einige Eigenschaftswörter endigen sich im sächlichen Geschlechte auf o, statt des gewöhnlichen e; im männlichen Geschlechte wird bisweilen die Endung y weggeworfen, und somit die männlichen Eigenschaftswörter auf einen Konsonanten abgekürzt. Diese kürzere Endung steht dann gewöhnlich als Beiwort nach dem Zeitworte sein, die volle bei dem Hauptworte.

jeden — dna — dno einer.	łaskawy und łaskaw gnädig.
ten — ta — to dieser.	syty und syt satt.
ów — owa — owo jener.	godny — godzien würdig.
sam — a — o allein,	zdrowy — zdrów gesund.
rad — a — o gern.	winy — winien schuldig.
wart — a — o werth.	wesoły — wesół froh.
kontent — a — o zufrieden.	podobny — podobien ähnlich.
wszystek — tka — tko aller.	pewny u. pewien ein gewisser.
	pełny n. pełen voll.
	mocny u. mocen stark.
	świadomy u. świadom kundig.

książka *f.* das Buch. dzieło das Werk, użyteczny nützlich, mało wenig, tylko nur. wiele viel, bo denn, nigdy niemals,

Kto jest zawsze szczęśliwy i kontent? Nikt. Kto jest kontent, ten także wesół. Nie każdy syn był kontent, tylko zdrowy i wesoły; nie każda córka była kontenta; tylko dobra i wesoła; nie każde dziecko było kontento. Każdy zdrowy człowiek zawsze może być wesół; owo niezdrowe dziecko nigdy nie było wesołe. Moj drogi brat, jest teraz zawsze zdrów, ale nie bardzo wesół. Kto jest godzien nagrody (der Belohnung)? Każda pilna i wesoła siostra, każdy pilny i godny człowiek. To nie wiele warto. Co mało warto, to jest tanie. Jeden wielki człowiek wiele wart. jedna piękna książka wiele warta; jedno użyteczne domowe zwierzę wiele warto; Wszystko teraz drogie, a wszystko mało warto. Jedna wasza siostra godna nagrody: bo była

zawsze pilna i dobra. Ta twoja droga książka nie wiele warta. Nasza dobra łaskawa matka była kontenta. Kto był kontent i łaskaw?

Wer war schuldig? ein gewisser, böser Mensch. Jener träge und schuldige Schüler ist jetzt immer fleißig. Unser gute Vater war immer zufrieden und glücklich, denn er war immer froh und gesund. Der gesunde frohe Vater, war so gnädig; die würdige Mutter war allein zufrieden und glücklich; denn (sie) war gesund und froh; auch der Bruder ist froh und gesund. Alles war dein Werk, aber nicht alles war gut. Was schön ist, (jest piękne) das ist auch theuer Die Schwester allein war zufrieden und glücklich; aber der Bruder war nicht zufrieden und nicht glücklich, denn er war nicht gesund.

Anmerkung Hierher gehören die abgekürzten Formen, der eigentlichen Possessiva auf ów, jen, yn (in) zB. Janów dom, Johannes sein Haus, matezyn, ciocin kapelus, der Mutter, der Tante ihr Hut.

9.

Declinationen der Eigenschaftswörter.

E i n h e i t.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	now — y	now — a.	now — e.
	der neue, oder die neue oder neuer,	neue.	das neue oder neues,
F.	now — ego.	now — éj.	now — ego.
D.	now — emu.	now — éj.	now — emu.
A.	now — ego.	now — a.	now — e.
	o. now — y.		
V.	now — y	now — a.	now — e,
I.	now — ym.	now — a.	now — ém.
	mit dem neuen. der neuen.		dem — neuen.
L.	w now — ym.	now — éj	now — ém.
	in dem neuen. der neuen.		dem neuen.

Mehrheit.

Männlich	Sächlich.
N. now — i	now — e, die neuen v. neue
G. now — ych.	now — ych.
D. now — ym.	now — ym.
A. now — ych.	now — e.
V. now — i.	now — e.
I. now — ymi.	now — emi mit den neuen.
L. w now — ych.	now — ych, in den neuen.

Anm. Ebenso die Eigenschaftswörter auf *i* mit einem vorgehenden weichen Mitlaute (tani taniego etc.) wie auch die mit *g* und *k* (drogi), (krótki) welche das *z* in allen Beugfällen beibehalten.

N. tani, tania, tanie, wolfeil.

G. taniego, taniej, taniego, etc

N. krótki, krótka, krótkie.

G. krótkiego, krótkiej krótkiego, etc.

(Ueber die Bildung der Mehrheit siehe pag. 9.)

Zur Uebung im Decliniren.

Piękny — a — e schön.	ostatni — ia — ie legt.
czarny — a — e schwarz.	głupi — ia — ie dumm.
jasny — a — e hell.	wielki — a — ie groß.
stary — a — e alt.	głęboki — a — ie tief.
bogaty — a — e reich.	szeroki — a — ie breit.
biały — a — e weiß.	daleki — a — ie weit.
zły — a — e schlecht	brzydki — a — ie häßlich
ciemny — a — e dunkel.	drugi — a — ie d. zweite.
dobry — a — e gut.	trzeci — a — ie d. dritte.
cichy — a — e still.	długi — a — ie lang.
głuchy — a — e taub	krótki — a — ie kurz.
zimny — a — e kalt.	nizki — a — ie niedrig.
uczony — a — e gelehrt.	wysoki — a — ie hoch.
cudzy — a — e fremd.	gorzki — a — ie bitter.
prosty — a — e gerade.	słodki — a — ie süß.

gorący — a — e heiß.
 pierwszy — a — e erste.

ubogi — a — ie arm.
 srogi — a — ie grausam.
 ludzki — a — ie menschlich.

In m. Auch die substantivisch genommenen Eigenschaftswörter auf *i. y.* ꝥ Chorąży. Podchorąży, der Fähnrich, Unterfährnich, Podskarbi. Unterschlagmeister, Podstoli. Untertruchseß, Leśniczy der Förster; Luty der Februar, gehen nach dieser adjektivischen Form: Chorążego. Chorążemu etc, b. dgl. die Taufnamen auf *i. z.* ꝥ Antoni, Ignacy, gen. Antoniego etc. c, die Polnischen Familiennamen auf *ki.* als Zamojski, Tarnowski, gen. Zamojskiego, Zamojscy, Zamojskich etc.

10.

Regeln für die Deklination der Eigenschaftswörter

1. In der Mehrheit haben alle Eigenschaftswörter nur zwei Formen: eine männliche, und eine sábliche, weil auch in der Mehrheit der Hauptwörter nur zwei Geschlechter unterschieden werden
2. Der Accusat, männlichen Geschlechts in der Einheit, gleicht dem Genit. wenn das Eigenschaftswort zu einem lebenden Hauptworte gehört; ꝥ kocham ich liebe, mojego drogiego ojca; widzialem ich habe gesehen, pięknego jelenia (Hirsch).

Oder er endiget sich wie der Nominat, wenn das Eigenschaftswort zu einem leblosen Hauptworte gehört; ꝥ kupilem (ich habe gekauft) pięknym dom, nowy kapeluszyk Hut

3. Der Accusat. in der Einheit im weiblichen Geschlecht endiget sich gewöhnlich auf *a:* nur folgende haben ausnahmsweise *e,* moję, twoję, swoję, naszą, waszę tę, owę, onę, samę jednę, wszystkie.

4. Die Mehrheit männlicher Eigenschaftswörter; das heißt: wenn sie zu männlichen Personen gehören, wird so gebildet:

Der harte Willlaut wird gemildert und bekommt *i* oder *y* nämlich: es verwandeln sich,

in	{	by,	dy,	gi,	ki,	ły,	my,	ny,
					in			
		bi,	dzy,	si,	cy,	li,	mi,	ni,

{	py,	ry,	sy,	szy,	ty,	sty,	wy,	zy.
				in				
	pi,	rzy	si,	si,	ci,	ści,	wi,	zi,

ący in ęcy. ony in eni

aber ni. pi. cy. czy. dzy. bleibt ni. pi. cy. czy, dzy,

NB Nach diesen Endungen übe man die Bildung der Mehrheit an allen vorhergehenden, besonders aber an den pag. 8. genannten Eigenschaftswörtern

Anm. Die Polnische Sprache ist reicher an Eigenschaftswörtern, als die deutsche, indem sie fast von einem jeden Hauptw. ein Adj. herleiten kann: von wilk, lis, owca: wilczy, lisi, owczy, von glowa, główny, von sciana, scienny, Auf diese Weise übersetzt sie viele zusammengesetzte deutsche Wörter z.B. Wanduhr zegar scienny. Morgenstunde ranna godzina, ogień działowy, Kanonenfeuer, owczy ser Schafsfäse. niewieści wdziek Frauenanmuth.

11.

Welcher Unterschied ist zwischen einem Eigenschaftsworte und einem Umstandsworte oder Beiworte.

Das Eigenschaftswort gehört zum Hauptworte und das Umstandswort zu einem Zeitworte.

dobry guter,	dobrze gut,	pisze er schreibt.
zły schlechter,	zle schlecht,	pracuje er arbeitet.
wielki großer,	wiele viel.	czyta er liest.
mały der kleine,	mało wenig,	uczy się lernt.
piękny d. schöne	pięknie schön,	lata fliegt, lauft.
pilny d. fleißige.	pilnie fleißig.	śpi schläft,
mierny d. mäßige	mierniemäßig.	może kann.
twardy d. harte,	twardo hart.	umie kann, versteht.
miękki d. weiche	miękko weich	leżeć liegen, leży liegt,
cichy d. stille,	cicho still,	stać stehen, stoi steht.
głośny der laute,	głośno laut.	siedzieć sitzen.
krótki der kurze.	krótko kurz.	lepiej besser.
długi der lange.	długo lang.	jak wie.
prędki der schnelle,	prędko schnell.	nie nichts.

Mój dobry brat pisze dobrze, a twoja mała siostra czyta jeszcze źle i nie głośno; bo się mało uczy, a wiele lata. Nie każdy wielki człowiek zawsze wiele pracuje. Nie każdy pilny uczeń pięknie i pilnie pisze; ale każdy pilny uczeń uczy się pilnie i dobrze. Wasza niepilna siostra jeszcze bardzo źle pisze, ale już nie źle czyta. Małe tylko dziecię źle czyta, mało pracuje, nie wiele się uczy. Kto wiele i pilnie pracuje, wiele umie; kto nie pracuje, nic nie umie. Prędko ptak prędko lata; nasza droga siostra śpiewa pięknie i głośno. Lepiej krótko, a dobrze, niż długo a źle, albo miernie. który człowiek wszystko umie? Mój mały brat umie mało, ale dobrze. To ciche dziecię siedzi cicho, śpi długo, a pracuje krótko.

Der fleißige Schüler arbeitet fleißig und gut. Welcher Vogel singt schön und gut. Jeder wilde Adler fliegt gut und lang. Ein gewisser Mensch schläft immer sehr lang, denn (er) ist schwach und kann nicht lange sitzen. Nicht jedes stille Kind kann lange still stehen. Wie lernt deine Schwester? Gut und schlecht und mittelmäßig. Dein fleißiger Bruder schreibt so schön, wie der meinige. Das weiße, schöne Lamm liegt so hart. Auch (i) der fleißige Schüler kann nicht immer arbeiten und schön schreiben: er schreibt (píše) schlecht, wenn (kiedy) (er) schnell schreibt. Welcher Vogel kann so hoch und schnell fliegen (latać), wie der große Adler?. Keiner. Wer viel arbeitet, fleißig lernt, der (ten) kann auch viel und gut. Jener träge Mensch liegt hart und schläft fest (mocno). (Es) ist besser still (zu) sitzen, als still und lange auf einer Stelle (na jednym miejscu) zu stehen.

N. B. Hier bilde man von den übrigen schon bekannten Eigenschaftswörtern Umstandswörtern auf e, mit der gewöhnlichen Milderung, und noch gewöhnlicher auf o, ohne Milderung und mache mündliche und schriftliche Beispiele

godny	—	nie.	leniwy	—	wo.	wysoki	—	ko.
łaskawy	—	wie.	drogi	—	go.	nizki	—	ko.
podobny	—	nie	ciężki	—	ko	słaby	—	bo.

wierny — nie.	lekki — ko.	srogi — go.
uczony — enie	mocny — no	dziki — ko.
	bialy — to.	bogaty — to.
	czarny — no.	ubogi — go.
	gluchy — cho.	ludzki — ko.
	stary — ro.	brzydki — ko.

12.

Steigerung der Eigenschaftswörter.

Comparat. — *szy* — *er*.

Superlat. *naj* — *szy* — *ste*.

Als, bei Comparat. wird im Polnischen übersetzt: niż, niżli, niżeli, anizeli, oder mit od, nad.

now — y neu, now — szy neuer, najnow szy der neueste.
 now — a neue, now — sza neuere, najnow-sza die neueste.
 now — e neu, now — sze neues, najnow-sze das neueste.
 bogat — y reich, twardy hart, złoty gelb,
 star — y alt, gruby dick, szczęśliwy glücklich,
 młod — y jung, słaby schwach, tani billig.

Stryj der Oheim.	kościół m. die Kirche.
dziadek (dziadus) der Großvaterpalac der Palast.	zab der Zahn.
obywatel der Bürger.	nóż m. das Messer.
kupiec der Kaufmann	czapka die Mütze.
burmistrz der Bürgermeister.	suknia w. das Kleid.
pan der Herr.	chustka w. das Tuch Halstuch
służący (sługa) der Diener.	mleko f. die Milch.
ciotka die Tante.	zwierciadło f. der Spiegel.
babka (babusia) die Großmutter.	wino f. der Wein.
mrówka die Ameise,	piwo das Bier.

rzadko selten, daleko weit, wprawdzie zwar, jednak doch

Dom nowy, kościół nowszy, pałac najnowszy.

Czapka nowa, suknia nowsza, chustka najnowsza.

Okno nowe, dzieło nowsze, zwierciadło najnowsze.

Der alte Vater, der ältere Oheim, der älteste Großvater.

Die alte Mutter, ältere Tante, älteste Großmutter.

Die alte Milch, das ältere Bier, der älteste Wein.

Mein Bruder ist gesund, deine Schwester gesünder und unser Kind am gesündesten. Eure Schwester ist zwar arbeitsam (pracowity), aber die Biene ist noch arbeitsamer und die Ameise am arbeitsamsten die Mutter ist am fleißigsten.

Der Bürgermeister; ist dicker als der Kaufmann. Wo steht, der dickste Baum? Mein Messer ist zwar stumpf, aber das deine ist noch bei weitem stumpfer. Der schwächste und der jüngste Wein war auch immer der billigste. Der Reichste ist selten der glücklichste.

Der Oheim ist weit glücklicher als der Großvater; die Großmutter weit älter als die Tante. Welcher Mensch ist der reichste und der glücklichste? Die alte Großmutter war immer glücklicher als die Tante. Der weiße Zahn ist der gesundeste. Mein weißes Kleid war wohlfeiler, als dein schwarzes Tuch. Unser Spiegel ist wohlfeiler und neuer, als der eurige. Was ist besser (lepsze), gutes Bier oder schlechter Wein? Der harte, reiche Kaufmann ist unglücklicher, als der arme fleißige Bediente. Eure älteste Tochter war auch immer die schwächste.

13.

ejszy — ejsza — ejsze,

haben diejenigen Eigenschaftswörter, welche im Stamme vor der gewöhnlichen Adjectiv-Endung zwei oder drei Konsonanten haben, von welchen der letzte kein k ist;

z. B. pyszny stolz, pysniejszy, najpysniejszy.

pożyteczny nützlich, sławny berühmt, krowa die Kuh.

smutny traurig, biegły kundig, owca w. das Schaaf.

Elementarbuch 6. Aufl.

mocny stark,	podły gering,	wrona die Krähe,
pilny fleißig,	łusty fett,	gwiazda w. Stern.
mierny mittelmäßig,	ostrzy scharf,	łąka die Wiese.
skromny bescheiden,	nauczyciel d. Lehrer	perła die Perle.
przyjemny angenehm,	wół der Ochse.	słońce s. d Sonne
nieznośny unerträglich,	księżyc der Mond.	złoto das Gold.
podobny ähnlich,	ogród der Garten.	srebro das Silber.
		żelazo das Eisen.

Mein schönes Buch ist schöner und nützlicher, als das deine. Unser Ochse ist nützlich, eure Kuh ist nützlicher, aber jenes Schaaf ist das nützlichste Hausthier. Welches wilde Thier ist das stärkste? Mein kleiner Garten war nützlicher und schöner, als deine große Wiese. Wer ist trauriger, die fleißige Schwester oder das unfleißige Kind? Der Stern war schön, der Mond war noch schöner, die Sonne war die schönste. Das Silber ist nützlicher als das Gold, denn (es) ist stärker; das Eisen ist am nützlichsten, denn es ist am stärksten. Euer Hausthier war bei weitem stärker, als das unstrige, welches immer schwach und faul war.

14.

Folgende Eigenschaftswörter haben doppelten Comparativ.

częsty,	częstszy,	oder	częściejszy,	oft,
czysty,	czystszy	—	czyściejszy,	rein,
gesty,	gestszy,	—	gęściejszy,	dicht.
hardy,	hardszy,	—	hardziejszy,	stolz.
lekki,	łżejszy,	—	lekiejszy,	leicht.
mądry,	mędrszy,	—	mądrzejszy,	weise.
miękki,	miększy,	—	miękczejczy,	weich.
prosty,	prostszy,	—	prościejszy,	gerade.
łusty,	łustszy,	—	łusciejszy,	fett. dick.
twardy,	twardszy,	—	twardziejczy,	hart.
żółty,	żółtszy,	—	żółciejszy,	gelb.

im — tym, je desto.

gołąb m. die Taube.
uczeń der Schüler.
las der Wald.
grunt der Boden.

pszenica w. der Weizen.
zwyczajnie gewöhnlich.
bywa pflegt zu sein.

Im gęściejszy las, tym cieńsze drzewa (die Bäume). Pszenica bywa gęściejsza, im grunt był mocniejszy, twardszy, tłusciejszy. Gołąb jest z ptaków najczyściejszy i najprzyjemniejszy. Im ostrzejszy nóż, tym użyteczniejszy. Uczeń im skromniejszy, tym bywa milszy; im hardziejczy, tym nieznowniejszy. Gołąb lżejszy od orła, najlekciejsze piorko.

15.

Folgende Buchstaben werden im Comparativ gemildert

und verwandelt

- | | |
|----------|---|
| g in ż: | ubogi, uboższy, arm.
drogi, droższy, theuer
długi, dłuższy, lang. |
| ł in l: | stały, stalszy, standhaft.
zuchwały, zuchwalszy, verwegen.
wesoly, weselszy, froh, lustig.
miły, milszy, angenehm. |
| n in n̄: | ukochany, ukochańszy, beliebt. |
| a in e: | biały, bielszy, weiß.
śmiały, śmielszy; kühn. |
| o in e: | uczony, uczeńszy, gelehrt.
doświadczony, doświadczeńszy, erfahren. |
| ą in e: | mądry, mędrszy, weise.
gorący, gorętszy, heiß. |

Lew Obwe.	chleb m. das Brod. czarny schwarz.
wilk der Wolf.	bulka die Semmel. drugi d. zweite.
kobieta die Frau.	woda w, das Wasser kiedy wenn.
dzień-dnia der Tag	noc die Nacht. dawniej ehemals.

Welcher Bruder ist ärmer, der jüngere oder der ältere? Der ärmste Mensch ist nicht immer der unglücklichste. Wo war der theuerste Wein? Das grausamste Thier ist auch das gefräßigste. Meine Schwester war ehemals froher, aber (sie) ist jetzt glücklicher. Der gelehrteste Lehrer ist nicht immer der erfahrenste. Welcher Mensch war der weiseste und zugleich (oraz) der kühnste und erfahrenste? Der Löwe ist stolzer, kühner und verwegenere als der Wolf. Wo war die standhafte Tochter und der noch standhaftere und erfahrenere Bruder? Das Wasser war heißer als das Bier, aber das Bier war theurer. Die neue Bank ist weißer, und länger als die alte. Wann ist der Tag am längsten? Je weißer das Brod, desto theurer pflegt es (zu) sein; je weißer die Semmel, desto theurer. Der grausamste Feind ist der Mensch, noch bei weitem grausamer, als der gefräßige Wolf und der stolze und verwegenste Löwe. Am liebsten ist ein gutes und fleißiges Kind. Je ärmer der Mensch, desto unglücklicher; je weiser der Lehrer, desto kundiger der Schüler; je frommer das Kind war, desto schöner und lieber. Je länger die Nacht, desto kürzer der Tag.

16.

Eigenschaftswörter auf ki werfen diese Endung im Comparativ weg.

krótki krótszy, kurz.
 prędki, prędszy, schnell.
 gładki, gładszy, glatt.
 cienki, cieńszy, dünn.
 szybki, szybszy, rasch.
 daleki, dalszy, weit.
 szeroki, szerszy, breit,
 wysoki, wyższy, hoch.
 głęboki, głębszy, tief.
 gorzki, gorzciejszy, bitter.
 mialki, mielszy; leicht.

Unregelmäßige Steigerung
 dobry, lepszy, gut. najlep.
 zły, gorszy, schlecht. najg.
 wielki, większy, groß. —
 mały, mniejszy, klein. —
 lekki, lżejszy, leicht. —
 blizki, bliższy, nahe.
 niski, niższy, niedrig.
 wązki, węższy, schmal.
 ciężki, cięższy, schwer.
 zając der Haase.

miasto s. die Stadt
wies w. das Dorf.
wieża der Thurm.
droga der Weg.
koszula w. das Hemd
suknia w. das Kleid.

studnia w, der Brunnen.
wieczność die Ewigkeit.
morze das Meer.
życie das Leben.
kłopot der Kummer.
czas die Zeit.
przedtem ehemals.

Der leichte Haase ist schneller, als das kleine weiße Lamm. Das schnellste Thier war auch das leichteste. Die nächste Stadt ist schöner, als das nächste Dorf. Mein kleines altes Haus ist niedriger, als dieser Palast. Welcher Thurm war der schönste und der höchste? Der unterhänigste (niedrigste) Diener. Das Hemd ist näher dem Körper (ciała) als das Kleid. Am tiefsten ist das Meer, tiefer als der tiefste und der größte Brunnen. Am kürzesten ist das Leben, am längsten die Ewigkeit. Je besser und schwerer der Wein, desto gefährlicher (niebezpieczny) ist er. Der größte und höchste Baum war ehemals klein und niedrig. Je größer das Kind, desto größer der Kummer. Das war die schönste Zeit. Der gerade Weg war immer der beste und der kürzeste. Hier (oto) ist mein bester Freund und da dein größter Feind.

17.

ziemia die Erde.
nauka die Wissenschaft.
woda rzeczna Flußwasser.
woda morska Meerwasser.
wrona die Krähe.
szczygieł der Stieglitz.
kanarek der Kanarienvogel.
koliber der Kolibri.
świat m. die Welt.
na świecie auf der Welt.
Grek der Grieche.
z Greków von den Griechen.
słońce s. die Sonne
powietrze s. die Luft.

zboże das Getreide.
kartofle Kartoffel.
chleb m. das Brod.
scyzoryk das Federmesser.
łokieć die Elle.
chwali się er lobt sich.
próźnuje geht müßig.
pracuje arbeitet
umie er kann.
myśli er denkt.
powiadał sagte.
nazywał się er hieß
rodzi się wird erzeugt
czemu warum?

niezmiernie unermäßig.
podobno wahrſcheinlich.
trochę ein wenig.
bardzo sehr.
bardziej mehr.

najbardziej am meisten.
że daß
ani weder.
ani — ani weder — noch.
za zu.

Nauka jest bardzo człowiekowi (dem Menschen) pożyteczna, daleko pożyteczniejsza, niż wszystko złoto i srebro na świecie. Kto mało umie, myśli że wszystko umie. Sokrates, najmędrszy, najcnotliwszy i najlepszy z Greków, powiadał, że nie umie. Ten najmędrszy, kto najskromniejszy i najmniej się chwali. Woda rzeczna bywa mielsza i lżejsza niż morska. Wielka ziemia, większe słońce, świat największy. Mała wrona, mniejszy daleko szczygieł, a podobno najmniejszy z ptaków koliber. Jak się nazywał najstarszy człowiek? Pierwszy człowiek nazywał się A. .. Gdzie się rodzi najlepsze zboże, a gdzie największe kartofle? Twój łokieć jest trochę za krótki, nasz za długi. Czas jest pilnemu za krótki, leniwemu za długi, niezmiernie długi. Nóż bardziej potrzebny, albo potrzebniejszy niż scyzoryk. Najbardziej potrzebny chleb i powietrze. Cemu? Kto za bardzo wiele i ciężko pracuje, nie może być długo zdrowi wesół; kto próżnuje, ten także nie może być szczęśliwy.

Am. Die Adjectiva gestatten auch die Steigerung durch Umschreiben: bardziej, więcej, mehr, najbardziej, najwięcej, ammeisten; mniej, najmniej weniger, amwenigsten Dies muß besonders angewendet werden beim Participio *Ź* bardziej chwalony mehr gelobt, proszący, proszony der bitende, der gebetene. Folgende Adject. werden gar nicht gesteigert: die von Namen der Personen oder Thiere abgeleitet werden, *Ź* mężki, lwi; ferner Adj. welche Zeit und Zahl bezeichnen; dzisiejszy der heutige, jutrzejszy der morgende *ze* drugi, tysięczny. Zulekt, welche einen Stoff bezeichnen, żelazny eisern, drewniany hölzern.

Steigerung der Umstandswörter,
Adverbia, die von Adjectivis abstammen, werden auch gesteigert.

gert, sie endigen sich immer auf e oder o und haben den Comp.
auf éj.

pięknie,	piękniéj	najpiękniéj.
schön,	schöner,	am schönsten.
tanio	taniéj	najtaniéj wohlfeil.
szczęśliwie,	- éj,	- éj, glücklich.
miernie	- éj,	- éj mäßig.
pysznie	- éj,	- éj stolz.

jak najtaniéj,	so wohlfeil als möglich,
sukno	das Tuch.
towar	die Waare.
wielbłąd m.	das Kameel.
słowik m.	die Nachtigall,
skowronek m.	Lerche.
często	oft.
śpiewa	singt.
jak najtaniéj,	so wohlfeil als möglich,
żyć	leben, żyje
lebt.	
kupić	kaufen.
przedać	verkaufen.
chodzić	gehen.
podobać się	gefallen.
chcemy	wir wollen.
pracować	arbeiten.

Stowik piękniéj śpiewa niż skowronek, ale za krótko. Który ptak najpiękniéj śpiewa? Kupiec taniéj kupuje towary, niż my (wir). Koń pyszniéj chodzi niż wielbłąd. Wszyscy (wir alle) chemy kupić jak najtaniéj, a kupiec chce sprzedać jak najdrożéj. Kto żyje jak najmierniéj, ten żyje najszcześliwiéj. Często sługa szczęśliwiéj żyje niż Pan .

Die Schwester lebt glücklicher als der Bruder, denn (sie) ist froh und zufrieden; am glücklichsten lebt der Mäßige. Welcher Vogel singt schöner. die Lerche oder die Nachtigall? Am schönsten singt der Kanarienvogel, aber meinem Vater (meinem ojeu) gefällt (podoba się) mehr die Nachtigall. Jeder will Alles so wohlfeil als möglich kaufen. Jeder Mensch will glücklich sein, aber nicht jeder mäßig leben und fleißig arbeiten.

19.

Die harten Konsonanten	müssen vor éj gemildert werden.
twardo	twardziéj hart.
drogo,	drożéj theuer.
	prosto prościéj, grade.
	cicho. ciszéj still.

wesoło weselój froh.
śmiało śmielój kühn.

srogo, srożej grausam

materac m. die Matraße.
kamień der Stein.
żołnierz der Soldat.
rólник der Landmann.
rzemieślnik der Handwerker.
myśl m. der Gedanke.
sumienie das Gewissen.
światło das Licht.
cel m. das Ziel.
nieprzyjaciel der Feind.
sąsiad der Nachbar.

ma er hat. chce will.
idzie geht, biegnie läuft.
potyka się kämpft.
znać kennen, erschen.
spać schlafen. śpi er schläft
prowadzić führen.
siedz siße, niejednen mancher
czy wiecie wißt ihr.
czysty rein.

goły bloß. jednak jedock. odważnie muthig. wszędzie überall
na auf. do zu. in u bei, an.

Twardo się śpi na materacu, twardziej na ławce, najtwardziej na kamieniu. Żołnierz śpi wprawdzie na gołej ziemi, a jednak wesoło żyje. weselej niż najweselszy rôlek, albo rzemieślnik; im śmielój potyka się nieprzyjaciel, tym odważniej biegnie żołnierz, nasz odważny przyjaciel. Ten najweselój żyje, kto ma czyste sumienie. Nikt nie chce drogo kupić, a jednak nie jeden drożej kupi, niż warto: najdrożej kupują dzieci, bo się nie znają. Ta prosta droga prowadzi prosto do blizkiego miasta; kto prościój idzie, ten prędzej u celu stanie. Najprędzej biegnie światło; czy wiecie jak prędko? prędkiej jeszcze myśl ludzka. Siedz cicho; tu ciszej. niż w grobie (im Grabe).

20.

Die auf ko ausgehen, bilden den Comparativ durch Milde-
rung harter Laute.

prędko prędkiej schnell.
szybko szybciej rasch.
krótko krócej kurz.
miętko miękciój weich.

Unregelmäßig: j.

dobrze gut, lepiej, najlepiej.
źle schlecht, gorzej, najgorzej
wiele viel, więcej, najwięcej.
mało wenig, mniej najmniej.

lekko leicht, lżej najlżej.	jaskółka die Schwalbe.
rzadko rzadziej selten.	ryba w. der Fisch.
blizko, bliżej nahe.	droga der Weg.
daleko, dalej weit.	zwyczajnie gewöhnlich.
nizko, niżej niedrig;	mieszkam ich wohne.
wązko wężej, enge.	stał er stand.
wysoko, wyżej hoch.	chory krank.
głęboko, głębiiej tief.	
często, częściej oft.	
głośno głośniej laut.	

Der Schüler schreibt oft schöner, rascher, und besser, als der Lehrer. Wer von euch (z was) schreibt am schnellsten, am schönsten und am besten! Dein Sohn spricht schneller und lauter. Ich wohne weiter, als mein Freund. Der grausame und gefräßige Wolf stand niedriger, als das weiße Lamm. Am höchsten fliegt der Adler, am niedrigsten die Schwalbe. Dieser Mensch spricht (mówi) leiser (stillter) als jener; denn (er) ist krank. Je mehr Jemand (kto) hat, desto mehr will er haben. Mein Bruder hat mehr, als ich. Der Kanarienvogel sang heute froher und besser, als gewöhnlich. Wer theuer kauft, kauft gewöhnlich besser. Am nächsten wohnt unser Nachbar, am entferntesten unser entfernter (daleki) Feind. Er kann zwar viel, aber nicht gut; es ist besser wenig und gut, als viel und schlecht. Es ist leichter (zu) sprechen, als zu arbeiten. Je tiefer das Wasser, desto froher lebt der Fisch.

21.

Gingentliche Umstandswörter der Zeit des Orts, der Art und Weise zum Auswendiglernen.

Kiedy pojedziemy do Poznania. *W a n n* werden wir nach Posen.
do Paryża? nach Paris reisen?

Wtedy będziemy szczęśliwi. *D a n n* werden wir glücklich sein.

Dziś pogoda, *jutro* będzie Heute ist schön Wetter, mor-
deszcz. gen wird es regnen.

Wczoraj bawiliśmy się wesoło. *G e s t e r n* haben wir uns fröh-
lich unterhalten.

<i>Teraz</i> jest pół do dwónastój.	Jetzt ist es halb zwölf, bald
<i>zaraz</i> uderzy dwónasta.	wird es zwölf schlagen.
<i>Wkrótce</i> nauczę się popolsku	Bald werde ich polnisch und
<i>i</i> pofrancuzku.	französisch lernen.
<i>Dawno</i> nie byłem w domu.	Lange war ich nicht zu Hause.
<i>Dopiero</i> wyszedłem ze szkoły.	Erst bin ich aus der Schule
	gekommen.
<i>Późno</i> wyjechał.	Spät reiste er ab.
<i>Niekiedy</i> pracuje, <i>czasem</i> też	Bisweilen arbeitet er, manch-
<i>próźnuje</i> .	mal geht er müßig.
<i>Nigdy</i> jeszcze, niewidziałem	Niemals noch habe ich ein
<i>wielbłąda</i> .	Kameel gesehen.
<i>Niegdyś</i> o tém słyszałem.	Einst habe ich davon gehört.
<i>Przedtem</i> nie umiałem, ani	Vorher konnte ich weder lesen,
<i>czytać</i> ani pisać.	noch schreiben.
<i>Wnet</i> nauczyłem się.	Bald habe ich [es] erlernt.
<i>Potem</i> uczyłem się rachować	Nachher lernte ich rechnen und
<i>i</i> rysować,	zeichnen.
<i>Zawsze</i> byłem z ciebie kon-	Immer war ich mit dir zu-
<i>tent</i> .	frieden.
<i>Jutro</i> <i>i</i> <i>pojutrze</i> będzie je-	Morgen und übermorgen wird
<i>szcze</i> szkoła.	noch Schule sein.

24.

<i>Jak</i> się masz?	Wie gehts?
<i>Jak</i> ci się powodzi.	Wie befindest du dich?
<i>Tak</i> rzadko cię widuję.	So selten sehe ich dich.
<i>Czy</i> także Pan byłeś na obie-	Sind Sie auch zum Mittagess-
<i>dzie</i> ?	sen gewesen?
<i>Czemu</i> mię Pan o to pytasz?	Warum fragen Sie mich dar-
	nach?
<i>Dla</i> tego że chcę wiedzieć.	Darum weil ich es wissen will
<i>Już</i> skończyłem zadaną ro-	Schon habe ich die aufgegeben-
<i>botę</i> .	Arbeit beendigt.
<i>Jeszcze</i> nie wszystko.	Noch nicht Alles.

Dosyć już pracowałeś.
Darmo nikt pracować niechce

Inaczéj ja myślę.
Wcale nic nie umiesz.
Zbył wiele teraz żądają.
Własnie tyle, ile należy.
Jednak to jest zbyt wiele.
Precz, idź precz z drogi.
Natychmiast ustąpię
Nakoniec stanęliśmy w War-
szawie.
Niegdyś byłem także w Kra-
kowie

Gdzie jesteś przyjacielu?
Nigdzie cię nie widać.
Wszędzie teraz bieda.
Tu (tutaj) będziemy nocowali.
Tam był zły nocleg.

Wszędzie dobrze, w domu naj-
lepiéj
Zkąd idziesz?
Dokąd tak prędko dążysz.
Kiedy się znajduje nieprzyja-
ciel?
Ktorédy się udał?
Tędy się oddalił.
Koniecznie trzeba pracować.

Natenczas chorowałem.
Tymczasem wyzdrowiałem.
Zawczasu wziąłem się do pracy

Genug hast du schon gearbeitet
Umsonst will Niemand arbei-
ten —

Anders denke ich.
Du kannst gar nichts.
Zuviel verlangt man jetzt.
Grade so viel, als man soll
Doch ist das zu viel.
Weg, geh weg aus dem Weg
Sogleich will ich weichen.
Endlich sind wir in Warschau
angekommen.
Einst war ich auch in Krakau.

Wo bist du, Freund?
Nirgends bist du zu sehen.
Ueberall ist jetzt Noth.
Hier wollen wir übernachten.
Dort war ein schlechtes Nacht-
quartier.
Ueberall ist es gut, zu Hause
am besten.
Wo kommst du her?
Wohin eilst du so schnell?
Wo befindet sich der Feind?

Welchen Weg hat er eingeschla-
gen?
Auf diesem entfernte er sich,
Durchaus muß man arbeiten

23.

Damals war ich krank.
Unterdessen genas ich.
Beizeiten machte ich mich an
die Arbeit.

- Zarychło* wyszedłem z domu. *Zu frúh* giug ich aus dem Hause.
Podczas nocy ciemnej niejest gość przyjemny. *Während* einer dunkeln Nacht ist der Gast lästig.
Zapóźno stanęliśmy w mieście. *Zu spät* kamen wir in die Stadt.
Przyjęto nas *uprawdzie*, ale zimno. *Man* nahm uns zwar an, aber kalt.
Czy go widziałeś? *Hast* du ihn gesehen?
Tak jest w istocie. *Ja*, in der That.
Czy już przybył? *Ob* er schon angekommen ist?
Tak istotnie, bez wątpienia. *Ja*, wirklich, ohne Zweifel.
Nie, bynajmniej, jako żywo *Nein*, keinesweges, bewahre.
Wciqż jechaliśmy. *In* einem fort sind wir gefahren. —
Wprawo był staw. *Rechts* war ein Teich.
Wlewo płynęła rzeka. *Links* floss der Fluß.
Wprost stał nowy most. *Grade* aus stand die neue Brücke
Wśród takiego zamieszania, *Mitten* in solcher Verwirrung
nie wiedzieć, co czynić. *weiß* man nicht, was man thun soll.
Wprzód pracujemy, potem się *Erst* wollen wir arbeiten, dann
bawmy. *uns* unterhalten
Popolsku jeszcze prawie nie nie *Polnisch* kann ich noch fast
umiem. *gar* nichts.
Poniemiecku już nie źle piszę. *Deutsch* schreibe ich schon nicht
úbel.
Pofrancuzku także dopiero za *Französisch* fange ich auch
czyniam. *erst* an.
Pocichu powtarzam moje lek- *Still* wiederhole ich meine Lek-
cyą. *tion*.
Catkiem ogród zaniedbany. *Gänzlich* vernachlässigter Garten
Pieszno idę do szkoły. *Zu Fuß* gehe ich in die Schule
Konno jadę do miasta. *Zu Pferde* reite ich in die
Stadt.

Zweiter Abschnitt.

A. Das Geschlecht der Hauptwörter. a, nach der Bedeutung.

24.

Männlich.	Weiblich.
Mąż der Mann.	Zona die Ehefrau.
Duch der Geist.	Kobieta das Weib, die Frau
Rzemieślnik der Handwerker	Fortuna Glücksgöttin
Podskarbi Schatzmeister.	Bogini die Göttin.
Poprzednik der Vorgänger.	Pani die Frau.
Auch die Männl. Personennamen auf a: sind männlich:	
Wojewoda der Wojewode.	Mądry klug, weise.
Poeta der Dichter.	Kłótlivy zänklich.
Cieśla der Zimmermann.	Ślepy blind.
Zbójca der Räuber.	Zręczny geschickt,
Dozorca der Aufseher.	Porzebny nöthig.
Dzierżawca der Pächter.	Zbawiony selig.
Radzca der Rath.	Uważny aufmerksam.
Jezuita der Jesuit.	Ostrożny vorsichtig.
	Cnotliwy tugendhaft.
	Niemiecki Deutsch.

aber die Collectiva der männlichen Personen auf a sind weiblich:

gramada der Haufen szlachta der Adel.

Dieser Mann war tugendhaft, jenes Weib noch tugendhafter: das Kind war nicht immer weise und aufmerksam. Der Schatzmeister war jetzt vorsichtiger und aufmerksamer als früher (niż) przedtem). Eure Tochter, eine kluge, tugendhafte Frau, hat ein gutes und hübsches Kind. Gott ist ein reiner Geist! die Glücksgöttin war eine blinde Göttin. Jenes Weib war immer zänklich. deswegen (dla tego) war der Mann der unglücklichste Mensch. Minerva war die weiseste Göttin. Mars der grausamste Gott.

Radziwiłł der reiche Wosewode von Wilna (wileński). Der große deutsche Dichter heißt (nazywa się) Göthe. Der geschickte Zimmermann ist ein nöthiger Handwerker. Der grausame Räuber kann nicht seelig sein. Der aufmerksame Aufseher war zänklisch. Der vorsichtige Pächter wirthschaftet (gospodaruje) fleißig und vorsichtig; bei weitem vorsichtiger als sein (jego) Borgänger (poprzednik). Der kluge Rath, der klügere Jesuit, der klügste Monarch.

25.

— *owa* oder *ina* (*ini*) — *stwo*. (*ctwo*).

Król sprawiedliwy.	Der gerechte König.
Królowa sprawiedliwa.	Die gerechte Königin.
Królestwo bogate.	Das reiche Königreich.
Cesarz wielki cesarzowa w. cesarstwo w.	Der große Kaiser, die große Kaiserin, das große Kaiserreich.
Pan dobry, pani dobra, państwo dobre.	Der gute Herr, die gute Frau, die gute Herrschaft.
Bóg potężny, bogini potężna, bóstwo p.	Der mächtige Gott, die mächtige Göttin, die mächtige Gottheit.
Gospodarz, gospodyni, gospodarstwo.	Der Wirth, die Wirthin, die Wirthschaft.
Hrabia, hrabina, hrabstwo.	Der Graf, die Gräfin, die Grafschaft.
Książę, księżna, księstwo.	Der Fürst, die Fürstin, das Fürstenthum.
Kupiec, kupcowa, kupiectwo.	Der Kaufmann, die Kaufmannsfrau, das Kaufmannsgeschäft.
Krawiec, krawcowa, krawiectwo.	Der Schneider, die Schneidersfrau, die Schneiderei.
Szewc, szewcowa, szewstwo.	Der Schuhmacher, die Schuhmacherin, die Schuhmacherei.
Zegarmistrz — — ostwo.	Der Uhrmacher, Uhrm. :c.

Burmistrz, burmistrzowa, bur- Der Bürgermeister, die Bür-
mistrzostwo. — germeisterin 2c
Pisarz. — Der Schreiber, die Schreiberin.

— *arz* — *arka* — *stwo*.

— *ik* — *iczka*.

Der Seifenfeder, die Seifensie- Mydlarz — arka — rstwo.
derin, das Seifensf. Handwerk.

Der Bäcker, die B. das B. handw. Piekarz — arka — rstwo.

Der Arzt, die Aertzin, das Ar- Lekarz — arka — rstwo.
zeneimittel.

Der Koch, die K. der Kochbetrieb. Kucharz — arka — rstwo.

Der Müller, die Müllerin, das Młynarz — arka — rstwo.
Müllerhandwerk.

Der Zuckerbäcker, die Zuckerb. 2c. Cukiernik — iczka — ictwo.

Der Handwerker, die Handw. Rzemieślnik — iczka — ctwo.

Der Fleischer, die Fleischerin 2c. Rzeźnik — iczka — ctwo.

Der Lehrer, die Lehrerin, 2c.) Nauczyciel — elka — stwo.

Der gerechte König und die gerechte Königin waren (byli heute in der Stadt (w mieście) und besuchten (odwiedzili) nach her das reiche Königreich. Dieser große Herr ist ebenso (również) arm, wie die große Herrin und die kleine Herrschaft. Der reiche Fürst kauft (kupuje) was (czego) die schönste Fürstin verlangt (żąda) mit Gen.) das kleine arme Fürstenthum ist schon verkauft (przedane). Der wahre (prawdziwy) Gott ist mächtig, die fabelhafte (bajeczny) Göttin war sehr schön, jene fabelhafte Got-

*) Der geschickte Lehrer läßt hier noch andere Gewerbe nennen, um die Schüler in der Ableitung zu üben, indem überhaupt die Ableitung der Wörter als die Hauptquelle des Reichthums der polnischen Sprache angesehen werden muß.

heit war furchtbar (straszliwy). Der gute Wirth war fleißig aber die emsige (skrzetna) Wirthin war noch bei weitem fleißiger und darum (dlatego) geht (idzie) so gut die kleine, aber ordentliche (porządny) Wirthschaft. Du bist (jestes) glücklicher, als der reiche Graf oder die reiche Gräfin, wiewohl (lubo) deine kleine Wirthschaft keine (nie jest) Grasschaft ist.

Der stolze Kaufmann und die schöne Kaufmannsrau waren gestern auf dem Balle (na balu); das Kaufmannsgeschäft geht nicht mehr so gut. Der arme Schulmeister und die emsige Schulmeisterin arbeiten fortwährend (pracują ciągle); er (on) unterrichtet (uczy) eifriger (gorliwiej) als der Vorgänger (poprzednik) und sie näht (szyje) fleißiger als die Vorgängerin (- iezka). Der dicke Bürgermeister ist klug, aber die Bürgermeisterin ist noch klüger und dicker. Jener reiche Bäcker war besser und tugendhafter, aber die Bäckerfrau war schöner und lustiger. Welcher Koch ist der beste? meine Köchin ist die beste, denn sie kocht (gotuje) weit besser als dein alter erfahrener Koch. Der frohe Handwerker singt angenehmer, die frohe Handwerksrau tanzt (tańczy) leichter und schneller. Die dicke Fleischerin war noch kühner und verwegener, als der dicke Fleischer.

27.

Thiernamen.

Wół der Ochs	krowa die Kuh.	cielę das Kalb.
koń das Pferd,	klacz die Stute.	zrebie das Füllen.
pies der Hund,	suka die Hündin.	szczenie d. Hündchen.
wieprz das Schwein,	świnia die Sau.	prosię das Ferkel.
baran der Widder	owca das Schaaß	jagnię das Lamm.
kur (kogut) d. Hahn,	kura die Henne.	kurczę das Hühnchen
kaczor der Entich,	kaczka die Ente.	kaczę das Entchen.
gąsior der Gänserich.	gęś die Gans.	gąsię das Gänschen.
kot der Kater.	kotka die Kaze.	kocię das Kätschen.
koziół der Bock.	koza die Ziege.	kozłę das Böcklein.
lis der Fuchs.	liszka die Füchsin	lisie das Füchlein.

lew der Löwe. lwica die Löwin. lwie das Löwchen.
 mul der Maulesel. mulica die Mauleselin. mule das Mauleselchen
 osiel der Esel oslica die Eselin. osle das Eselchen.
 orzel der Adler orlica die Adlerin. orle das Adlerchen
 samiec das Männchen, samica das Weibchen.
 mleczak der Milchner, ikrzak Rogener.

Der Ochse ist nützlicher, als das schönste Pferd; das Schaaf ist noch bei weitem nützlicher, als der beste Ochse und die beste Kuh. Der wilde Hirsch (jelen) ist zwar schöner und rascher, als jedes Hausthier, aber weniger nützlich. Was ist nützlicher: das kleine wollige (welnasty) Schaaf, oder die große schwarze Kuh? Unsere kleine Hundin ist ein treues Thier und sie gefällt mir(mi) besser, als der große böse Hund. Die schnelle Stutte läuft schneller, als das große Pferd, welches viel größer ist, als das kleine Füllen. Das Hühnlein ist kleiner als die Henne. Unser Hahn ist stolzer, als die Henne. Der Adler ist der stärkste Vogel, aber nicht der größte und nützlichste. Das kleine junge Fuchselein ist eben so listig, (chytry) wie der alte Fuchs oder die alte Fuchsin. Die wilde Ente ist fetter als die Haushenne, oder das kleine Hühnlein. Der Fisch ist entweder ein Milchner oder ein Rogener, dieser ist Weibchen, jener Männchen.

28.

Die meisten Thiernamen, bei denen das natürliche Geschlecht nicht so sichtbar erschien, haben das Geschlecht nach der Endung, nicht nach der Bedeutung.

Komar mały die kleine Mücke. sarna szybka das schnelle Reh.
 hak nieznośny die unausstehliche Bremse. ryba morska der Meerfisch
 wąż chytry die listige Schlange. kuna droga der theure Marder.
 wielbłąd użyteczny kukulka zdradziecka.
 das nützliche Kamel der verrätherische Kuckuk.
 gołąb bojaźliwy zaba bojaźliwa.

die furchtsame Taube. der furchtsame Frosch
slowik melodyjny die melodische Nachtigall *)

29

b. Männlich sind noch außerdem:

1. Die Namen der Zeit, wegen männlichem: czas die Zeit, wiek das Jahrhundert, rok das Jahr, miesiac der Monat. Alle zwölf Monate: Styczeń, Luty, Marzec, Kwiecień, Maj, Czerwiec, Lipiec, Sierpień. Wrzesień, Październik, Listopad, Grudzień. Auch tydzień die Woche und die Wochentage, ausgenommen die auf a. welche weiblich sind.

Poniedziałek Montag,	Sroda Mittwoch,
Wtorek Dienstag.	Sobota Sonnabend.
Czwartek Donnerstag,	Niedziela Sonntag.
Piątek Freitag,	

Die Jahreszeiten haben das Geschlecht nach der Engung: ta jesień der Herbst, zima der Winter. wiosna der Frühling, lato der Sommer.

2. Dann die Geldsorten:

dukat der Dukaten,	zloty der Gulden
talar der Thaler,	czeski der Böhm.
rubel der Rubel,	grosz der Groschen.
piastr der Piaster,	szeląg der Schilling.

30

Die Zeit ist theurer als Gold und Silber. Das Jahrhundert ist hundertmal länger als jedes Jahr, und der Monat zwölfmal kürzer. Wie heißt jeder Monat? Der Februar pflegt oft kälter (zu) sein, als der Januar; aber der April fast immer wärmer und angenehmer als der März. Wann ist der Tag am längsten, und die Nacht am kürzesten, und umgekehrt? Montag ist der erste Werktag in der Woche (w tygodniu) und Sonnabend der letzte. Nach einer stürmischen (burzliwój) Nacht (noocy) folgt ein heiterer Tag.

*) Man bilde davon Sätze aus dem Polnischen ins Deutsche, und umgekehrt. Mögen hier die Schüler selbst noch andere zahme und wilde Thiere suchen und denselben assende Eigenschaften beilegen.

Wie heißt jede Jahreszeit? der angenehme Frühling, der heiße Sommer, der fruchtbare Herbst, der strenge Winter. Der Herbst pflegt kühler zu sein als der Sommer. Der goldene (złoty) Dukaten ist viel kleiner, als der silberne Thaler oder der russische (rosyj - ski) Rubel. Der polnische (polski) Gulden ist nicht groß.

Gold złoto	silbern srebrny	nach po.
Silber srebro	warm ciepły.	sie pflegt zwykła
Werktag dz. roboczy.	kalt zimny	folgt następuje.
Jahreszeit pora roku	hundertmal sto razy.	fruchtbar żyzny.
heiter pogodny.	zwölftm. dwan. razy	kühl chłodny.
streng ostry.	umgekehrt przeciwnie	

31.

c. Geschlecht nach der Endung.

1. Männlich sind die Hauptwörter, welche sich auf folgende harte Konsonanten endigen:

b, d, f, g, ch, k, l, m, n, p, r, s, t, w, z, ohne Ausnahme.

Desgleichen auf folgende weiche Konsonanten: l, ñ, ś, j; Und auf folgende Zischlaute: c, cr, dz, sz, rz, szcz, ź; mit wenigen Ausnahmen. (Siehe unten)

2. Weiblich sind die Hauptwörter auf Selbstlaute: a und i. und die weichen Mitlaute: é, éé, ew, dz, ź, mit wenigen Ausnahmen.

3. Sächlich sind die Hauptwörter auf e, e, o, ohne Ausnahme Sogar männliche Personennamen auf sko, zB. chłopczy-sko, chłopisko, um Mitleiden oder Verachtung auszudrücken, Zur Uebung suche man zu folgenden Hauptwörtern vermischten Geschlechts, passende Eigenschaftswörter, welche unten beigefügt sind Książka das Buch, szkoła die Schule, mydło die Seife, snop die Garbe, owoc die Frucht. koszula das Hemde, woda das Wasser, mleko die Milch, miasto die Stadt, dom das Haus, znak das Zeichen, dzwon die Glocke, miedz das Kupfer; pilność der Fleiß, gałąź der Ast, drzewo der Baum, sukno das Tuch, atrament die Tinte, kościół die Kirche, ogień das Feuer chorągiew die Fahne.

Jasny - a - e hell, drewniany hólzern, biały weiß, wysoki hoch, uczony gelehrt, czarny schwarz, cienki dünn, fein, gruby dick, ciężki schwer, słodki süß, czysty rein, przezroczy-
sty durchsichtig, nateżony angestrengt, bogaty reich, nowy neu
głośny laut, dany gegeben, drogi a - ie theuer, czerwony roth
Zboże było drogie. Nóż jest ostry. Czas będzie lepszy
Skowronek (die Lerche) jest mały. Trawa (das Gras) zawsze
bywa zielona. Papier im bielszy tym. lepszy. etc.

NB. Man übe hier die Kinder, das Geschlecht der Hauptwörter
ander Endung zu erkennen, und verbinde sie mit passenden Eigen-
schaftswörtern.

32.

Czapka die Mütze.	wino der Wein.	głowa der Kopf.
sposób das Mittel	życie das Leben.	mądrość die Weisheit.
ubóstwo die Armuth.	sztuka die Kunst.	siła die Kraft.
złe das Unbel.	skarb der Schatz.	ojczyzna d. Vaterland
głód der Hunger.	napis die Inschrift	prawo das Gesetz.
mroz die Kälte	dusza die Seele.	istota das Wesen.
bogacz der Reiche	ciało der Körper	świat die Welt.
ukontentowanie das	przymiot d. Eigensch.	miejsce der Raum
Bergnügen.	strus der Strauß.	światło das Licht.
cnota die Tugend.	szyja der Hals.	
powóz der Wagen.		

zamknięty geschlossen.	potężny mächtig	jego sein.
pełny voll.	podejrzliwy argwöhn.	narodzony geboren
ciepły warm	prosty einfach.	niespokojny unruhig
łatwy leicht.	brzydki häßlich.	kosztuje kostet
przykry lästig	rzadki selten	dwa talary 2 Thaler
podam ci ich will dir	wyborny vortrefflich.	pracować arbeiten.
angeben	bawił się er amüßte	mieszka wohnt.
pił er trank	sich	powinno es soll.
jadł er aß.		obejmuje umfaßt.
miły lieb	wyśmienicie köstlich	wynajduje erfindet.
srogi grimmig	je ist	przytomność umy-

znajomy bekannt. pije trinkt. slu Geistesgegenwart.
wspaniały prächtig. musi muß.

Unsere Schule war lange (dawno) geschlossen. Eure große Kirche war gestern voll. Die neue warme Mütze kostet zwei Thaler. Ich will dir ein leichtes Mittel angeben. Die Armuth ist nicht immer das größte Uebel. Der lästige Hunger und die grim-mige Kälte sind nicht (wie sa) dem Reichen bekannt. Das größte Vergnügen ist die Tugend.

Der reiche Bürgermeister hatte (miał) ehemals ein prächtiges Haus, einen schönen Wagen, viel Geld (pieniedzy) er trank den vortrefflichen Wein, aß wie ein mächtiger Fürst und amüfirte sich köstlich, jetzt ist er arm, ißt schwarzes Brod, trinkt Wasser (wo-de) und muß arbeiten, wie ein Knecht (parobek). Das Leben ist kurz, die Kunst lang. Ein wahrer Freund ist der größte Schatz. Ein gewisser Lehrer war immer argwöhnisch: ein Schü-ler immer unruhig. Die Inschrift ist einfach und kurz. Eine schöne Seele wohnt oft im häßlichen Körper (w szpetném ciele). Die Geistesgegenwart ist eine schöne Eigenschaft. Der Strauß ist der größte Vogel, sein (jego) Hals ist lang, sein Kopf ist klein. Die Weisheit ist besser als die Kraft des Leibes (ciała). Die Sonne ist viel größer als der Mond. Das Gesetz soll stärker sein, als der Mensch. Das älteste Wesen ist Gott, denn er ist nicht geboren. Am schönsten ist die Welt, denn sie ist ein Werk Got-tes. Am größten der Raum, denn er umfaßt Alles. Am wei-sesten die Zeit, denn sie erfindet Alles.

das Schloß zamek. die Blume kwiat. der Apfel jabłko.
das Häuschen domek die Birne gruszką. die Pflaume śliwka.
die Kirsche wiśnia. Wahnsinn szaleństwo d. Ackerbau rolnictwo
Drunkenheit pijanstwo das Papier papier d. Handw. rzemiosło.
der Mittag południe die Feder pióro. der Berg góra.
der Morgen poranek der Abend wieczór der Stern gwiazda.
das Jahr rok. Freundschaft przyjaźń. das Landthier zwie-
die Stunde godzina. d. Halbinsel półwysep rze łądowe.
der Geizige skąpy. d. Dürst pragnienie.

süß słodki	scharf ostry.	vielleicht może.
roth czerwony.	sauer kwaśny.	glänzend świetny
verflossen upłyniony	niedrig nizki.	siehe da oto.
zukünftig przyszły	heiß gorący.	daneben obok
sterblich śmiertelny	kühl chłodny.	von jeher oddawna.
stumpf tępy.	günstig pomyslny.	liegt leży.
hart twardy.	ewig wieczny.	vollkommen, ganz zupełnie.

Jeder Körper ist sterblich, die Seele unsterblich. Das letzte Haus dieser Stadt (tego miasta) ist niedrig und klein. Nicht jedes Thier ist so grausam, wie der Wolf. Wo ist dein stumpfes, Messer und mein scharfes Federmesser? Siehe ein schönes, prächtiges Schloß und daneben dieses niedrige Häuschen. Die große Birne, der rothe Apfel, die süße Pflaume, und die saurere Kirsche ist weit nützlicher, als jene prächtige Blume. Die Trunkenheit ist ein kurzer Wahnsinn. Hier ist gutes Papier, schwarze Tinte und eine harte Feder. Der Abend war angenehm, der Mittag war zu heiß, der Morgen fast so kühl, wie die Nacht. Dieses Jahr war schlecht und unglücklich, beinahe noch schlechter, als das verflossene; das zukünftige wird vielleicht günstiger sein. Die Stunde ist viel kürzer als der Tag; wie viel mal (ile razy) kürzer? Der Geizige wird niemals zufrieden sein. Die wahre Freundschaft ist ewig. Europa ist eine große Halbinsel. Der Durst pflegt noch lästiger zu sein, als der Hunger. Der Ackerbau war das erste, aber auch das nützlichste Handwerk. Welcher Berg ist der höchste? Eine Stadt liegt besser als die andere. Unsere Sonne ist ein großer, glänzender Stern, welcher bei weitem größer ist als die Erde und der Mond. Niemand ist vollkommen glücklich. Das nützlichste Landthier ist das große Kameel, das wollige Schaaf.

Ausnahmen von den angegebenen Endungen.

Folgende männliche Endungen haben weibliche Ausnahmen. Weiblich sind auf:

c,	{	<u>noc</u> die Nacht	{	<u>pomoc</u> die Hilfe.
		<u>pótnoc</u> die Mitternacht.		<u>przemoc</u> die Uebermacht.
		<u>moc</u> die Kraft.		<u>niemoc</u> die Körperschwäche.

cz. ciecz die Flüssigkeit.
gorycz die Bitterkeit.
ślodycz die Süßigkeit.
obrecz der Reif.
odsiecz der Entsaß.
poręcz die Lehne.

sz u. rz. mysz die Maus.
rozkosz d. Vergnügen

z. grabież der Raub
kradzież der Diebstahl.
młodzież die Jugend.
j. kolój das Geleis.

l. pościel die Betten.
butel die Flasche
kądziel der Spinnrocken
magiel die Rolle
kąpiel das Bad.

und diejenigen, welche vor dem l einen Konsonanten haben, als:
 myśl der Gedanke, latorośl der Sproß.

ń. broń die Waffe.
dłoń die flache Hand
dań der Tribut.
sień der Hausflur.
goleń der Schenkel
jabłoń der Apfelbaum.
jesień der Herbst.

rzecz die Sache.
rozpacz die Verzweiflung.
smycz die Kuppel.
tarcz die Scheibe.
łęcz der Regenbogen.
zdobycz die Beute,

twarz das Gesicht.
potwarz dei Verläumdung.
podróż die Reise.
obróz das Hundehalsband.
straż die Wache
kuczbaj der Fries.
sól das Salz.
stal der Stahl
topol die Pappel.
topiel der Abgrund
przerębel die Wuhne.

kieszon die Tasche
krtan die Luftröhre.
otechlan der Abgrund.
skron die Schläfe.
pogoń die Verfolgung.
przestrzeń der Raum.
pieczeń der Braten.
ustroń die Einsamkeit.

und mit zwei Konsonanten: darń der Nasen.

baśń die Mähre.
bojaźń die Furcht.
gęś die Gans.
ś. oś die Achse.
piers die Brust.
piesń das Lied.
przyjaźń die Freundschaft.
przycieś der Unterzug.
Ruś Rußen.
wieś das Dorf.

Die meisten auf ew sind weiblich.

brukiew die Kohlrübe. miętkiew die Krausemünze.

ew.	{	marchew die Mohrube.	panew die Pfanne.
		choragiew die Fahne	stagiew der Wasserständer.
		krew das Blut.	warzachew der Kochlöffel.
		konew die Kanne.	

Folgende weibliche Tugenden haben männliche Ausnahmen.

	(dziegieć Birkentbeer.	poleć die Speckseite.
ć.	(kokieć die Elle	paznokieć der Nagel.
	(wiecheć der Wischer.	
sc.	liść das Blatt.	Brześć, Zamość, <i>np. np.</i>
	(gwóźdz der Nagel.	łabędź der Schwan.
dż.	sledź der Sering.	medźwiedz der Bär.

Der Reif soll (powinna) stark sein. Ein schöner Regenbogen gewährt (sprawia) ein prachtvolles Schauspiel. Dein liebes Angesicht ist mir (mi) immer gegenwärtig (obecny). Der Diebstahl war von jeher schändlich, aber der Raub ist noch bei weitem schändlicher. Das Salz ist zweierlei: Kochsalz und gewöhnliches Mineralsalz. Der Stahl ist weit härter und glänzender als das Eisen oder ein anderes Metall. Das erste Bad hat nichts geholfen, aber das zweite und dritte war sehr heilsam. Der regnerische Herbst verdarb meinen schönsten und besten Apfelbaum. Der starke Schenkel und die weite flache Hand ist ein Glied des menschlichen Körpers. Die rothe Fahne bedeutete Blut, Verfolgung des Feindes, das Eichenblatt und der grüne Zweig einen glänzenden, erfochtenen Sieg. Jedes gewöhnliche Bett ist viel weicher, als der grüne Rasen. Der weite Raum ist ein unermesslicher Abgrund. Das nächste Dorf war ärmer, als das lithauische Brześć, oder das besetzte Zamość. Die gelbe Mohrube ist süßer, als die weiße Kohlrube.

Prachtvoll	pyszny	regnerisch	dżdżysty.	eichen	dębowy
Schauspiel	widok.	verdarb	zniszczyła.	erfochtener	Sieg, od-
lieb	mily.	das Glied	członek.	niesione	zwycięstwo.
seit jeher	od dawna.	bedeutete	znaczyła.	weit	rozległy.
schändlich	haniebny.	Kochsalz	sól	kuchen,	unermesslich
				niezmier.	

zweiterlei dwojaki gewöhnlich zwyczajny litthauisch litewski
 hat nichts geholfen. Mineralsalz sól mineral. befestigt warowny.
 nie nie pomogła. glänzend świetny Eisen żelazo.
 heilsam skuteczny. das Metall kruszec

Ann. gaduła der Schwäger, papla Plaudertasche, gdyra, zręda
 der Brummbär kaleka niedolega der Krüppel uieenota Taugenichts
 niemowa der Stumme, sierota die Witwe, sknera der Geizhals, sluga
 der Diener, szkapa die Währe sind Communia, d. h. männlich oder
 weiblich, was aus dem angefügten Eigenschaftsworte zu erschen ist z.
 B. ten wierny sluga, ta wierua sluga.

h. Erste Declination.

für männliche Hauptwörter.

36

1. Alle Namen bezeichnen entweder Lebende oder leb-
 lose Wesen, z. B.

król wielki.	kościół wielki.
pan łaskawy	czas krótki.
koń piękny	dąb (die Eiche) stary
orzel drapieżny	lód (das Eis) zimny.

Dieser Unterschied ist deswegen nothwendig, weil erstens:
 alle Lebende Hauptwörter den Genit. Sing. auf a endigen; die
 leblosen hingegen theils auf u theils auf a. — Zweitens alle
 Lebende haben den Accusat. so wie den Genit., hingegen die
 leblosen wie den Nomin.

2. Unter den Lebenden müssen wir wiederum die Namen
 der Menschen und der Thiere unterscheiden.

król wielki.	koń piękny.
pan łaskawy	orzel drapieżny.

weil die Namen der Menschen in der Mehrheit allein ihr männ-
 liches Geschlecht beibehalten, und männlich verbleiben zB.

ci królowie wieley.	ci panowie łaskawi.
---------------------	---------------------

Dagegen die männlichen Namen der Thiere und der leblos-
 sen Sachen, gehen, in der Mehrheit zum sächlichem Geschlecht über
 das heißt: ihr Geschlecht wird in der Mehrheit gar nicht bezeichnet:

te konie piękne te kościoły wielkie.

te orły drapieżne. te dęby stare

3. Außerdem muß man die Endung des Hauptwortes genau wissen, ob es auf einen harten oder gemilderten Konsonanten ausgeht; denn davon hängt die Bildung des Vocat. Sing. ab; folglich auch des Localis, welcher dem Vocat. in der ersten Deklination gleich ist. Auch die Bildung des Nominat. und des Gen. in der Mehrheit, hängt von der harten oder gemilderten*) Endung ab.

37

Endungen der ersten Deklination.

Einheit.

Nom. Ein harter oder gemilderter Endkonsonant.

Genit. lebende Sptiv. — a, leblose — u, oder a.

Dat owi, nur wenige u.

Accus. lebende, wie der Genit. leblose, [so wie die Namen der heiligen zur Bezeichnung der Zeit**) zB. na Ś. Jan.] wie der Nomin.

Vocat. der harte Konsonant wird gemildert und bekommt e ***) das heißt es wird verwandelt:

b, d, f, ł, m, n, p, r, s, t, w, z.

in bie, dzie, sie, le, mie nie, pie rze sie, cie, wie zie.

Die gemilderten Konsonanten hingegen, wie auch g, ch, k, bekommen u.

Instrum. em. nach g und k iem.

Local. so wie der Vocat.

Mehrheit.

Nomin. hat drei Endungen: owie — i (y) — e.

*) Die Kehllaute g ch k. gehören im männlichen und sächlichen Geschlechte zu den weichen Konsonanten, aber nur im Singular.

**) Auch in den Redensarten: wydać za małż verheirathen, siadać na koni sich aufs Pferd setzen; brat za brat vertraut, wie mit einem Bruder mit Jemand umgehen.

***) Dieses i vertritt das Zeichen der Milderung, den Strich zB. stoń, stonia, stoniowi, stoniu; stoniem.

A. Personennamen.

- a, Würden, Titel, Familien- und Eigennamen haben die längere Personenendung — owie.
b, Andere Personennamen mit harten Konsonanten mildern dieselben und bekommen i (y) also:
d g, ch, k, ł, r, t.
dzi, dzy, si, cy, li, rzy, ci.

B. Die Namen der Thiere und leblosen Sachen auf harte Konsonanten, bekommen ohne Milderung y. Nur nach g und k folgt wie immer ein i

C. Die weichen Konsonanten bekommen überall, sowohl bei den Thieren, als auch den leblosen Dingen, e.

Genit. mit harten Konsonanten, und die im Nomin. owie haben, endigen den Genit. auf ów.

mit weichen Konsonanten haben i (y), aber noch häufiger und deutlicher ów *).

Dat. om Accus. Personennamen wie der Genit.

Thiere und leblose Sachen wie der Nominat.

Vocat. wie der Nominat. Instrum. ami. Local. ach.

38

Personennamen mit längerer Personenendung in der Mehrheit owie.

Mit harten Endkonsonant. Mit weichem Endkonsonant.
Einheit.

a.

b.

N. Minister mądry król sprawiedliwy.
Der kluge Minister. der gerechte König.

*) Einige haben beide Endungen zB. pisarz der Schreiber, pisarzy u. pisarzów nauczyciel der Lehrer nauczycieli u. nauczycielów
Folgende haben nie ow sondern nur i oder y ausschließlich: dzień der Tag, gość der Gast, gości, jelen der Hirsch jeleni, koń koni liść das Blatt liści, ludzie die Leute ludzi, łokieć die Elle łokci. rubel rubli, śledź der Hering śledzi, garniec garcy, korzec der Scheffel korcy, groszy, pieniędzy.

G.	Ministr-a mądrego. des klugen Ministers.	król-a sprawiedliwego. des gerechten Königs.
D.	Ministr-owi mądemu. dem klugen Minister.	król-owi sprawiedliwemu. dem gerechten Könige.
A.	Ministr-a mądrego. den klugen Minister	król-a sprawiedliwego. den gerechten König.
V.	o Ministrze mądry. o du kluger Minister.	król-u sprawiedliwy. o du gerechter König.
I.	Ministr-em mądrym. Mit dem klugen Minister.	królem sprawiedliwym. mit dem gerechten König.
L.	w Ministrze mądrym. In dem klugen Minister.	w król-u sprawiedliwym. in dem gerechten König.
Mehrheit.		
N.	Ministrowie mądrzy. die klugen Minister.	król-owie sprawiedliwi. die gerechten Könige.
G.	Ministr-ów mądrych. der klugen Minister.	król-ów sprawiedliwych. der gerechten Könige
D.	Ministr om mądrym. den klugen Ministern.	król-om sprawiedliwym. den gerechten Königen.
A.	Ministr-ów mądrych. die klugen Minister.	król-ów sprawiedliwych. die gerechten Könige.
V.	o Ministr-owie mądrzy. o ihr klugen Minister.	królowie sprawiedliwi. o ihr gerechten Könige.
I.	Ministr-ami mądrymi. Mit dem klugen Ministern.	król ami sprawiedliwymi. mit den gerechten Königen.
L.	w Ministr-ach mądrych. in den klugen Ministern.	w król ach sprawiedliwych. in den gerechten Königen.
	anioł*) niebieski. der himmlische Engel.	królewicz wspaniały. der großmüthige Prinz.
	poseł młody, gen. sta. der junge Gesandte.	stryj łaskawy der gnädige Oheim uczeń pilny gen nia. der fleißige Schüler.

*) Die Milderung harter Konsonanten bewirkt im Vocativ einen Umlaut der Vokale a, o, in e; z. B. anioł aniele, sąsiad sąsiedzie, kościół kościele, kwiat kwiecie, las lasie, świat świecie. Dieser Umlaut findet auch statt im Nomin. plur. bei den Personennamen mit der kürzeren Endung i z. B. anieli sąsiedzi.

Dawid stary der alte David. wódz mężny. der tapfere Anführer
 autor ubogi der arme Verfasser. bożek pogański gen, żka.
 Piotr stały. der standhafte Peter. der heidnische Gott.

39

duch der Geist.	niewidzialny unsichtbar.
człowiek der Mensch.	malowany gemalt.
ludzie die Menschen.	maluje malt. dał gab.
malarz der Maler.	mówić sprechen.
grzech die Sünde.	nie można man kann nicht.
dobroć die Güte.	sama selbst.
niewinność die Unschuld.	przyznają się schreiben zu.
liczba die Menge.	widziałem ich habe gesehen.
pierwszeństwo der Vorzug.	równać vergleichen.
święty heilig.	nie ma es giebt nicht.

Anioł jest duch; dobroć anioła jest wielka; aniołowi dał Bóg pierwszeństwo przed człowiekiem: anioła maluje malarz; o aniele, jesteś święty; z aniołem mówić nie można; w aniele jest sama niewinność.

Aniołowie są niewidzialni; aniołów liczba jest wielka; aniołom przyznają nieśmiertelność; widziałem aniołów malowanych; o aniołowie! jak dobrzy jesteście; z aniołami ludzi równać nie można: w aniołach nie ma grzechu.

Der Brief list. (pl. y).	schrieb pisał. (plur. pisali.)
der Name imię.	bekannt znajomy.
der Nutzen użytek.	glaubt wierzy.
mit Nutzen z użytkiem.	man hat angeklagt oskarżono.
die Schrift pismo. (pl. pisma).	wir lesen czytamy.
der Jude żyd [pl. żydzi].	sprachen mówili.
Eifer gorliwość.	man sieht widać.
Sinn myśl.	überall wszędzie.
eines Sinnes jednej myśli.	man wollte chciano.
der Glaube wiara.	man hat verfolgt prześladowa-
der Christ chrześcjanin.	no.
Paul Paweł.	ihr habt gelitten cierpieliście.

Der Apostel Paulus schrieb Briefe. Dieses Apostels Name ist überall bekannt. Diesem Apostel glaubt ein jeder Christ. Diesen Apostel hat man angeklagt. O Apostel! wir lesen mit Nutzen deine Schriften. Mit dem Apostel sprachen die Juden. In diesem Apostel sieht man großen Eifer.

Die Apostel schrieben Briefe. Die Schriften der Apostel haben wir noch. Den Aposteln wollte man bisweilen nicht glauben. Die Apostel hat man verfolgt. O Apostel, ihr habt viel gelitten! Mit den Aposteln waren viele Menschen eines Sinnes. In den Aposteln war ein großer Glaube.

40

Die Nation naród.	ehren cześć.
der Ruhm chwala.	man soll naley.
die Hoffnung nadzieja.	sei badz.
der Befehl rozkaz.	hält trzyma.
die Gnade łaska.	ſie geben wydaja.
die Menschlichkeit ludzkość.	dienen słuza.
der Soldat żołnierz.	ſie vergöttern ubóstwiają
gehorsam posłuszny.	ſie gehen um obcuja.
barmherzig miłosierny.	eſ ſindet ſich znajduja się.
ganz cały.	gewöhnlich popolicie
unſchätzbar nieoszacowany.	gefällt podoba się.
der Unterthan poddany.	ich erblickte spostrzegłem.
mächtig potężny.	komm przyjdź
die pol. Sprache polski język	habe geſpeiſt jadłem.
in der Kirche w kościele.	habe gefunden znalazłem.
das Vermögen majątek.	ſie unterſtügen mich wspierają
die Güte dobroć.	mnie
ungleich nierówny.	ich habe geantwortet odпові-
herzlich serdecznie	działem.
unendlich nieskończenie.	ich liebe kocham.
verbunden obowiązany.	ich unterhalte mich gern lubię
fortwährend ciągle.	rozmawiać.
zu uns do nas.	ich finde znajduję

Król jest dobry i sprawiedliwy, króla sprawiedliwego chwala jest wielka; królowi sprawiedliwemu jestem posłuszny; króla sprawiedliwego cześć należy; o królu sprawiedliwy, bądź miłosierny! z królem sprawiedliwym trzymaj naród, i król z narodem; w królu sprawiedliwym jest cała nadzieja narodu.

Królowie sprawiedliwi wydają rozkazy; królów sprawiedliwych łaska nieoszacowana; królom sprawiedliwym służą żołnierze; królów sprawiedliwych ubóstwiają poddani; o królowie sprawiedliwi, jak potężni jesteście! z królami sprawiedliwymi obcują ministrowie; w królach sprawiedliwych znajduje się pospolicie ludzkość.

Unser gnädiger Oheim ist gut; das ist unseres gnädigen Oheims Haus; dem gnädigen Oheim gefällt die polnische Sprache; den gnädigen Oheim erblickte ich heute in der Kirche; o gnädiger Oheim, komme zu uns. Mit dem gnädigen Oheim habe ich heute gespeist; in dem gnädigen Oheim habe ich einen zweiten Vater gefunden.

Die gnädigen Oheime unterstützen mich fortwährend; meiner gnädigen Oheime Vermögen ist ungleich. Meinen gnädigen Oheimen habe ich noch nicht geantwortet. Meine gnädigen Oheime, liebe ich herzlich; o meine gnädigen Oheime, ich bin euch unendlich verbunden. Mit meinen gnädigen Oheimen unterhalte ich mich gern. In meinen gnädigen Oheimen ist meine ganze Hoffnung.

41

Opoka der Fels.	słowo das Wort.	odstępuj verlass
prorok der Prophet	pobożny fromm.	zbuduje ich werde bauen
kościół die Kirche	lubi liebt.	połączony verbunden
przymiot die Eigensch.	postał er schickte,	zawarliśmy wir schlossen
pokój der Friede.	niebieski himmlisch	pokłóciła się sankte sich.
nazwisko der Name.	potężny mächtig.	ufajcie trauet.

Stary Dawid był król pobożny. Pan Bóg dał żydom sprawiedliwego i pobożnego króla Dawida. Nie wszyscy królowie byli Dawidowi podobni. Bóg postał do królów proroków swo-

ich. O aniele niebieski, stróžu człowieka, nie odstępuj go nigdy. Piotrze, ty jesteś opoka, a na téj opoce zbuduję kościół. W tym wielkim królu połączone są wszystkie wielkie przymioty. Z potężnym królem zawarliśmy pokój. Mój stryj miał syna, pilnego ucznia, twego wielkiego przyjaciela. Bożkowie pogańscy różne mieli nazwiska. Siostra pokłóciła się z bratem. Moi Panowie i ty luby przyjacielu! ufajcie mojemu słowu. Dziecię niewinne aniołowi podobne.

42

Der Riese olbrzym.	großmüthig wspaniałomyślny.
elend nędzny.	sagte rzekł.
versammelt zgromadzony.	kommt idzie.
königlich królewski.	ging poszedł.
tapfer mężny.	liebt kocha
ehrwürdig sędziwy.	lernet uczcie się.
fremd obcy cudzy.	du hast erschlagen zabiteś.
eifrig gorliwy.	zu do. [
einfältig głupi.	von od [mit Genit.
das Volk lud.	bei u, [

Alle waren versammelt, als der Königliche Minister sagte: meine Herrn, der König kommt. Die Söhne reicher Minister sind oft arm und elend. Das arme Volk liebt die gerechten Könige. Mein Bruder war beim Oehme, mit ihm [z nim] ging er zu dem reichen Minister, und von dem reichen Minister zu dem großmüthigen König selbst. Wer liebt nicht einen fleißigen Schüler? Theuere Schüler, lernet fleißig und gut. O tapfere König David, du hast den grausamen Riesen Goliath erschlagen. Vom himmlischen Vater haben wir alles. Die klügsten Männer haben öfters die einfältigsten Söhne. Die fremden Gesandten waren heute bei dir (u ciebie) versammelt. Wir sahen den gutem Vater mit dem gehorsamen Sohne, und den eifrigen Lehrer mit dem fleißigen Schüler.

Männliche Personennamen mit der kürzeren Endung. i (y), bilden den Nomin. plur. durch Milderung harter Konsonanten, nach der pag. 38. angeführten Weise.

Man deklinire zur Uebung folgende:

Sasiad blizki der nahe Nachbar. Czech bogaty der reiche Böhme. żyd przemyślny der betriebsame kat tutejszy der hiesige Henker.

Jude

student wesoly der frohe Student. djabel malowany gen. bla der gemalte Teufel.

Szwed stary der alte Schwede. doktor biegly der erfahrene Arzt. zankten się klócili się das Volk lud. der Holländer Hollender. das Leben życie. wohnen mieszkać.

gehorsam posłuszny. über dem Meere d. Spanier Hiszpan. d. Lehrer nauczyciel. za morzem. sündreich przemyślny. gebrauchte używaj. streng surowy. erfinden wynajdywać.

(mit Genit.) ließ kazak. gleich zaraz.

die Zeit czas (n). rufen zawołać. bezahlen płacić. lieben kochać. geh idź. der Ulan ulan.

besuchen odwiedzić. heißen nazywać. der Husar Huzar. furchtbar straszliwy. berühmt sławny. kämpfen walczyć.

sondern ale, lecz. d. Engländer Anglik. tapfer walecznie. vielmehr owszem. kaufen kupować. gehören należeć.

krank chory. das Getreide zboże. leicht lekki. sterben umierają. der Pole Polak. Reiterei jazda.

ohne bez (Gen.) d. Franzose Francuz, die Fahne chorągiew. Hilfe pomoc. handeln działać.

Die nahen Nachbarn zankten sich sehr oft. Das Leben des frohen Studenten war kurz. O froher Student, sei gehorsam deinen theueren Lehrern, gebrauchte die Zeit, und alle Menschen werden dich lieben. Die frohen Studenten, welche nicht lernen wollten, besuchten die nahen Nachbarn und unseren reichen Böhmen. Die gemalten Teufel waren nicht furchtbar; die alten Schweden

waren nicht reich, sondern vielmehr arm, aber arbeitsam. Die erfahrenen Aerzte besuchen die Kranken. Nicht jeder Kranke hat einen Arzt; die armen Leute sterben oft ohne Hülfe der Aerzte. Die Böhmen sind unsere nahen Nachbarn; die alten Schweden, ein armes und arbeitsames Volk, wohnen sehr weit über dem Meere, und sind nicht unsere nahen Nachbarn. Unser strenger Bürgermeister ließ rufen den hiesigen Henker, und sagte ihm: Henker, geh zum Henker. Ich kenne eueren erfahrenen Aerzte. Wie heißen euerer berühmtesten Aerzte? Die reichen Engländer kaufen Getreide von den armen Polen. Die Franzosen handeln schneller als die Holländer und Spanier. Was die sinnreichen Engländer und Franzosen erfinden, das kaufen wir gleich und bezahlen theuer. Nicht alle Ulanen kämpfen so tapfer, wie die unsrigen; die Husaren und Ulanen gehören zu der leichten Reiterei. Hast du schon gesehen die tapferen Husaren und die schönen Ulanen mit den Fahnen.

44

ktos Jemand.

łatwowierny leichtgläubig.

Polska Polen.

zacięty hartnäckig

wojny die Kriege.

próżniak der Faulenzer.

kupiec der Kaufmann.

pilność der Fleiß

pracowali arbeiteten.

powiadał sagte.

dali się oszukać ließen sich betrügen.

kłóć się sie zanken sich.

plądrowali plünderten.

prowadzili führten.

idź geh, naucz się lerne.

Ubodzy chłopci pracowali na bogatych panów. Ktoś powiadał, że ubodzy Szwedzi są bardzo dumni. Łatwowierni studenci dali się oszukać bogatym kupcom. Wasi bogaci, ale niespokojni sąsiedzi często się kłóć. Tatarzy często dawniej plądrowali Polskę. Włosi i Czesi byli przedtem daleko oświeceni. Turcy zacięte prowadzili wojny. Próżniaku, idź do mrowki i naucz się pilności.

Der Hussit Hussyta plur. Hus ich sah widziałem.

syci.

die Lehre nauka.

hießen nazywali się.

haben angenommen przyjęli.

der Schuldner dłużnik. ungefällig nieludzki.
grob grubijański.

Die armen Bauern der reichen Herren sind jetzt glücklicher. Ich sah einen reichen Böhmen, einen alten Schweden und einen klugen Italiener. Die Türken waren sonst sehr tapfer. Diejenigen Böhmen hießen Hussiten, welche Husz's Lehre angenommen haben. Die dicken Fleischer sind oft ungefällig, die bösen Schuldner grob.

Ann 1. Auch die Personennamen auf owie und i in der Mehrheit können die dritte, den Sachen eigenthümliche Endung auf y annehmen, wenn man Geringschätzung ausdrücken will oder eine ungewöhnliche, oft poetische Form affectirt z. B. anioły, chłopy, pany. In den männlichen Namen der Personen, welche einen weichen Endkonsonanten haben, und welche im plural. die Endung owie annehmen können, ist die andere sächliche Endung auf e z. B. królowie und króle.

Ann 2. Człowiek hat plural. ludzie die Leute, ludy, bedeutet die Völker von lud.

Ann. 3. Wenige fremde endigen sich im plur. auf a z. B. procesa. procenta, fundamenta, interesa, kunszta, defekta. Okręg hat regelmäßig okręty, urząd, urzędy, nicht okręta, półka, wie einige fehlerhaft gebrauchen.

45

Thiernamen.

Leblose Sachen.

Einheit.

N. Wieloryb wielki der große Wallfisch. stół okrągły.

G. wieloryba wielkiego des großen Wallfisches stołu okrągłego

D. wielorybowi wielkiemu dem gr. Wallfisch stołowi okrągłemu

A. wieloryba wielkiego. den gr. Wallfisch stół okrągły.

V. o wielorybie wielki. o du gr. Wallfisch o stole okrągły.

I. wielorybem wielkim mit dem g. Wallfisch stołem okrągłym.

L. w wielorybie wielkim. in dem gr. — w stole okrągłym.

Mehrheit.

N. wieloryb-y wielk-ie. stoł-y okrągłe.

G. wielorybów wielkich. stołów okrągłych.

D. wielorybom wielkim. stołom okrągłym.

A. wieloryb-y wielk-ie.	stoł-y okrągł-e
V. wieloryb-y wielkie.	stoł-y okrągł-e
I. wielorybami wielk-iem-i.	stołami okrągł-emi
L. w wielorybach wielkich.	w stołach okrągłych.

Zur Uebung.

lis chytry der listige Fuchs.	żłób drewniany die hölzerne Krippe
sokół bystry der scharf-	kościół (a) katolicki die katholi-
sehende Falke.	sche Kirche.
osiel (sta) leniwy der saule Eseldab	stary die alte Eiche (gen.
pies wierny der treue Hund.	dębu)
(gen. psa dat. psu.)	most długi die lange Brücke.
lew wspaniały der großmüthige	mur wysoki die hohe Mauer.
Lówe gen. lwa, lwu.	kocioł obszerny der geräumige
orzeł drapieżny der räuberische	Kessel (gen. kotła)
Adler [gen. orła.]	dom nowy das neue Haus.

46

Jarmark d. Jahrmart	małatek d. Vermögen	gdzieś podział wo hast
pokój der Frieden.	szpak der Staar.	du hingesthan.
niedźwiedz der Bär.	szczupak der Hecht.	schwytali sie fingen.
zdradliwy verrätherisch	bóbr der Biber.	chwytal er fing.
rybak der Fischer.	przedal verkaufte.	znajdują się befinden.
morze das Meer.	prowadził führte.	sich.
(w którym morzu).	daj gieb, laß.	darował schenkte
zegarek die Uhr.	ugryzie wird beißen.	ścigają verfolgen.
kałamarz d. Dintensaß.	niezgrabny plump.	modny modern.
dokąd lecisz wo fliegst	nieruchomy unbeweg-	gadający sprechend.
du hin	gleich	złapany eingefangen.
ogromny ungeheuer.		

Chłop ubogi prowadził leniwego osła na jarmark. Gdzie widziałeś drapieżnego orła. Leniwe osły są użyteczne, a drapieżne orły szkodliwe. Daj złemu psu pokój, bo cię ugryzie. Wierne psy bardziej kochają człowieka, niż fałszywi ludzie, albo zdradliwi przyjaciele. Schwytali ogromnego wieloryba,

wspaniałego lwa i niezgrabnego niedźwiedzia. Gdzieś po-
dział twego bystrego sokola?

Die Fischer singen einen ungeheueren Wallfisch. In welchem
Meere befinden sich die ungeheueren Wallfische? Mein Vater schenkte
mir einen runden Tisch, ein neues Haus und einen alten Kessel.
Die schnellen und räuberischen Adler verfolgen die kleinen furcht-
samen Vögel. O du starker Adler, wo fliegst du hin? Mein
Freund hatte einen starken Hund, welcher Füchse und Wölfe fing.
Der reiche Engländer hatte einen großmüthigen Löwen, einen wil-
den Menschen, und eine neue goldene Uhr. Ich schenke dir die-
ses weiße Papier und dieses schöne Dintensaß. Mein Bruder ver-
kaufte sein schönes Haus, seinen großen Garten und sein ganzes
unbewegliches Vermögen. Warum gehst du nicht in (do) die Kirche.
Der Vater gab mir gestern einen schönen Tisch, einen hübschen
Hund, eine moderne Uhr, einen sprechenden Staar; ich will ihm
dafür geben (dam mu za to) mein bestes Pferd zwei scharfschneide
Falken, einen großen Adler, drei ungeheure Hechte und zwei ein-
gefangene Biber.

47

Die mit weichen Konsonanten bilden die Mehrheit auf e.

E i n h e i t.

N. kowal der Schmidt.	stoń der Elephant	kapelusze der Hut
G. kowala des Schmidtes.	stonia	kapelusza
D. kowalowi dem Schmidte	stoniowi	kapeluszowi
A. kowala den Schmidt.	stonia	kapelusze
V. o kowalu o du Schmidt.	stoniu	kapeluszu
L. kowalem mit dem Schmidte	stoniem	kapeluszem
L. w kowalu. in dem Schmidte.	w stoniu	w kapeluszu

M e h r h e i t.

N. kowal-e die Schmidt	stoni-e	kapelusze-e
G. kowali (ów) der Schmidt	stoni (ów)	kapeluszy (ów)
D. kowalom den Schmidten	stoniom	kapeluszom
A. kowali die Schmidt	stonie	kapelusze
V. kowale o ihr Schmidt	stonie	kapelusze.

I. kowalami mit den Schmidten stoniami kapeluszami
 L. w kowalach in den Schmidten. w stoniach w kapeluszach.
 obywatel d. Bürger. motyl der Schmetter. kamień der Stein.
 piekarz der Bäcker. ling. bicz die Peitsche
 żołnierz der Soldat wąż die Schlange g. kalamarz das Dinten-
 złodziej der Dieb. weża. faż.
 papież der Papst. węgórz der Mal. deszcz (u) d. Regen.
 weglarz d. Kohlen. wróbel gen. bla dergrosz der Groschen.
 brenner. Sperling. gwoździ der Nagel
 stróż der Wächter. labedź der Schwan miecz das Schwerdt.
 gość der Gast. jeź der Igel pałac (Gen. u) der
 śledź der Hering. jeleni der Hirsch. Pałac plur. ów.
 strus der Strauß. płaszcz der Mantel. kraj (u) das Land.

48

Der fremde Soldat ist ein unangenehmer Gast. Die Ges-
 präche des Gastes waren angenehm. Reiche dem Gaste einen
 Stuhl. Ich habe heute einen Gast im Hause: o willkommener
 Gast! Das Kind sprach mit dem Gaste ohne Furcht. In dies-
 sem Gaste erkannte ich meinen alten Freund.

Das Schwerdt ruht in der Scheide. Die Schneide des Schwerd-
 tes ist nicht stumpf, sondern scharf. Dem Schwerdte schadet der
 Rost. Goliath hatte ein großes Schwerdt an der Seite. O Schwerdt,
 wie schrecklich hast du gewüthet! Das Land war mit Schwerdt
 und Feuer verwüstet. Im Schwerdte ist schöner harter Stahl.

Heute waren bei uns Gäste vom Lande. Die Schwerdter
 der alten Ritter waren sehr groß und schwer. Der Besuch dies-
 ser lästigen Gäste war mir ganz unerwartet. Der Anblick ge-
 zückter Schwerdter war furchtbar. Den angekommenen Gästen gab
 man sogleich das Abendessen. Wer kann gezückten Schwerdtern
 widerstehen! Wir behielten die Gäste zum Mittagessen, und besa-
 hen nach dem Mittagessen die zwei großen Elephanten, und die
 breiten alten Schwerdter in der Rüstkammer. O Gäste, wie gü-
 tig seid ihr! O gezückte Schwerdter, ihr seid fürchterlich. Mit
 den Gästen ist der Vater ausgegangen. Mit den Schwerdtern

iż Alles verwüstet worden (abl. ohne z). : In den Schwerdtern
 sind bisweilen Scharfen.
 Der Stuhl krzesło. reiche podaj
 im Hause w domu. es sprach mówiło
 ohne Furcht bez bojaźni. ich erkannte poznałem
 in der Scheide w pochwie. ruht spoczywa
 die Schneide ostrze schadet szkodzi
 der Rost rdza. du hast gewüthet srożyłeś się
 an der Seite przy boku. widerstehen oprzeć się
 vom Lande ze wsi kann potrafi
 Feuer ogień wir behielten zatrzymaliśmy
 der Ritter rycerz besahen oglądaliśmy
 Besuch wizyta ist ausgegangen wyszedł.
 der Anblick widok lästig przykry.
 der Stahl stal fürchterlich straszliwy
 das Abendessen wieszerza unangenehm nieprzyjemny
 zum Mittagessen na obiad willkommen pożądaný
 in der Rüstfammer w zbrojownibornehm znakomity
 die Scharfen szezeryby schrecklich okropnie
 die Gespräche rozmowy verwüstet spustoszony
 nach dem Mittagessen po obie unerwartet niespodziewany
 & dzie geüctt dobyty
 man gab dano. angekommen przybyły.

Podobne jest królestwo niebieskie człowiekowi, gospodarzowi, który wyszedł najmować robotników do winnicy swojej. Natura wilka ciągnie do lasa. Cicha woda brzegi rwie. Klin klinem wybić. Nie każdy kasa, co wiasami trząsa. Kupiłem konia i powóz; mam ważny interes do ciebie; pies ma delikatny węch, a sokół bystry wzrok. W twoim ogrodzie widziałem wysoki dąb. W kościele widzieć można księdza, óttarz i ludzi. Żydzi, Tatarzy, Turcy, są azyatyckie ludy. Psy, koty, woły, konie są domowe zwierzęta. Polacy i Czesi, Włosi i Francuzi są narody europejskie. Jeden szlachcic

mawiał do drugiego: Panie bracie! bo szlachta byli bracia,
 tak jak teraz księża; jeden ksiądz nazywa drugiego bratem.
 Lepiej mieć jednego wiernego przyjaciela, niż wielu nieszcze-
 rych przyjaciół. Dzień ma w drugim przypadku dnia, a ty-
 dzień tygodnia. Równie i rok jest nieforemny rzeczownik,
 bo ma w liczbie mogniej lata, od rzeczownika lato. 111 111
 królestwo niebieskie węc der Geruch. trząsa schüttelt 111
 daś Himmelreich. wzrok daś Gesicht. widzieć można man
 gospodarz d. Wirth. óltarz daś Altar kann sehen 111 111
 robotnik d. Arbeiter Tatar der Tartar mawiał pflegte zu sa-
 winnica d. Weinberg Turek (rka) d. Türke gen 111 111 111 111
 natura d. Natur. szlachcic der Edelz nazywa nennt. 111
 las der Wald. mann. cichy still 111 111 111
 brzeg daś Ufer przypadek d. Kasus. ważny wichtig 111 111
 klin der Keil. 111 w liczbie mnogięj in delikatny sein 111 111
 was d. Schnaußbart. der Mehrheit. 111 Polak der Pole 111
 powóz der Wagen. najmować miethen Czech der Böhme 111
 interes daś Geschäft, ciągnie zieht 111 Włoch der Italiener
 (Anliegen.) rwie reißt Francuz d. Franzose
 rzeczownik d. Haupt. europejski europäisch. nieszczery nichtauf-
 ksiądz der Priester. nieforemny unregel- richtig 111 111
 bystry scharf máhig. do ciebie an dich.
 azyatycki asiatisch.

Regeln über die erste Declination

1. Genit Die lebenden haben diesen Casus auf a; aus
 genommen: wół der Ochś, bawół der Büffel, skop der Hammel:
 wołu. —

Von den Leblosen haben den Genit. auf u, alle Collectiva
 [Sammlungswörter], die Stoff- und Begriffsnamen, z. B.
 lud das Volk, naród die Nation, owad das Insekt, drób das
 Federvieh, owoc die Frucht, lód das Eis; rozum der Verstand;
 haben Genit. u zB. ludu rozumu. Wie auch die Namen der
 Flüsse: Renu, Dunaju, Dniepru,

Dagegen aber diejenigen, welche etwas Einzelnes für sich Bestehendes bezeichnen, haben wie die Lebenden: a, zB. kłos die Aehre, kłosa.

Ferner die grammatischen Namen, die Namen der Monate, der Blumen und Früchte, u. die welche sich auf ein ek ik endigen, haben a: przyimka, — kwietnia, daktyla, orzecha, jeczmenia, otówka*). —

2. Im Dat. haben einige einsilbige durch Abkürzung u statt owi. zB. Bog-u Gott, pan u dem Herrn, brat u dem Bruder, chłop-u dem Bauer, chłopcu dem Knaben, diabłu, czartu dem Teufel, księdz-u dem Priester. (ojciec ojcu dem Vater) ferner: pies der Hund, kot die Katze, lew der Löwe, świat die Welt; psu, lwu.

Die Personennamen auf iec bilden den Vocativ. nicht auf u sondern auf eze; den Local. aber regelmässig auf u zB. kupiec der Kaufmann, chłopiec der Knabe, krąwiec der Schneider, szewc der Schuhmacher starzec; Vocat kupcze, chłopcze; (Nom. plur. kupcy, chłopcy.) Syn der Sohn, lud das Volk, dziad der Bettler, endigen sich im Vocat. nicht auf e sondern auf u: synu ludu etc. Bóg, ksiądz, haben im Vocat. Boże. księżę: człowiek hat człowieku oder człowiecze. Den Localis haben diese auf u zB. w kupcu, w księdzu, w Bogu, w człowieku, Nur dziad und lud haben regelmässig dziadzie, ludzie. Dom das Haus hat sowohl den Voc. als auch den Localis. regelmässig domie, w domie; nur zu Hause adverb. heißt w domu.

4. Hauptwörter auf anin, als: Rzymianin. der Römer.

*) Einige haben a oder u, je nach dem sie etwas Einzelnes oder einen Stoff bedeuten, zB. koniec dróta, sunt drótu; geniusz a, der Schutzgeist, dzieła geniuszu, die Werke des Geistes: zbieg-a der Deserteur, przy zbiegu rzek, beim Zusammenlaufen der Flüsse: Merkuryusz a, Merkur, merkuryuszu das Quecksilber. In Beziehung auf die Endung, haben im Allgemeinen die Hauptwörter mit harten Konsonanten, im Genit. u, mit weichen a.

poganin der Heide. Amerykanin der Amerikaner.
 ziemianin der Landmann. Indyjanin der Indianer
 dworzanin der Hofmann. Chrześcianin der Christ.
 werden in der Einheit regelmäßig deklinirt, in der Mehrheit aber
 N. Rzymianie. G. Rzymian. D. Rzymianom. A. Rzymian.
 V. Rzymianie I. Rzymianami. L. w Rzymianach.

Der Instrument. verkürzt oft seine lange Endung zB. kon-
 mi, przyjaciółmi, pieniądźmi, statt koniami etc. durch Weg-
 werfung des Vocals a; oder er endigt sich gar auf i, y, gewöhn-
 lich mit einem Adject. an welchem die Form des Instrument
 ersichtlich ist, zB. dawnemi czasy, st dawnemi czasami, zbroj-
 nemi szyki st. szykami.

6. Die Pluralia Namen der Völker als: Niemcy, Węgry.
 Włochy, mit der Endung y bedeuten Länder und bilden den Lo-
 calis auf eech zB. w Niemczech, Włoszech, Węgrzech und
 fogar Turzech.

naród das Volk.	tapfer waleczny	das Schiff okręt g. u
sąd das Gericht.	der Nächste bliźni	das Wort slowo
wolność d. Freiheit.	israelitisch izraelski	der Stiefel bót
ptak der Vogel	die Waare towar	d. Edelm. szlachcic
das Geld pieniądź	die Stärke moc	die Edelleute und der
der Dummkopf głupiec	das Jahr rok	Adel szlachta
lebhaft żwawy,	die Jahre lata	fragender pytający
für za nach po.	der Flug lot	Kraft siła, fett tłusty
du hast gelitten.	man muß trzeba	danken dziękować
cierpieles.	obgleich chociaż	traue dowierzaj
hassen nienawidzić	rund herum w koło	antwortete odpowie-
sie beten modlą się	wie viel ile	dział.
liefen biegali	von o, mit Local	wird es jest
lauerten czuwali	lerne ucz się	ist verloren zginął
borge pożycz mit G.	verkaufen przedają	zuvor wprzód
sie fahren jada.	bleib (siehe) patrz G.	immer coraz
	singe śpiewaj	also więc

Wielki Boże, jak sprawiedliwe sądy twoje. Mój synu, czas do szkoły. O ludu izraelski, ile ucierpiełeś. Księża modlą się w kościele za ludzi. Chłopeu nie trzeba dawać wiele wolności; chłopeze bądź spokojny, chłopcy w kóło biegali i na ptaki czuwali. O bogaty kupcze, pożycz pieniądze. Idź precz głupcze. O człowiecze, jak jesteś słaby! Bogaci kupcy jadą po towary.

Mein Vater! gieb mir Geld (Gen.) Knabe lerne zuvor. Die Kaufleute verkaufen Waaren. Ich habe arme Kaufleute gesehen. Wie arbeiten die Schneider und Schuhmacher. Schuster! bleib bei deinem Leisten (twego kopyta). Alle Väter lieben ihre (swe) Kinder (dzieci). Gott, wie bin ich unglücklich Mein Sohn, geh in die Kirche, und singe mit dem Priester. Alter Bettler singe nicht so laut. Man muß für Alles Gott danken. Gieb das Buch (książkę) dem Knaben dem Vater, oder diesem Herrn. Dem Löwen, der Kaze und einem bösen Hunde traue nicht. Der Knabe zeigte den Weg (droge) dem fragenden Bauern, und seinem (jego) Bruder.

Die Stärke eines Büffels ist größer, als des gewöhnlichen Ochsen und fetten Hammels. Willst du ein schönes Pferd, einen arbeitsamen Ochsen, und einen fetten Hammel kaufen? Von Jahr zu Jahr wird es immer schlechter. Die Kraft des Verstandes ist bei den Menschen (u ludzi) verschieden. Der Flug des starken Adlers ist schneller, als der Flug eines Schiffes. Der Stiefel des kleinen Knaben ist verloren gegangen. Kennst du den Vater unseres Freundes und dieses Priesters. Kannst du das Wort Freund, dekliniren (deklinować)? Das sind die Häuser meiner besten Freunde. Auch die Worte (słowa): Jahr und Mensch, sind in der Mehrheit (w liczbie mnogiej) unregelmäßig, also: Der Tag hat im Genitiv (w genitywie) des Tages; daher auch die Woche im Genit. der Woche. Der Edelmann, in der Mehrheit: die Edelleute.

Die alten Griechen und Römer waren sehr berühmt. Die Landleute sind ärmer, als die Stadtbewohner (mieszczanin); die

Christen besser, als die Heiden. Die Amerikaner sind noch zum Theil (poczęści) Heiden.

Anm. Brat der Bruder hat in der Mehrheit bracia, braci, braciom, braci bracia, braćmi w braciach, Ebenso ksiądz der Priester Voc księżę Localis. w księdzu Plur księża księży księżom z księżmi w księżach. Człowiek der Mensch plur. ludzie ludzi etc. Dzień der Tag dnia dniowi, dniu, dniem w dniu adverb. wednie bei Tage plur, dnie od. dni Genit. dni etc. Ebenso tydzień die Woche, tygodnia. Przyjaciół, der Freund. Plur. przyjaciele, ciół.-ołom, -ciół.-ciółmi, - ciółach.

51

Zweite Deklination.

Für weibliche Hauptwörter.

Sie endigen sich:

1. auf den Vokal a mit einem vorhergehenden harten oder gemilderten Konsonanten, z. B. ryba der Fisch, szkoła die Schule; szabla der Säbel, tablica die Tafel.
2. auf den Vokal i, zB. pani die Frau, gospodyni die Wirthin.
3. auf einen gemilderten Konsonanten, zB. noc die Nacht, wies das Dorf, os die Achse.

Kasus Endung der zweiten Deklination.

Einheit.

N. a. i. Endkonsonant.

G. Die harten Konsonanten und die Zischlaute bekommen y (nur nach g und k folgt i), die weichen hingegen ein i.

D. Der harte Konsonant vor dem a wird gemildert und bekommt e. siehe pag. 38 außerdem verwandelt sich g in dze, h in ze, ch in sze. k in ce.

Der weiche Konsonant bekommt i. der Zischlaut y.

A. Die Endung a hat e. selten a.

Die Endung i, ia und ya (fremde Wörter) immer a.

Die mit Endkonsonanten, bleiben dem Nom. gleich.

V. Die Endung a hat o.

Alle übrigen, wie der Genit.

I. Immer a.

L. Wie der Dat.

Mehrheit.

N. Der harte Konsonant vor a, bekommt y (nur nach g und k folgt i); alle andern Endungen haben e, selten i (nach ś ść).

G. Der Endvokal a wird weggeworfen, und wenn durch diese Abkürzung, schwer auszusprechende Konsonanten zusammentreffen, so wird zwischen dieselben ein e oder ie eingeschaltet, mit Milderung der harten Konsonanten. a)

Die Hauptwörter mit Endkonsonanten bekommen i oder y.

D. Immer om.

A. Wie der Nomin.

V. Wie der Nomin.

I. Immer ami. L. Immer ach.

52

Paradigmata der zweiten Deklination.

für weibliche Hauptwörter.

Einheit.

(Harte Konsonanten.)

(Gemilderte Konsonanten.)

N. Mow-a ojczysta d. Mutter kul-a ulana die gegossene Kugel

G. Mow-y ojczystej. sprache kul i ulanej. der gegossenen —

D. Mow-ie ojczystej. kul-i ulanej. der — —

A. Mow-e ojczysta. kul-e ulana. die — —

V. Mow-o ojczysta. kul-o ulana. o du — —

I. Mow-a ojczysta mit der Mut- kul-a ulana mit der gegossenen
tersprache, Kugel.

a) Diese Einschaltung des e oder ie ist am nothwendigsten bei den einsilbigen zB. iz-a die Thrané, gr-a das Spiel: lez, gier.

L. w Mow-iel ojczystej in derw kul-i ulanej in der gegoffenen
Mutterfprache. Kugel.

Wahrheit.

N. Mow y ojcyste.	kul e ulane. die gegoffenen Kugeln
G. Mów ojczystych.	kul ulanych. der — —
D. Mow-om ojczystym.	kul-om ulanym. den — —
A. Mow y ojcyste.	kul-e ulane. die — —
V. Mow-y ojcyste	kul e ulane. o ihr — —
I. Mow-ami ojczymi.	kul-ami ulanemi. mit den — —
L. w Mow-ach ojczystych.	w kul-ach ulanych. in den — —

Zur Uebung.

Ryba morska der Meerfifch. koszula zimna das kalte Hemde.
woda słodka das süße Wasser. szabla ostra der scharfe Säbel.
broda gładka der glatte Bart. ziemia okrągła die runde Erde.
żona wierna die treue Frau. wiśnia czerwona die rothe
brama krakowska das Krakauer Kirfche.

Thor. władza najwyższa die höchste

sosna wysoka die hohe Kiefer. Macht.

wojna sroga d. grausame Krieg. nadzieja omylona die getäufchte

siostra kochana die geliebte Hoffnung.

Schwester. wieża kościelna d. Kirchturm.

miara duża das große Maaß. owca strzyżona das geschorene

igła ostra die scharfe Nadel. Schaaf.

noga prawa der rechte Fuß. cisza morska Meeresstille.

trwoga wielka die große Angst. róża kwitnąca d. blühende Rose.

łaska pańska die Herrengunst. puszcza gesta d. dicke Wildniß.

cnota stała d. standhafte Tugendfzyja krótka der kurze Hals.

mucha naprzykrzona die lästige žmija jadowita die giftige Otter

— Fliege. ulica szeroka die breite Straße.

żła pływająca die fließende Thránetablica czarna d. schwarze Tafel.

Nach der zweiten Deklination gehen auch die männlichen
Personen auf a, als: Wojewoda der Wojewod, Monarcha der

Monarch ze. siehe pag. 25., aber bloß in der Einheit, denn die Mehrheit geht regelmäßig nach der ersten Deklination; siehe den Nomin. plur. pag. 38, man deklinire dieselben.

Wojna pustoszy kraje. Kiedy będzie koniec tej wojny? Wojnie towarzyszy, głód i zaraźliwe choroby. Ten wódz prowadził nieszczęśliwą wojnę. O wojno, jak okropne są twe skutki. Ostatnią wojną nasz skarb wyczerpany został. Ten żołnierz okazał wielką odwagę w wojnie.

kraj	das Land.	skarb	der Schatz.	zaraźliwy	ansteckend.
koniec	das Ende.	odwaga	der Muth.	okropny	schrecklich.
głód	der Hunger.	pustoszy	verwüstet.	wyczerpany	erschöpft.
choroba	d. Krankheit.	towarzyszy	begleitet.	został	er wurde.
wódz	der Anführer	prowadził	führte.	okazał	er bewies.
skutek	die Folge.				

Eine Kanonenkugel ist nicht leicht; die Erde hat die Gestalt einer großen Kugel; auch der Mond ist einer Kugel ähnlich; ich habe schon eine große Kanonenkugel gesehen. O Erdkugel, wie groß bist du! Mit einer Kugel ladet man eine Kanone. In der Erdkugel unterscheidet man eine Achse und die Pole.

Kanonenkugel	kula.	prowadzony	geführt.	wyczerpali	erschöpften
armatnia		krwawy	blutig.	zginąć	umkommen.
die Kanone	armata.	religijny	religiös.	się	tragen
die Gestalt	postać	potęga	die Macht.	oddawna	seit jeher.
Erdkugel	kula ziem.	die Kraft	siła.	śwież	strzela.
ska		das Pulver	proch.	heiß	nazywają się
man ladet	nabijają.	die Bombe	bomba	ungeheuer	niezmiernie
man unterscheidet.		das Loch	dziura	geladen	naładowany.
rozróżnia się		winiem	verdankt.		
przyczyna	die Ursache	kosztujecie	ihr kostet.		

Ostatnie wojny były najokropniejsze; przyczyny wojen są rozmaite; wojnom szczęśliwie prowadzonym winien kraj ten swą wielkość i potęgę. Narody oddawna krwawe pro-

wadziły wojny; o wojny wiele kosztujecie krwi ludzkiej! nieprzyjaciele wyczerpali kraj swój długimi wojnami; w wojnach religijnych wiele ludzi zginęło.

Die Kanonenkugeln tragen sehr weit; die Kraft der Kanonenkugeln ist ungeheuer groß; das Pulver giebt den Kanonenkugeln die Kraft. Der Mensch schießt, die Kraft des Pulvers trägt Kugeln. Der Wagen war mit Kanonenkugeln beladen. In einigen Kanonenkugeln, welche Bomben heißen, sind Löcher.

NB. Nach dieser Weise versuche man zur Uebung die anderen angeführten Beispiele, durch alle Kasus, in selbst gefundenen Sätzen durchzuführen.

54

Dźwięk ojczytstėj mowy kaźdemu jest miły; pospolicie mamy jednę ojczytstą mowę, ale uczymy się jeszcze innych mów, których jednak tak dobrze nie umiemy. Kto gardzi mową ojczytstą, sobą gardzi. Starożytne mowy, grecka i łacińska są trudniejsze, niż nowożytne. Czy umiesz łać ołowiane kule? już ułałem nie jednę kulę, i strzelałem kulami do celu; ale jest trudno kulą trafić do celu.

Widziałem sprawiedliwego monarchę razem i wielkiego poetę. O łaskawy monarcho, wystuchaj nasze prośby. Kiedy naród ufa monarsze, monarcha ufa nawzajem narodowi. Nie wszyscy monarchowie są wielcy, ale wszyscy wielcy poeci nieśmiertelni. Wymień mi wielkich monarchów i sławnych poetów.

Pochlebca udaje życzliwość, pachlebcy są obłudni. Głos pochlebcy jest niebezpieczny; mowa pochlebców nie jest szczerą; nie ufaj pochlebcy; słabe dusze wierzą niekiedy pochlebcom. Trzeba rozróżnić pochlebcę od prawdziwego przyjaciela; nie wszyscy lubią pochlebców. O pochlebco, jesteś niekiedy bezczelny: pochlebcy, nie udała wam się wasza sztuka! Z pochlebcą, nie chcę mieć nic do czynienia. Z pochlebcami obcuja wielcy panowie. W pochlebcy jest podły sposób myślenia, w pochlebcach nie masz szlachetności.

dźwięk der Klang.	niebezpieczny ge-	trafić treffen.
cel das Ziel.	fährlich.	wysłuchaj erhöre
prośba die Bitte	szczerzy aufrichtig	ufa traut
głos die Stimme.	bezczelny frech.	wymień nenne
starożytny alt.	sztuka das Kunststück	razem zugleich
grecki griechisch.	podły niedrig.	nawzajem gegenseitig
łaciński lateinisch	sposób myślenia die	udaje giebt vor.
ołowiany bleiern.	Denkungsart.	wierzą sie glauben
zyczliwość Wohl-	szlachetność d. Edel-	trzeba rozróżniać.
wollen.	muth.	man muß unter-
pochlebea Schmeich-	gardzie verachten.	scheiden.
ler.	lać gießen	udała się ist gelun-
dusza die Seele.	ulakem ich habe ge-	gen.
obludny heuchlerisch	gossen.	do czynienia zu thun
pospoliecie gewöhnlich	strzelać schießen.	obcuja gehen um.
nieśmiertelny unster-	uczymy się wir ler-	
blig.	nen.	

Die Meerfische sind gewöhnlich größer, als unsere größten Hechte und Karpfen. Der Fische Geschmack gefällt nicht allen Menschen. Kaufe einen Fisch, aber einen großen, denn die großen Fische schmecken besser, als die kleinen. Alle Fische leben im Wasser, sowohl im süßen als im salzigen. Wer einen glatten Bart haben will, muß ihn scheeren. Der gute Mann kaufte seiner treuen Frau ein neues Kleid und ein schönes Tuch. Die Türken haben mehrere (po kilka mit Genit.) Frauen. Meine Schwestern fanden heute in der Kirche ein schönes Buch, welches unter der Bank lag. Der Eigenthümer der dichten Wildniß ließ einige (kilka) hohe Kiefern umbauen, und legte daselbst eine Ziegelei an. Im Kriege kommen Menschen um. Die grausamen Kriege beraubten mich meiner geliebten Mutter, und entrissen mir meine letzte Hoffnung. Mein gütiger Vater und meine liebe Schwester haben schon viele (wiele mit Genit.) Thränen vergossen. Mit welchem Maaße du Anderen mißest, mit demselben wird dir gemessen werden. Ich sehe die weißen Rosen, welche scharfe Stacheln haben. Es entstand in der Festung eine große Angst. Zähle alle Bänke

in der Klasse.	Ohne bez mit Genit.)	Zugend und ohne Gnade
Gottes (Boży)	kann man nicht	seelig werden (być zbawionym).
Im Winter	sind die Abende	sehr lang.
In dem linken	und rechten	Fuße
sühlte ich	einen großen	Schmerz.
der Hecht szczupak	dicht gęsty.	das Maasß miara.
der Karpfen karp	die Kiefer sosna.	die Festung twierdza
salzig słony.	die Ziegelei cegielnia	die Angst trwoga
süß słodki.	die Thräne łza gen.	die Gnade łaska
das Tuch chustka.	plur. tez	der Abend wieczór
der Eigenthümer.	zähle policz.	der Schmerz boleść
właściciel.	lag leżała	gefällt podoba się
entrißen mir wydar-	ließ kazał.	kauf kup. kaufte kupił
ły mi.	umhauen ściąć	schmecken smakują
haben vergossen wy-	legte an założył.	leben żyją.
lały.	kommen um giną.	scheeren golić.
du mißt mierzysz	beraubten mich po-	unter pod
es wird dir gemessen	zbawiły mię.	fanden znalazły
werden będą ci		derselbe takiż
mierz yli		es entstand powstała.
der Stachel kolec		fühlen czuć.

Die kalten weißen Hemden sind schon gewärmt. Ich kenne einen armen Menschen, der nur ein Hemde hat. Der Soldat trägt im Kriege gewöhnlich einen scharfen Säbel an der Seite. Wer hat die große runde Erde ausgemessen? Im Innern unserer Erde sind feurige Vulkane. Der mächtige König und die mächtige Königin besitzen die höchste Gewalt. Jemand ließ einen tiefen Brunnen graben, und grub heraus einen ungeheuren Fuß eines uralten Thieres, zwei stumpfe Säbel, und einen großen Menschenkopf. Die getäuschte Hoffnung und die fließenden Thränen endigt das kalte Grab. Hast du schon ein häßlicheres Schaaf ohne Wolle gesehen? In der tiefen Wildniß blühen die Rosen nicht. O theuere Jugend, du bist mein letzter Trost. O geduldiges Schaaf siehst du nicht den unbarmherzigen Fleischer? Köchin, geh in die

Küche und Koche den großen Fisch. Auf dem Kirchthurme ist eine neue Uhr, welche Stunde und Viertelstunden schlägt, und auf diese Weise die allgemeine Stille unterbricht. Asien preisen die Schriftsteller als sehr fruchtbar. Das reiche England habe ich kennen gelernt. Wer ist nach England gegangen?

gewärmt ogrzany	die Seite bok.	feurig ognisty.
der Vulkan wulkan	im Inneren wewnątrzmächtigt	potężny
ungeheuer ogromny	endigt kończy	blühen kwitną.
uralt odwieczny	hast du gesehen czy	siehest du nicht czy
stumpf tepy.	widziałeś.	nie widzisz.
Menschenkopf głowa	graben kopac	ohne bez mit Gen.
ludzka.	grub heraus wykopał	in do mit Gen.
Das Grab grób.	besitzen posiadają	Koche gotuj.
die Wolle wełna,	ließ kazał.	schlägt bije.
der Frost pociecha	ich kenne znam.	auf diese Weise tym
geduldig cierpliwy	hat ausgemessen.	sposobem.
unbarmherzig nieli-	zmierzył.	unterbricht przerywa
tościwy	der Schriftsteller pi-	preisen wychwalają
die Uhr zegar.	sarz	fruchtbar żyzny
die Stunde godzina	England Anglia Ac-	habe ich kennen ge-
die Viertelstunde	cus a.	lernt poznałem
kwadrans.	Asien Asia Acc. a.	fließend płynący
allgemein powszechny	die Küche kuchnia an	przy mit Local
der Fleischer rzeźnik		
die Köchin kucharka		

Ann. Nach der 2ten Form gehen die männlichen oben angeführten Subst. auf a, als auch Familien- und fremde Namen auf a: Skarga. Kmita. Sapieha. Seneka; und auf o, als: Kościuszko, Tarło, im Plural. gehen sie nach der 1sten Declinat., Sapiehowie, Kmitowie.

Einheit.

- N. Pani bogata die reiche wieś blizka straż nocna die
 Frau. das nahe Dorf Nacht-Wache
 G. pan-i bogatěj der reichen Frau wsi blizkiěj straży nocnej.
 D. pani bogatěj der reichen Frau wsi blizkiěj straży nocnej.
 A. panią bogatą die reiche Frau wieś blizką straż nocną.
 V. o pani bogata o du — — wsi blizka straży nocna.
 I. panią bogatą mit der reichen wsią blizką strażą nocną.
 L. w pani bogatěj in der — — we wsi blizkiěj w straży nocnej

Mehrheit.

- N. panie bogate die reichen Frauen wsie blizkie. straże nocne.
 G. pań bogatych der — — wsi blizkich straży nocnych
 D. paniom bogatym den — — wsiom blizkim strażom nocnym
 A. panie bogate die — — wsie blizkie straże nocne
 V. panie bogate o ihr — — wsie blizkie straże nocne.
 I. paniami bogatemi mit den wsiami blizkiemi strażami nocnymi
 L. w paniach bogatych we wsiach blizkich. w strażach nocnych.
 in den reichen Frauen. in den nahen Dörfern. in den Nacht-Wachen.

Zur Uebung.

- Gospodyni pilna die fleißige gałąź (Gen. ezi) gruba der
 Wirthin. dicke Ast.
 ksieni pobożna die fromme kolój szeroka das breite Geleis
 Aebtißin. twarz ludzka das menschliche
 kieszeń pełna die volle Tasche. Gesicht.
 latorośl winna die Weinrebe poręcz mocna das starke Ge-
 kość twarda der harte Knochen. länder.

Der Gedanke war glücklich; dieses Gedankens schäme ich mich nicht; widerstehe dem bösen Gedanken; entferne den traurigen Gedanken; o Gedanke, wie wichtig bist du! Mit diesem Gedanken beschäftige ich mich schon lange; in dem Gedanken ist zugleich die That verborgen.

Was bedeutet das Sprichwort, die Gedanken (siehe §. 57,) sind zollfrei? Die Verschiedenheit der Gedanken ist sehr groß. Deinen Gedanken fehlt es an Zusammenhang. Kannst du meine

Gedanken errathen? O Gedanken ihr seid sehr wichtig! Mit Gedanken kann man sein Gemüth aufheitern.

der Gedanke myśl.	widerstehe opieraj się.
wichtig ważny.	entferne oddalaj.
die That czyn.	ich beschäftige mich zajmuję się.
verborgen ukryty,	zugleich razem.
das Sprichwort przysłowie	bedeutet znaczy.
sind zollfrei nie płacą cła.	es fehlt brakuje mit Genitiv.
die Verschiedenheit rozmaitość	ohne Praep.
der Zusammenhang związek	kannst du czy potrafisz.
das Gemüth umysł.	errathen odgadnąć.
ich schäme mich nicht nie wsty-	aufheitern rozweselić.
dze się. (Gen.)	

Regel über die weibliche Hauptwörter.

Die Endung *a* im Accus. haben außer den früher genannten, die auf *nia* mit einem vorhergehenden harten Konsonanten z. B. *kuchnią*, *studnią*, *drukarnią*, *zbrodnią*, noch *msza* die Messe, *wieczera* das Abendessen, *rola* der Acker, *grobla* der Damm, *róża* die Rose, also *mszą* etc.

Im Vocat. haben die Diminutiva u. st. *o*: *gospośia*, *babula* *Zosia*, *Stasia*; *gospośiu*.

Folgende Hauptwörter bilden den Nominat. Plur. auf *i* (*y*) nicht auf *e*: erstens auf *ć* z. B. *nieć* der Pfaden *kość* der Knochen *część* der Theil, *nici*, *kości* und folgende einzelne.

myśl predka d. schnelle Gedanke. *mysz* bojaźliwa die furchtsame
pieśń wesola das frohe Lied. Maus.

gęś tłusta. d. fette Gans. *rzecz* ważna die wichtige Sache
man deklinire sie durch alle Kasus.

Jak się Pani masz? *Kapelusz* Pani jest najpiękniejszy. *Któż* to Pani powiedział? O *Panie* łaskawe i bogate. *Wielkie* *Panie* mają często ubogie wsie. *Dzieci* tych pań już są dorosłe. *Widziałem* te panie u kupca. *Do* najbliższej wsi

nie jest daleko, nie dalej, jak pół małej mili. Widziałem dziś tę panią, która owę wielką wieś kupiła. Ja także sprzedałem moję wieś, mój folwark, cały nieruchomy majątek; zatrzymałem tylko sobie jeden mieszkalny domek, jednego konia wierzchowca. Wielce poważam twoję siostrę, więcéj jeszcze waszę matkę, jako wyborną gospodynią. Moja suknia ma jedną tylko kieszeń i podszewkę podartą. W téj wsi walą się domy, a kobiety biedne żebrzą. Nasza skrzętna gospodyni ma zawsze pełną kieszeń pieniędzy. Brat zupełnie podobny swéj siostrze. Uczyniłem całej wsi wielką przysługę i wyświadczyłem gminie wielką łaskę. O wsi swobodna, o łąko zielona, jakże mi się podobacie! Wielkie owczarnie, obory i stajnie są potrzebne we wsi. Małe kuchnie budują wielkie pałace, obszerne izby. Krowy, owce i kozy żrą trawę, słomę; kury i gęsi jęczmień, groch, tatarkę. Myśli téj pieśni są wzniósłe. Pilność pszczół jest człowiekowi użyteczniejsza, niż skrzętność mrówek. Stałość przewycięża największe trudności. Cena książek jest rozmaita. Te suknie kobiet są piękniejsze niż mężczyzn. Użytek owiec, krów pszczół jest wielki; szkodliwość myszy, gąsienic, jest dotkliwa. Smak gruszek, śliwek, wisien, brzoskwiń, tereśni jest w téj porze roku wyborny.

doroſty erwachſen.	obszerny geräumig	wierzchowiec daſ
pół halb.	nieruchomy unbe-	Reitpferd.
mila die Meile	weglich.	wyborny vortrefflich
folwark daſ Vorwerk	mieszkalny domek	kieszeń die Taſche
podszewka daſ Un-	Wohnhaus.	jak się Pani maſz
terfutter.	jęczmień die Gerſte	wie befinden Sie ſich
majątek d. Vermögen	groch die Erbſen	powiedział ſagte
biedny arm.	tatarka d. Heidekorn	kupiła kaufte.
podarty zerriffen.	stałość die Stand-	sprzedałem ich habe
skrzętny emſig.	haftigkeit.	verkauft.
skrzętność die Em-	cena der Preis.	walą się ſie ſtürzen.
ſigkeit.	mężczyzna d. Mann	zatrzymałem ich ha-
przysługa der Dienſt	użytek der Nutzen.	be behalten.

gmina die Gemeinde	pszczoła die Biene	sobie für mich
swobodny sorgenfrei	szkodliwość die Schä-	poważam ich achte
zielony grün.	dliskieit.	żebrzą betteln.
owczarnia d. Schaaf-	gąsienica die Raupe	uczyniłem ich habe
stall.	dotkliwy empfindlich	gethan.
obora der Viehstall.	gruszka die Birne	wyświadczyłem ich
stajnia d. Pferdestall	śliwka die Blaume.	habe erwiesen
kuchnia die Küche	brzoskwinia die Pfir-	podobacie mi się
patac der Palast	ślicze.	ihř gefallet mir
izba die Stube	tereśnia die süße	budują się bauen
krowa die Kuh.	Kirsche	żrą się freßen
trawa das Gras	wisnia die Kirsche	przezwyćieża über-
słoma das Stroh.	kapelusz der Hut	windet.
kura das Huhn.	wzniosły erhaben.	trudność Schwierigkeit

Kennt du die fleißige Wirthin, die Zierde aller Wirthinnen. Die größten Damen sind oft die schlechtesten Wirthinnen. O tugendhafte Frau und musterhafte Wirthin und Mutter! du beglückest deinen Mann und dein ganzes Haus. In der Tasche dieser Wirthin befinden sich alle Schlüssel unseres Hauses. An der Weinrebe wachsen süße oder saure Weintrauben. Ich ziehe ein breites Geleis vor. Die eisernen Bahnen kosten viel. Wer singt das frohe Lied? O frohes Lied, ertöne! Die frohen Lieder erfreuen eine traurige Seele. Im zweiten Theile dieses Buches wird Wortfügung folgen. Der Inhalt der beiden Theile ist wichtig, weil sie in der Kürze die wichtigsten Regeln der polnischen Rede enthalten. Mit dem Säbel an der Seite, geht der Soldat in (na) den Krieg, und haut mit diesem Säbel die Feinde. Mit dem Knochen stürzte der Hund auf (na) die Straße. Ich traf den Hund mit dem Knochen. Die Thierknochen werden jetzt nach England verkauft. Jemand sammelt Knochen und verkauft sie (je) den Juden. Aus Frankreich kommen alle schönen und häßlichen Moden.

Hast du starken Zwirn? die dünnen Fäden reißen schnell.

An unserer Kutsche sind eiserne Achsen; gestern habe ich eine eiserne Achse zerbrochen, obgleich die Stärke der eisernen Achsen sehr groß (zu) sein scheint. Die wichtigste Sache ist nicht immer die angenehmste: ich hörte heute eine wichtige Sache, für mich eine erfreuliche Neuigkeit. Die Zeitungen sollen die wichtigsten Sachen melden. Der größte Feind der furchtsamen Mäuse ist die falsche Kage. Wo sind die kleinen furchtsamen Mäuse, und die falschen Kagen? Ich habe eine rechte und eine linke Hand; mit der linken halte ich die polnische Grammatik; und mit der rechten schreibe ich einen Brief. Beide Hände sind mir nöthig, aber mit beiden Händen kann ich nicht schreiben; ohne Hände kann man auch schreiben, denn Jemand hat mit dem Fuße geschrieben. Auf dem menschlichen Gesichte sieht man Heiterkeit oder Traurigkeit. Die starken Geländer (poręcz) der eisernen Brücke kosten viel, sind aber bei weitem dauerhafter, als die hölzernen. Der Ausdruck dieses Gesichts ist einnehmend. Ich sehe den dicken Ast des Birnbaumes, und die dünnen Aeste des Kirschbaumes: die Länge dieser Aeste wird auch unbedeutend sein.

die Zierde ozdoba	die Kage kot	solcher taki
der Schlüssel klucz	die Grammatik gram	aus z mit Genit.
die Weinrebe winna	matyka	häßlich straszny
macica	der Brief list.	obgleich lubo
die Weintraube wino-	die Heiterkeit weso-	erfreulich pożąany
grono.	łość.	sollen powinni
das Geleis	die Traurigkeit smu-	falsch fałszywy
die Bahn kolój.	tek.	beide obie
die Wortfügung skła-	die Brücke most	mit beiden obiema
dnia	der Ausdruck wyraz	denn gdyż
der Inhalt tresć	der Birnbaum gru-	dauerhaft trwały
die Kürze krótkość	szka	hölzern drewniany
die Regel reguła	die Dame dama.	einnehmend ujmujący
die Straße ulica	musterhaft przykla-	dick gruby
der Thierknochen kość	dny	unbedeutend niezna-
zwierzęcia	eisern żelazny	czny
Frankreich Francya	traurig smutny	kennst du czy znasz?

die Mode moda	der beiden obudwu	du beglückst uszczę-
der Zwirn nie	an der Seite przy	sliwasz
der Faden	boku.	befinden sich znajdu-
die Kutsche karetą	in na mit Acc.	ją się
die Neuigkeit nowość	an na mit Acc.	wachsen rosna
die Zeitung gazeta	nach do.	scheint zdaje się
ich ziehe vor prze-	er stürzte wybiegł.	ich hörte słyszałem
kladam	ich traf trafitem	schreiben pisać.
kosten kosztują	werden verkauft prze-	ich halte trzymam
singt śpiewa	dają się.	ich schreibe piszę
ertöne zabrzmij	sammelt zbiera	ich kann moge.
sie erfreuen rozwe-	kommen przychodzą	hat geschrieben pisał.
selają.	hast du czy masz	man sieht widac
wird folgen nastąpi	reißen rwać się	kosten kosztują
enthalten zawierają	habe zerbrochen zła-	wird sein będzie
geht idzie	małem.	
baut rabie	sein być	

U n m. Die Würdenamen: Hrabia, Margrabia u. Sędzia gehen im Voc. Instr. nach dieser 2ten Declination, in den übri- gen Casus nach der männlichen Deklinat. der Eigenschafts- wörter. Der Plur. hingegen nach den männlichen der Haupt- wörter, also Sing. Sędzia, sędziego, sędziemu, sędziego sędzio, sędzią, w sędzim, Plur. sędziowie, sędziów, sę- dziom. etc. Unregelmäßig ręka plur. ręce, gen. rąk ręk- om instrum. rękami oder rękoma, w rękach (w rękę).

Dritte Declination.

für sächliche Hauptwörter auf e, o, e.

U n m. Die sächliche Declination stimmt mit der männlichen in der Einheit überein. Sie hat den Genitiv. immer auf a und den Dativ. auf u. der Instr. so wie in der 1sten Declin. auf em und den Local. bildet sie auch nach der 1sten Declin. Dagegen sind Nom. Acc. Voc. immer gleich, und in der Mehrheit stets auf a, wie im Latein.

Einheit.

Nom. — e, o, ę.

Gen. — a, ęcia

Dat. — u, ęciu.

{ Accus wie der Nominat.
Voc. wie der Nominat.
Inst. — em. ęciem.

Loc. der harte Konsonant vor o wird gemildert und bekommt e; dagegen der weiche und auch die Kehlaute g h ch, und k bekommen u. also ganz nach der Analogie der männlichen Declination. vid. §. 37 *).

Nom. — a, ęta.

Mehrheit.

Gen. Endvokal wird weggeworfen und wenn durch die Abkürzung ein unaussprechbares Wort entsteht, als sto, wiadro, okno: st. wiadr. okn. so wird das e oder ie (głoska podreżna) eingeschaltet: set, okien, wiader, doch gehören die liquidae l und r mit einer muta zu den aussprechbaren Lauten z. B. czolno der Kahn czoln. ziarno ziarn. Die auf ęta haben at **).

Dat. — om, ętom.

Accus. — a ęta.

Voc. — a, ęta.

{ Inst. — ami. ętami.
Loc. — ach, ętach.

Einheit.

N. Wino węgierskie
der Ungarwein.

pole urodzajne.
das fruchtbare Feld.

G. win-a węgierskiego. des Ungarweines pol-a urodzajnego

D. win-u węgierskiemu dem Ungarweine pol-u urodzajnemu

A. win-o węgierskie. den Ungarwein pol-e urodzajne.

*) Nicht nur die Milderung der harten Konsonanten, sondern auch der Umlaut der Vokale: w mieście w ciełe von miasto ciasto aber nicht bei allen, siano das Heu sianie, ciasto der Teig ciastcie, wiosło, wiosłe; na czole, heißt auf der Stirn und na czele an der Spitze.

Die zahlreichen polnischen Subst. verbalia: czytanie, leżenie etc. haben keinen plural.

**) Nur die Augmentativa auf sko z. B. chłopisko, wilczyisko haben ow in Genit.

- V. o win-o węgierskie o du Ungarwein pol e urodzajne
 I. win-em węgierskiem mit dem — ne pol-em urodzajnem
 L. w win-ie węgierskiem in dem — ne. w pol u urodzajnem.

Mehrheit.

- N. win-a węgierskie. die Ungarweine pol a urodzajne.
 G. win węgierskich. der Ungarweine pól urodzajnych.
 D. win-om węgierskim. den — en pol om urodzajnym
 A. win-a węgierskie. die — ne pol a urodzajne.
 V. o win a węgierskie o ihr — pol-a urodzajne.
 I. win-ami węgierskiemi. mit den — en pol-ami urodzajnymi.
 L. w winach węgierskich. in den — w pol-ach urodzajnych.

Zur Uebung.

- | | |
|--|---|
| pismo czytelne die leserliche
Schrift. | serce czuledaś gefühlvolle Herz |
| miasto stóleczne die Haupt-
stadt. | morze burzliwe das stürmische
Meer |
| ciało ludzkie der menschliche
Körper. | podwórze wązkie der enge
Hofraum. |
| czolo pogodne die heitere Stirnstońce
świetne die glänzende | zdanie krótkie der kurze Satz. |
| bagno głębokie tiefe Sumpf. | Sonne. |
| okno otwarte das offene Fen-
ster. | zboże tanie das billige Getreide. |
| plótno cienkie die feine Lein-
wand. | życie krótkie das kurze Leben. |
| jezioro małe der kleine See. | szezęście ślepe das blinde Glück |
| pióro gęsie die Gensfeder. | pytanie ważne die wichtige
Frage. |
| futro ciepłe der warme Pelz. | kóźko szerokie die breite Bet-
stelle. |
| koryto długie die lange Krip-
pe. | miasteczko ubogie das arme
Städchen. |
| lato gorące der heiße Sommer. | echo głośne das laute Echo. |
| piwo angielskie das englische
Bier. | miejsce wygodne der bequeme
Platz. |

Pismo jest nader użyteczny wynalazek; pożytek pisma jest bardzo wielki; pismu nadzwyczajnie wiele winni jesteśmy. Czy znasz to pismo? o pismo, jak jesteś nieczytelne! takim pismem można sobie oczy popsuć; w piśmie świętem znajdują się wyborne nauki.

Różne pisma mają różne głoski. Nikt wszystkich pism nie przeczytał. Nie wszystkim pismom tak jak świętemu pismu ufać należy. Widziałem już te pisma, nie wiele warte; waszemi pismami wiele dokazaliście; w pismach znajdują się niekiedy grube błędy.

Man versuche die anderen Beispiele nach dieser Art schriftlich durch alle Beugfälle durchzuführen.

wynalazek die Erfindung.	należy man muß.	znajdują się be finden sich.
pożytek der Nutzen.	nadzwyczajnie außerordentlich.	przeczytał hat durchgelesen.
nauka die Lehre	święty heilig.	ufać trauen.
głoska der Buchstabe	wyborny vortrefflich	dokazaliście ihr habt
błąd der Fehler.	popsuć verderben	ausgerichtet.
gruby grob.	winni verdanken wir.	

Gospodarz wyszedł w pole w ciepłym futrze i przekonał się, że żyto w polu nie najlepiej stoi. Pola urodzajne wydają dobre żyta i inne wyborne zbóż gatunki. Granica naszych pól jest ztąd niedaleko. Polacy bardziej lubią wino węgierskie, niż francuzkie. Wina węgierskie są albo słodkie, albo wytrawne. Handel win coraz się powiększa. Bogaci panowie kąpią się niekiedy w winie. Umiem czytać pismo czytelne, ale twego pisma czytać nie umiem; w stołecznym mieście mieszka król lub książę; w podwórzu stoi stare domostwo. Miasta handlowe leżą zwykle nad rzekami. Z miast do miast prowadzą gościńce, czyli trakty publiczne. W ciele zdrowem, myśl zdrowa. Czystość ciała służy zdrowiu

Czolo pogodne okazuje wesolego i dobrego czlowieka.
 Mój brat ma znak na czole. Mars był bożek wojny, a Ba-
 chus wina, Junona była bogini bogactw, królestw i stroju,
 Dyana polowania, Cerera rolnictwa. Cyna podobna do sre-
 bra, a mosiądz do złota. Agitacya potrzebna ciału i duszy.
 O lata méj mlodości, jak prędko upływacie! Zbożem kar-
 mią się kureczęta; ze zbożem pojechali wieśniacy na targ.
 Na niebie widzimy słońce, księżyc i gwiazdy.
 gospodarz der Wirthgošciniec. trakt die polowanie die Jagd.
 żyto das Korn. Landstraße. rolnictwo der Acker-
 urodzajny fruchtbar publiczny öffentlich. bau.
 gatunek die Art, czystość die Reini- cyna das Zinn.
 granica die Grenze leit. mosiądz der Messing
 węgierskie wino derpogodny heiter. bogactwo der Reich-
 Ungarwein. strój der Pug. thum.
 francuzkie wino derznak das Zeichen. wyszedł ist ausge-
 Franzwein. bożek der Gott. gangen.
 wytrawny herb. królestwo das Kö- przekonał się über-
 książę der Fürst. nigreich. zeugte sich.
 domostwo das Haus handlowy Handels. stoi er steht.
 kureczę (plu. ta.) das leżą liegen. ztąd von hierher.
 Sułn prowadzą führen. wydają hervorbrin-
 wieśniak der Land- służy dient gen.
 mann. okazuje zeigt. lubię liebe.
 targ Markttag. upływa verfliehet. powieksza się ver-
 agitacya die Bewe- karmią się man fut- mehrt sich.
 gung. tert. kapać się sich baden
 widzimy wir sehen. pojechali sie sind ge- umiem ich kaun.
 mieszka wohnt. fahren.

Der schwer beladene Wagen blieb stecken im Sumpfe und in dem Kothe. Die Sumpfe in Frankreich sind noch nicht ausgetrocknet. Mach das Fenster auf: ich habe beide Fenster aufgemacht. In unserem Fenster sind drei Scheiben zerbrochen. Sage mir die

Zahl der Fenster im jedem Zimmer, und in dem ganzen Hause. Auf dem kleinen See schwimmen kleine Wasservögel. Alle unsere kleine Seen fließen in den großen See ab; das Wasser dieser Seen ist klar und süß und hat eine große Menge Fische. Wo hast du deine Feder? Kannst du Federn schneiden? Mit meiner Feder kann ich nicht schreiben. Mit meinem Bruder konnte ich nicht zusammen lernen. Im Sommer sind die Tage am längsten. In der Krippe ist Futter. Geh auf deinen Platz! Ich sitze schon auf meinem Plage. Alle unsere Plätze sind bequem. Hast du jemals einen bequemen Platz gehabt.

Der Mensch, welcher ein gefühlvolles Herz hat, ist oft sehr unglücklich. Die Herzen dieser Kaufleute sind von Stein. Das Mitleid der gefühlvollen Herzen ist ein Zeichen einer guten Erziehung. Vom ganzen Herzen will ich dir dienen. Auf dem stürmischen Meere segelten Schiffe. Ich habe noch niemals das Meer (Gen.) gesehen. Der Sinn dieser verwickelten Sätze ist ziemlich klar. In die helle Sonne kann man nicht schauen. Auf der Sonne hat man Flecken entdeckt. Das Leben ist kurz, die Kunst lang, das Glück selten. Ich fand meinen Bruder noch im Bette. In unserem kleinen Städtchen ist nur eine Kirche, ein Rathhaus, eine Schule. Welche größere Städte befinden sich im Großherzogthum Posen? Poznań, Bydgoszcz, Gniezno, Kościan, Wschowa, Leszno, Rawicz, Krot. . . . etc.

Bromberg	Bydgoszcz	gefühlvoll	czuły	ausgetrocknet	wysuszony.
Fraustadt	Wschowa	Mitleid	litość		
Lissa	Leszno	Erziehung	wychowa-	mach	auf otwórz.
beladen	naładowany.	nie.		habe	aufgemacht ot-
Koth	bloto.	der Sinn	sens.	worzyłem.	
die Scheibe	szyba.	der Stein	glaz	zerbrochen	stłuczony.
die Zahl	liczba	verwickelt	zawikłany.	sage	powiedz
die Stube	izba	hell	jasny.	schwimmen	plywają
ganz	cały.	der Fleck	plama.	abfließen	splywają
klar	przezroczysty	die Kunst	sztuka	in do	kannst du czy
jasny		selten	rzadki,	umiesz.	

Wasservogel ptak wo-	das Rathhaus ratuszschneiden	temper-
dny.	das Grossherzogthum	wać.
Menge obfitość.	Posen Wielkie Księ-	zusammen razem.
das Futter obrok	stwo Poznańskie.	geh idz
der Platz miejsce	blieb stecken ugrazł	auf na mit Acc.
bequem wygodny	das Schiff okret.	ich siße siedzę.
Frankreich Francya	habe gesehen widzia-	auf der na mit Loc.
jemals kiedy.	tem.	ich fand zastałem.
von, vom z mit G.	in die na mit Acc.	befinden sich znajdu-
ich will dienen będę	schauen patrzeć.	ja się.
служиł.	man hat entdeckt od-	
segelten pływaly.	kryto.	

62

Declination der sächlichen Hauptwörter auf e und ie.

Einheit.

N. zwierzę domowe.	imię sławne der berühmte.
Hausthier.	Name.
G. zwierzęcia domowego.	imi-enia sławnego
D. zwierzęciu domowemu	imi-eniu sławnemu.
A. zwierzę domowe	imi ę sławne.
V. o zwierzę domowe.	o imi ę sławne.
I. zwierzęciem domowym	imi-eniem sławnem
L. w zwierzęciu domowym.	w imi-eniu sławnem.

Mehrheit.

N. zwierzęta domowe	imi-ona sławne
G. zwierząt domowych.	imi-on sławnych.
D. zwierzętom domowym.	imi-onom sławnym.
A. zwierzęta domowe.	imi-ona sławne.
V. zwierzęta domowe.	imi-ona sławne.
I. zwierzętami domowymi	imi-onami sławnymi
L. w zwierzętach domowych.	w imi-onach sławnych.

Zur Uebung.

zrebie wysmukle schlantes Füllen.	znamię wyraźne deutliches Merkmal.
cielę tłuste fettes Kalb.	siemie lniane Leinsamen,
prosię chude mageres Ferkel	ramię mocne starker Arm.
kurczę słabe schwaches Huhn.	nasienie der Samen.
jagnię białe weißes Lamm.	brzemię ciężkie schwere Last.
pachole male der kleine Knabe	ziela das Kraut.
strzemię szerokie breiter Steigbügel. strzemiona.	wesele die Hochzeit plur na siona ziola. etc.
książę der Fürst.	Oko das Auge, ucho das Ohr
geht ebenso, nur mit dem Un- terschiede, das der Acc. in der Einheit und Mehrheit, so wie der Genit. ist, weil es der Na- me einer männlichen Person ist	haben zwei Formen in der Mehr- heit: oczy, uszy, die Augen, Ohren; oka die Augen im Ne- ze, ucha die Henkel an Gefä- ßen. —
G. książęcia abgekürzt księcia	
D. książęciu — księciu.	
A. książęcia — księcia.	
V. książę.	
I. książęciem — księciem.	
L. w książęciu — księciu.	
Mehrheit: książęta książę- żat etc. Ebenso so: dziecię das Kind, G. dziecięcia etc. Plur. N. dzieci, G. dzieci. D. dzie- ciom, A. dzieci, V. dzieci, I. dziećmi. L. w dzieciach.	Mehrheit N. oczy uszy. G. oczu, uszu. D. oczom, uszom. A. oczy, uszy. V. oczy, uszy, I. oczami v. oczyma, uszami, L. w oczach, uszach.

Umlaut.

Wenn in den Deklinationen ein Hauptwort um eine Sylbe abkürzt wird, wie das im Gen. Plur. bei den weiblichen und sächlichen Hauptwörtern der Fall ist, so pflegt sich bei dieser Verkürzung das o in das tiefere ó, das e in das tie-
fere a zu verwandeln als: kolo der Kreis, kól, zwierzęta

die Thiere, zwierząt, mowa die Sprache, mów, męka die Marter, mąk.

Im Gegentheil wenn ein Hauptwort im Genit. Sing. um eine Sylbe wächst, so verwandeln sich tiefere Vokale in hellere a in e, ó in o z. B. mąż der Mann, męża, Książd der Priester, księdza, żołądz die Eichel, żołędzi, gałąz der Ast gałęzi, wól der Ochś, wołu.

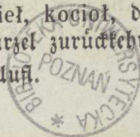
Ausstößung des Vokals e.

Die männlichen und weiblichen Hauptwörter, welche sich auf einen Konsonanten endigen mit einem vorhergehenden e oder ie, stoßen im Genit. diesen Hilfsvokal aus, indem sie zu ihrer reinen Wurzel zurückkehren*) z. B. pies psa, lew lwa, sen der Schlaf, snu, kaszel der Husten, kaszlu, mech das Moos, mehu, dech der Athem, tchu, wies das Dorf, wsi, konew die Kanne, konwi, pleć das Geschlecht, płci, cześć die Ehre, czci.

63

Tak potrzebne, jak oko w głowie; budowa oka jest cudowna; ten widok przyjemny ludzkiemu oku, kiedy strzelec na cel bierze, zamyka jedno oko; nie patrz okiem zazdrośnem na szczęście twego bliźniego; w oku znajduje się źrenica.

*) Es ist bekannt aus dem Lateinischen [sieh meine Grammatik dritte Deklination) daß der Nom. Sing. obgleich er nebst dem Genit. Plur. bei den weiblichen und sächlichen die kürzeste Form enthält, keine reine Wurzel mehr ist, sondern aus derselben, eben so wie etwa der erwähnte Gen. Plur. schon gebildet ist z. B. aus den Wurzeln: orł, den, stare, entstanden durch das eingeschobene e und die nöthige Wilderung harter Konsonanten: oręł, den starec-oręł, dzień starzec. Dieses e pflegt noch vor ł durch die der polnischen Sprache eigenthümliche Schärfung, den letzten harten Konsonanten deutlich auszusprechen, in den entsprechenden tieferen Vocal verwandelt zu werden z. B. kozł-kozięł, koziół, der Ziegenbock, osł-osięł, osiół, der Esel, kotł-kocięł, kocziół, der Kessel. Man sieht, wie im Genit. die reine Wurzel zurückkehrt.



Oczy na starość słabieją; kolor oczu jest rozmaity; dym szkodzi oczom; strach ma wielkie oczy! o oczy! zgaśnięcie kiedyś na wieki: gołemi oczyma postrzedz go nie mogłem; w oczach przegląda się dusza człowieka.

Das Kind ist folgsam; dieses folgsamen Kindes Eltern sind ausgegangen; sie schenkten dem Kinde Spielsachen; der Vater führte das Kind an (za) der Hand. Gutes Kind, noch bist du unschuldig! Mit dem Kinde ging die Mutter spazieren; in diesem Kinde ist ein gutes Herz.

Die Kinder spielen gern; nur müssen die Spiele der Kinder unschädlich sein. Eltern geben den Kindern alles; weil sie ihre Kinder zärtlich lieben. O Kinder, macht den Eltern und den Lehrern Freude! Die Eltern sind mit den Kindern ausgegangen. In den Kindern besitzen die Mütter den größten Schatz.

budowa der Bau	dym der Rauch	zgaśnięcie ihr wer-
cudowny wunderbar	strach der Schreck.	det erlöſchen.
widok die Ansicht.	bierze na cel zielt	na wieki auf ewig
strzelec der Jäger,	zamyka schließt.	dostrzedz erblicken.
zazdrosny neidiſch	patrz ſich	przegląda ſię ſpiegelt
zrenica Augapfel.	słabieją werden	ſich.
starość die alten	Za- schwach	goły bloß.

ge, das Alter.	bliźni der Nächſte	
folgsam poſtuſzny	zärtlich czule	gern ſpielen lubią ſię
Spielsache cacko	die Freude pociecha	bawić
an der Hand za rękę.	der Schatz skarb	ihre ſwe
das Spiel gra	ſie ſchenkten darowalimacht	róbcie ſprawcie
unſchädlich nieſzko-	führte prowadził	ſind ausgegangen wy-
dliwy.	ſpazieren na prze	szli.
müſſen powinny.	chadzkę	beſiżen poſiadają

Niemal wszystkie domowe zwierzęta są potrzebne i pożyteczne człowiekowi. Największy ze wszystkich zwierząt lądowych jest stół, najpiękniejszy koń. Znam wszystkie zwierzęta swojskie czyli domowe np. krowę, wołu, osła, owcę,

skopu, kozę, psa kota; widziałem i dzikie zwierzęta: lwa, tygrysa, hyenę, wilka, dzika, niedźwiedzia, jelenia, sarnę; chytrego lisa i bojaźliwego zająca; znam i ptaki które? ku . . . kacz . . . znam ryby, jako to: szczupaka, karpia, węgorza i t. d. z gadów i owadów znam żabę, węża, gąsienicę, ślimaka, mrówkę, muchę, pszczołę, komara, motyla i t. d. Zwierząt rozmaitość jest nadzwyczajnie wielka. Nie każde imię sławne jest nam znane. Kto nosi imię sławne jest dłużnikiem. Najsławniejsze imiona starożytności zachowała nam Historya. Któż nie zna tych imion?

stoń der Elephant	dzik der Eber	sarna das Reh.
swojskie zwierzęta	niedźwiedź der Bär	lis der Fuchs
zahme Thiere	jelen der Hirsch	zając der Hase.
tygrys der Tiger	hyena die Hyene	chytry listig
skop der Hammel	ślimak die Schnecke	nadzwyczajnie au-
szczupak der Hecht	mucha die Fliege	hervordeutlich.
karp der Karpfen.	komar die Mücke	nosi trägt
węgorz der Aal	motyl der Schmetter-	dłużnik der Schuld-
gady Amphibien.	ling.	ner.
owady Insekter.	niemal fast	starożytność das Al-
żaba der Frosch	rozmaitość die Man-	terthum.
wąż die Schlange	nigfaltigkeit.	zachowała hat auf-
gąsienica die Raupe		bewahrt, lądowy land.

Welche Haus- und zahme Thiere sind dem Menschen am nützlichsten? Was geben sie uns (nam)? Was leisten sie? Ohne Haus-thiere würde das menschliche Leben ziemlich elend sein. Nenne einige wilde und zahme Thiere und ihre Eigenschaften. Die gewöhnlichen Vögel heißen? . . . Nicht alle berühmte Namen sind verehrungswürdig; einige Namen sind berüchtigt. Mein Bruder kaufte ein junges Füllen, zwei Kälber und drei weiße Lämmer. Die Füllen nähren sich im Sommer vom Grase (abl. ohne praep.) Gebratene kleine Hühner schmecken vortreflich. Die Größe und der Werth der Spiegel, ist sehr verschieden. Der Gehorsam des Kins

des erfreut die Eltern. Die Unterschrift deines Namens ist undeutlich, aber die Unterschrift jener berühmten Namen, noch deutlicher. Auch den Thieren muß man nicht schaden. Im Meere giebt es große und kleine Fische. Welche sind die bekanntesten? Im Auge und im Ohre haben wir ein zartes Gefühl. Am menschlichen Körper befinden sich folgende Glieder: der Kopf die Augen, die Ohren, der Hals, die Hände, die Füße u. s. w.

Wo hast du unseren gnädigen Fürsten gesehen? Gestern auf dem Ball war unser gnädige Fürst; mit ihm (z nim) andere reiche Herrn und Diener. Die reichsten Fürsten sind nicht immer glücklich und zufrieden; denn auch die Fürsten haben ihre Sorgen. Meine Kinder waren gestern sehr artig. Meine ältere Schwester hat nur ein Kind, die jüngere aber hat drei (troje) Kinder. Mit den Kindern haben manchmal die Eltern großen Kummer. Die türkischen Reiter haben breite Steigbügel. Das Kind hat auf dem Körper ein deutliches Merkmal. Einige Kräuter und Saamen sind giftig, andere wirksam gegen gefährliche Krankheiten. Wer nur ein Auge hat und nur auf (na mit Acc.) ein Ohr hört, ist nicht so bedauernswürdig, als derjenige, der gar nicht sieht oder nicht hört. Es klingt (faust) mir im Ohre. Petrus hieb dem Knechte des Hohenpriesters das Ohr ab. Das Abschneiden der Ohren und der Nase ist eine barbarische Strafe. Welche Thiere haben lange Ohren? Die Frauen tragen Ohrringe in den Ohren. Ohne Augen und ohne Ohren können wir nicht sehen und hören. Alle Thiere und lebende Wesen sehen mit den Augen und hören mit den Ohren.

elend niedzny	bedauernswürdig po-	die Unterschrift pod-
einiger niektóry	żałowania godny	pis.
die Eigenschaft przy-	das Gras trawa.	die bekanntesten naj-
miot.	die Haut skóra	hardziej znajome.
gewöhnlich pospolity	der Gerber garbarz	zahrt delikatny
verehrungswürdig	der Werth wartosć	das Gefühl czucie
szanowny	der Spiegel zwier-	folgend następujący
berüchtigt osławiony	ciadko.	das Glied członek
artig grzeczny	der Gehorsam postu-	am w.
der Kummer kłopot.	sześćstwo	der Ball bal.

der Reiter jeździec	gebraten pieczony	der Diener sługa
die Krankheit cho- roba.	schmecken smakuje	die Sorge troska
Petrus Piotr	vortreflich wybornie	wir können nicht nie możemy.
der Knecht sługa pa- chołek	geschlachtet zabity	sehen widzieć
der Hohepriester arey- kaplan.	kaufte kupuje	hören słyszeć
das Abschneiden urzy- nanie	erfreut rozwesela	türkischer turecki
die Strafe kara.	undeutlich niewyra- żnie.	giftig jadowity
der Ohrring kolczyk.	man muß nicht nie trzeba.	wirksam skuteczny
das Wesen istota	schaden szkodzić	andere-andere jedne drugie.
leisten czynią	gibt es znajdu- befinden się ją się	gefährlich niebezpie- czny.
würde sein byłoby	du hast gesehen wi- działeś.	barbarisch barba- rzyński.
nenne nazwij.	ihre swoje.	lebend żyjący.
kaufte kupił.	klingt dzwoni.	tragen noszą
nähren sich żywią się	hieb uciął	manchmal czasem

Anmerk 1) Pluralia tantum, welche bloß in der Mehr-
heit gebraucht werden, sind:

- 1) Neutra auf a bliźnięta die Zwillinge Genit. bliźniąt; nie-
biosa, bios der Himmel; pluca, pluc die Lunge, usta, ust
der Mund; wrota, wrót der Thorweg; żarna, żarn die
Handmühle.
- 2) Fem. auf i: drzwi die Thüre, piersi die Brust, śmieci
d. Auskehrig.
- 3) auf e: dzieje die Geschichte, kleszcze die Zange, lejce das
Leitseil, skrzypce die Geige, szczytce die Puschere, widelce
die Gabel, haben in Genit. ow. Drabie die Leiter, drożdże
die Hefen, grabie die Harke, konopie der Hanf, spodnie
die Hosen im Genit. drabi, drożdży. Sanie der Schlit-
ten, nożyce die Schere, pomyje das Spüllicht, im Genit.
sani, nożyc etc.

Ann. Ueber die fremden Namen ist das zu bemerken, daß sie nur dann
deklinirt werden, wenn ihre Endung der polnischen entspricht. Um diese

zu gewinnen, wirft man die fremde Flexionſilbe weg, zB. Herodot Benevent Medyolan. Oder man richtet ſich nach dem Genit. in welchem erſt der Staam zum Vorſchein kommt, zB. examinu Cycerona. die auf as us mit dem vorhergehenden Vokal nehmen die vollere Endung asz usz Eneas Horacyusz Wirgiliusz die letztern können auch nach der adject. Form gehen zB. Horacy, Wirgili, Horacego-etc. Ebenso die weiblichen müſſen erſt aus dem Gen. poloniſirt werden, so entsteht der Nom Junona Cerera Dydona Pallada aus dem lat Gen. Die lateiniſche auf um zB. Gymnasium Seminarim können im Polniſchen gar nicht deklinirt werden; daher verwandelt das Volk um in a u declinirt Seminarya-Gen-yi nach der 2ten Dekl. was beim Worte Ewangelia aus Evangelium die übliche Endung geworden iſt.

Dritter Abſchnitt.

Von den Präpoſitionen.

66

Mit dem Genitiv.	prócz, oprócz außer.
bez ohne.	podług, według. wedle, laut
blizko nahe.	nach wegen,
do zu, nach, in,	podle neben, poprzek quer.
od von ab.	śród, pośród mitten in
dla für, (zum Beſten), wegen.	względem in Anſehung.
u bei, (zuſamen).	wewnątrz innerhalb.
koło, około um herum.	zewnątrz außerhalb.
obok daneben.	zamiast anſtatt.

Idę od rodziców do mego przyjaciela; dostałem od ojca i od matki i od moich sióstr piękne podarunki. Kiedy pójdziesz do miasta, do kościoła, do szkoły? pójdę do domu. Byłem u moich braci, u sióstr, ale powracam od nich bez pieniędzy. Wyszedł w świat bez sukni bez bótów, bez czapki, a zbogacony powraca do domu. Bez książki trudno się uczyć. Prócz uwagi potrzebna jest jeszcze dla każdego ucznia pilność domowa. Nic nie było można dostać prócz chleba i wody. Około wieczora wyszedłem na przechadzkę i spotkałem mego

przyjaciela. Koło mostu blisko kowala mieszka stolarz; blisko rzeki leży miasto. Dla przyjaciela nowego nie opuszczaj starego. Oprócz złota i srebra są jeszcze inne szacowniejsze dobra. Podług umówionego kontraktu do grosza zapłacić musi. Nie zapomnij iść do szewca według owych butów. Pośród tłumu gdy wchodziłem do kościoła, schwytano złodzieja. Wewnątrz palacu są piękne pokoje, zewnątrz kościoła starożytne nagrobki. On żyje podług prawa natury. Zamiast Janka obili Stefanka.

podarunek das Geschenk.	dostałem ich habe bekommen
suknia das Kleid.	idę ich gehe.
zbogacony bereichert.	pójdę ich werde gehen
uwaga die Aufmerksamkeit.	powracam ich kehre zurück.
pilność domowa häuslicher Fleiß	wyszedłem ich bin ausgegangen
most die Brücke.	uczyć się lernen.
ślósarz der Schlosser	było można man konnte
szacowny schätzbar	dostać bekommen.
dobro das Gut.	spotkałem habe getroffen.
umówiony verabredet	opuszczaj verlassē
tłum die Menge	zapłacić bezahlen
złodziej der Dieb	zapomnij vergesse.
starożytny alterthümlich	wchodziłem ich ging herein
nagrobek das Grabmahl.	schwytano man ergriff
prawo natury Naturgesetz.	żyje er lebt.

67

Zum Vater, zur Mutter, zum Kinde; zu den Königen, zu den Bürgern, zu den Frauen, zu den Jungfrauen, zu den Kindern, zu den Fürsten, zu den Freunden. Der Weg zum Himmel, zum großen Fürsten und gütigsten Monarchen. Der Vater sprach zu seinen (swoich) ungehorsamen Söhnen; o Kinder ohne Fleiß, Wissenschaft und Tugend werdet ihr zu nichts do niczego kommen. Ich ging in die Stadt und in die Kirche; hernach lehrte ich nach Hause zurück. Von wem hast du dieses schöne Geschenk? Von meiner Mutter, meiner Schwester, und von dem

gnädigen Fürsten. Von den Eltern, unsern besten Freunden, haben wir Alles, und (a) die Eltern haben es von Gott. Ich war bei meinen geliebten Eltern und bei meinen geliebten Geschwistern und bei dem strengen Lehrer, bei gütigen Tanten. Der Vater kaufte bei dem ersten Buchhändler schöne Bücher für meinen fleißigen Bruder, Schwester und das fremde artige Kind; außerdem kaufte er für die jüngere Schwester eine Puppe und für die andern Kinder schöne Kleider. Der Mensch kann nicht ohne Lust, ohne Schlaf, ohne Nahrung, ohne Getränke leben. Ohne deine Hilfe wäre ich der unglücklichste Mensch. Außer der Feder brauche ich Dinte (gen) zum Schreiben; außer den beiden (obu) Freunden war Niemand von (z) meinen Bekannten auf dem Ball. Außer den Büchern sind für die Schüler noch nothwendig Papier und Federn zum Schreiben. Er spazierte um die Stadt, um das Rathhaus, welches mitten in der Stadt liegt.

Um diese Zeit, d. h. um Mitternacht, um zwölf Uhr, darf man nicht ohne Licht ausgehen. Nahe an der Schule wohnt der Lehrer, in der Nähe, (przy) der Brücke, wo man in den großen Garten geht, neben dem Palast. Neben dem Thore baut man jetzt einen Stall. Statt der Freude habe ich nur Kummer und Verdruß; statt des Lohnes nur Undank von den Menschen. Er wohnt mitten in der Stadt, neben dem Rathhause, an (na) der Ecke. Nach dem Willen des Königs, nach dem Befehle der Behörde, nach den Landesgesetzen; laut der erhaltenen Nachricht, laut dem Briefe. Innerhalb der Stadt befinden sich Häuser und Straßen, außer den Straßen. Spaziergänge. Statt des Bruders sah ich die Schwester; statt der Feder kaufte ich einen Bleistift. die Jungfrau panna zwölf Uhr dwunastaich brauche potrzebuje ungrhorsam niepo- godzina er spazierte przechastuszny das Licht swiatlo dzal sie der Fleiß pilnosć die Brücke most. man darf nicht niewolno. die Wissenschaft nauka das Thor brama ausgehen wychodzić streng surowy der Stall stajnia wohnt mieszka der Lehrer nauczyciel der Verdruß zmar- man baut budują der Buchhändler twienie

księgarz	der Lohn nagroda	der Wille wola
fremd cudzy	Undank niewdzię-	der Befehl rozkaz
artia grzeczny.	czność	die Behörde zwierz-
die Puppe lalka	das Rathhaus ra-	chność
der Schlaf sen.	tusz.	Landesgesetz prawo
das Getränk napój	die Ecke róg	krajowe
die Nahrung poży-	sprach mówit	erhalten otrzymany
wienie	werdet kommen przyj-	Nachricht wiadomość
die Hilfe pomoc	dziecie	Spaziergang spacer
der Bekannte zna-	ich ging poszedłem.	Bleistift ołówek
jomy.	ich kehrte zurück po-	man geht idzie się
Mitternacht północ	wróciłem.	ich wäre byłbym
aufferdem prócz tego	leben żyć	Freude pociecha

68

Mit dem Dativ.

ku gegen, zu, wbrew schür strachś entgegen.

(na)-przeciw, (na)-przeciwko, entgegen, gegenüber,
die lehten auch mit Genitiv. wenn sich etwas in Ruhe befindet.

Mit dem Accusativ.

przez durch, über, mimo pomimo ungeachtet, mit Accus. oder
Genitiv; in der Bedeutung vorbei, nur mit Genit.

Mit dem Localis.

przy bei (in der Nähe)

Miłość dzieci ku rodzicom i rodziców ku dzieciom jest
wrodzona. Wojsko wyruszyło przeciw nieprzyjacielowi. Je-
żeli Bóg z nami, któż przeciw nam? Bronit się przeciwko
przemagającój sile nieprzyjaciół. Nasz dom stoi naprzeciwko
ratusza. Oburzył się naprzeciw własnemu ojcu, matce, siostrze
i jedynemu swemu dziecięciu i najtaskawszemu dobroczyńcy.
Przeciw wodzie źle pływać. Pomimo wielkiej pilności nie
wiele się nauczył. Pomimo deszczu i śniegu puścił się w dro-
gę; przez posty wilk nie utyje. Wolno przez bruki i mo-
sty, chceszli mieć bok prosty. Postępuje wbrew danym roz-
kazom. Przejechał mimo Poznania, mimo wyraźnej woli ojca.

Die Achtung gegen den Lehrer. gegen die Vorgesetzten, die Liebe gegen alle Menschen. Er ist sehr aufgebracht gegen meinen ältern Bruder. Das geschah gegen meinen Willen und gegen deinen ausdrücklichen Befehl. Dein kleines Häuschen steht der großen Kirche gegenüber [mit Genit.] — Durch den Fleiß erwarb er sich Liebe und Zutrauen. Der Hase lief durch das Feld über den Berg und sprang über den niedrigen Zaun, über den breiten Graben und über das schmale Wasser. Durch Arbeit kann man reich werden. Die Soldaten reiten durch die Stadt, durchs Feld und durch den Wald. Er steht beim Fenster, beim Ofen, beim Spiegel, bei der Bank, beim Tische, bei der Komode Mit Gottes Hülfe. Er sitzt immer beim Buche. — Ungeachtet des langen Krieges sind die Einwohner wohlhabend; ungeachtet großer Gelehrsamkeit, war er ungeschickt.

wrodzony	angeboren	plynać	schwimmen.
przemagająca siła	Uebermacht	wolno	langsam.
własny	eigen	bruk	das Pflaster
jedyny	einzig.	chceszli	wenn du willst.
poseł	der Gesandte	nauczył się	er lernte
wyruszyło	zog aus.	bok	die Seite
oburzył się	war aufgebracht	puścił się	w drogę machte er
bronił się	er vertheidigte sich	się	auf den Weg
dobroczyńca	der Wohlthäter	utyje	wird fett.
die Achtung	uszanowanie	die Komode	komoda
der Vorgesetzte	przełożony	wohlhabend	majętny
ausdrücklich	wyraźny.	Gelehrsamkeit	uczoneść
der Befehl	rozkaz	das geschah	to się stało
Zutrauen	zaufanie	lief	biegł, sprang
die Liebe	miłość.	skoczył	werden
der Zaun	plot	stać się	mit Abl.
Der Graben	rów.	reiten	jadą.
der Wald	las.	er sitzt	siedzi
niedrig	nizki	er erwarb	zjednał
postępuje	ich handle.	ungeschickt	niezręczny

Z von, aus, regiert den Genitiv.

z mit, den Instrument.

Ann. Das deutsche mit, wird im Polnischen nicht übersetzt und folglich durch den bloßen Instrument wiedergegeben, wenn es ein Werkzeug, wo durch etwas gemacht wird, oder wenn es die Art und Weise, wie etwas geschieht, ausdrückt.

Uczeń idzie z domu do kościoła, z kościoła do szkoły, ze szkoły wraca znowu do domu. Powiedz mi z łaski swojej, czy tam kto był z moich znajomych. Wiem to, z ust nauczyciela i z książki. Ja jestem rodem z Warszawy, mój przyjaciel z Poznania, pochodzi z wysokiego rodu, z hrabiów i książąt, z niskiego stanu. Szedł syn z ojcem do miasta; siostra była z matką i dziećmi w kościele. Kupcy jadą z towarami na jarmark, uczniowie idą z książkami do szkoły. Pieniędzmi wszystkiego dokazać można; posłałem list z pieniędzmi na pocztę. Co innego jest: końmi jadę, to jest, kiedy konie ciągną mój wóz; a co innego: z końmi jadę na jarmak, co znaczy: konie prowadzę na jarmark. Grochem tuczą się wieprze; z grochem posłałem człowieka na targ; siecią złapałem ptaka; z siecią poszedłem na polowanie; siekierą rąbię drzewo; rębacz stoi na ulicy z siekierą na ramieniu; piszę piórem, pracuję rękami i głową, widzę oczyma, słyszę uszami. — Tym sposobem traci cały swój majątek. Niezgodą i rozrzutnością upadają nietylko pojedyncze familie, ale i całe narody. Próźnowaniem dzień ginie. Mając sprawę ze złymi dłużnikami, bierz, choćbyś brał plewami. Płyniemy rzeką (zu) albo morzem; jedziemy lądem, wozem albo sankami, albo też wierzchem, dniem i nocą.

z łaski swojej	gütigstrodem	gebürtig	pieniądze	das Geld	
usta der Mund	ród	das Geschlecht	poczta	die Post	
co innego	etwas	stan	der Stand	groch	die Erbsen
anders.	próźnowanie	Müßig-	prowadzę	ich führe	
wieprz	das Schwein	gang	tuczą się	man mästet	
targ	der Markt	sprawa	Sache, Ge-	posłałem	ich habe

sieć das Neg.	schäft.	geschickt.
polowanie Jagd	dłużnik Schuldner	złapałem habe ge-
siekiera die Art	plewa die Spreu.	fangen
reźbacz d. Holzhauer	ład das Land	poszedłem bin ge-
ramie der Arm	sanki der Schlitten	gangen
sposób die Weise	wierzchem jechać	rabie ich haue
auf d. Weise	reiten.	stracił er verlor
majątek das Ver-	powiedz sag	upadają fallen
mögen.	pochodzi er stammt	ginie vergeht.
niezgoda Uneinig-	dokazać bewirken	mając wenn man hat
keit.	posłałem ich habe	bierz nimm
rozrzutność die Ver-	geschickt.	choćbyś brał wenn du
schwendung.	jadę ich fahre.	auch nehmen solltest
pojedynczy einzeln	ciągną się ziehen	plyniemy wir segeln.
	znaczy bedeutet	jedziemy wir fahren.
	wóz der Wagen.	

70

Aus der Kirche, aus der Schule, aus der Stadt. Er fiel von (aus) der Bank. Ich weiß es aus dem Briefe und aus dem Munde eines Augenzeugen; aus den Büchern, aus Erfahrung. Er tratt aus meinem Zimmer, aus dem Hause. Einer von (aus) den Schülern, und von den Lehrern, von meinen Freunden. Mit dem Bruder war ich heute auf dem Ball. Der Vater kam später mit meinen andern Brüdern und (a) die Mutter mit den Schwestern. Die Schwalbe kehrt mit dem warmen Frühlinge wieder; mit den Schwalben kommen auch die Kraniche mit den Störchen, die wilden Gänse mit den Enten, und mit andern Vögeln. Ich schneide mit dem Messer, ich esse mit dem Löffel, nehme Fleisch mit der Gabel. Zeige nicht mit der Hand, sondern mit dem Finger. Bedecke den Kopf mit der Mütze oder mit dem Hute. Der Einäugige sieht mehr bei dir (ciebie) mit einem Auge, als du bei ihm mit beiden Augen: nämlich ein Auge mehr. Bestreu die Schrift mit dem Sande. Durch Handel und Industrie werden die Menschen reich.

der Augenzeuge swia	der Finger palec	ich schneide kraje
dek naoczny	die Mütze czapka.	ich esse jem.
die Erfahrung do-	der Hut kapelus	ich nehme biore
swiadczenie	der Sand piasek	zeige nicht nie pokazuj
das Zimmer pokój	er fiel upadł	bedecke nakryj
ein anderer inny	ich weiß es wiem	tosieht widzi
die Schwalbejaskółka	er trat wyszedł.	bestreu posyp
der Kranich żóraw	kam przyszedł	werden stają się
der Storch bocian	kehrt wieder powracader	Einäugige jednooki
der Löffel łyżka	kommen przybywajadie	Industrie przemysł
die Gabel widelec		

71

Między, pomiędzy unter zwischen, przed vor. pod unter, nad über, am.

auf die Frage wo? d. h. wenn das Zeitwort des Satzes Ruhe bedeutet, regieren den Instrumentalis.

auf die Frage wohin? d. h. bei dem Zeitworte der Bewegung und des Strebens, den Accusativ.

Eben so: na auf, w in, mit dem Local. oder mit dem Accus.

Pomiędzy wsią a miastem, stoi kościół; pomiędzy braćmi powinna być zgoda Wyszedł pierwszy raz na świat, pomiędzy ludzi. Kiedy przyjdiesz między wrony, tak krakaj, jak i ony. Przed domem stoi drzewo, przed kościołem krzyż, przed miastem. Kto przed piekłem mieszka, djabła w (zu) komotry prosi. Wyszedł przed dom; przed miasto, przed bramę. Pod stołem pod ławką leży pies; pod książką leży papier, pod papierem ołówek; połóż (lege) pod stół, ławkę etc. Mój przyjaciel mieszka pod Warszawą, pod Leszmem, pod Wschową, pod Bydgoszczą. Idzie pod miasto, mieszka pod miastem, ma pod płaszczem, schował pod płaszcz. Dał nurka pod wodę, płynię pod rzekę. Nad domami, nad kościołami, nad wieżami latają ptaki w powietrzu. Nad głowami widzimy niebo. Poznań leży nad Wartą. Wzniósł się nad wszystkich i pogroził światu. Orzeł wzbił się nad najwyższą górę, a nawet nad obłoki. Wódz idzie przed woj-

skiem, umarł przed miesiącem przed rokiem. Wszędzie dobrze, a w domu najlepiej. Wpadł w wodę, patrz w książkę. W Bogu pokładaj całą nadzieję, Ludzie i zwierzęta mieszkają na ziemi, robak w ziemi. Na drodze znalazł worek z pieniędzmi. Skoro wyjechał na bitą drogę, wyrócił w rowi złamał nogę. Skoczył na stół, ztamtąd na ławkę, nakoniec na ziemię. Stał na stole, siedział na ławce, leżał na ziemi. Kto pod kim dolki kopie, sam w nie wpada. Trafiła kosa na kamień. Trafił z deszczu pod rybę.

zgoda Eintracht	kmotr der Gebatter	smoła das Pech.
krzyż das Kreuz	ołówek der Bleistift	nadzieja d. Hoffnung
piekło die Hölle	rzeka der Fluß	robak der Wurm.
djabel der Teufel	obłok die Wolke	worek der Beutel.
brama das Thor	krakaj krächze	mieszkają wohnen
pieniądze das Geld	prosi bittet	znalazł fand
skoro sobald.	dał nurka er tauchte	wyjechał ist ausge-
bita droga gebahnter	unter.	fahren.

Weg	plynie er schwimmt	wyrócił warf um
row (der Graben	latają fliegen	złamał zerbrach
dół (widzimy wir sehen	skoczył er sprang
kosa die Sense	wzniósł się er hob	siedział er saß.
rynna die Traufe	sich.	leżał er lag.
powinna być soll sein	pogroził drohete	kopie er gräbt.
raz mal	wzbił się er hat sich	wpadł er fiel.
mieszka wohnt.	emporgeschwungen	trafił er traf, ist ge-
przyjdiesz du wirst	pokładaj sehe.	kommen
kommen		schować verbergen.

Er ist zwischen dem Hammer und dem Ambos. Unter den Thieren ist der Elephant der größte, unter den Vögeln der Strauß. Innerhalb der Mauern befindet sich die Stadt. Wolltest du wohl unter wilde Thiere gehen? Es giebt nichts neues unter der Sonne. Vor der Stunde, vor einem Jahre, vor der Zeit. Niemand kann sich vor dem Tode verbergen. Fliehe vor einem tollen Hunde. Er ging hinaus; wohin? vor sein Haus, vor Schloß. Der Kö-

nig herrscht über sein Volk, der Mensch herrscht über die zahmen und wilden Thiere, und der Philosoph über die ganze Welt. Ich war heute in der Stadt, auf dem Rathhause und auf dem Gerichte. Am Tage soll der Mensch arbeiten, in der Nacht schlafen. In diesem Jahre, diesem Monate, dieser Woche, an diesem Tage, starb mein einziger Freund. Wer im Sommer müßig geht, wird im Winter Hunger leiden; wer in der Jugend nicht lernen will, wird im hohen Alter darben. Verschiebe nichts auf die Zukunft, auf den morgenden Tag. Das Glas stand auf dem Tische, aber jetzt ist es auf die Erde gefallen. Der Stein, welcher früher am Ufer lag, fiel in's Wasser, in den tiefen Fluß. Der Lehrer sitzt im warmen Zimmer.

der Hammer młot	der Strauß strus	herrscht panuje
der Tod śmierć	das Zimmer pokój	arbeiten pracować
der Ambos kowadło	früher dawniej	schlafen spać
toß wściekły	sitzt siedzi.	starbumart
das Gericht sąd	wolltest du wohl	müßig geht próżnuje
das hohe Alter po-	czybyś chciał	Hunger leiden głód
deszły wiek	gehen iść	cierpieć

d. Zukunft przyszłość	es giebt nicht niemasz	lernen uczyć się
der morgende jutrzej	sich verbergen skryć	wird darben będzie
szy	się	lagnał
das Glas szklanka	flicke uciekaj	verschiebe odkładaj.
das Ufer brzeg	herausgehen wyjść	

o von, über, bei, mit dem Local. o um, mit dem Accusat.
po auf, in, zu, mit dem Local.

po nach, auf die Frage wohin, mit Accusat. Ebenfalls
in der Bedeutung: bis an; za für [anstatt] mit Accusat. za
hinter auf die Frage wo? mit Instrum.

auf die Frage wohin mit Accusat.

mit dem Genit. in der Bedeutung: bei, während.

Mówią o wojnie, nie o pokoju, o zimie, nie o cieple;
uczymy się w Historji Naturalnej o zwierzętach, o ptakach,

o rybach, o gadach, o owadach, dalej o roślinach i o rzeczach kopalnych. Nie wiele słyhać o tym człowieku, o tój pani, o tym Księciu. Słyszalesz już o garbatym Ezopie, o jego bajkach. Załóż się ze mną o talara, o dukata, że to nieprawda. Służący prosi pana o zapłatę, o pieniądze i o zaświadczenie. Po skończonej godzinie, po czasie, po tygodniu po miesiącu po roku, po dniu następuje noc, po radości smutek. Przyszedł po kazaniu po mszy. Chodzi po mieście, po ulicy, po rynku, po polu, po łące. Postat po ucznia, po doktora, po siostrę, po funt kawy. Dał za książkę trzy złote, za papier cztery srebrne grosze; za domem jest ogród, za ogrodem kościół, za kościołem drzewo. Wcale o to niedba; stara się o urząd, uderzył się o kamień; kłóca się o majątek; dostał nagrodę za pilność. Za pieniądze można kupić, co nam się podoba; rzucił gruszkę za ławkę, za tablicę, za piec: gruszka leży za piecem, za tablicą, za domem. Siedzę w więzieniu o chlebie i wodzie zadłużony po uszy. Brnie w wodzie po pas. Za panowania króla Jana, za Stefana Batorego, za naszych czasów.

mówią man spricht	styszalesz du hast	ger-rynek der Markt
zimno die Kälte	hörst.	posłał er schickte
ciepło die Wärme	garbaty bucklich.	wcale gar nicht
Historya naturalna	bajka die Fabel	dba kümmerst sich
Naturgeschichte.	załóż się wette	stara się er bewirbt
gady die Amphibien.	zapłata Lohn	sich
owady die Insekten	zaświadczenie daß	urząd daß Amt
rzeczy kopalne Foss	Zeugniß	uderzył się er stieß.
silien	skończony beendigt	kłóca się sie zanken
słyhać man hört	chodzi er geht	herumarzucił er warf
więzienie Gefängniß.	zadłużony verschuldet	brnie er wadet.
kazanie die Prädigt.	pas der	Gurt

Schreib mir von deiner Gesundheit und von deinen Freunden.
Hast du von dem großen Unglück, von dem Tode des Herrn N.

gehört? Man darf davon nicht sprechen. Er bewarb sich um ein Amt, bat um Gnade und um Barmherzigkeit. Es handelt sich um eine wichtige Sache. Nach der Arbeit, erwarte den Lohn nach Mittag werden wir ausruhn. Nach einer Stunde geht die Arbeit an. Der Kranke schickte nach dem Wundarzte, nach der Medizin und nach dem Geistlichen. Er kam nach dem Gelde, nach dem Getreide, nach der Zeitung, nach Büchern und Papier. Für was soll ich bezahlen? Für meine schwere Arbeit, für die Beinkleider, für den Mantel und Ueberrock, für den Hut und für die Stiefel. Hinter dem Tische sitzt der Schüler. Die unartigen Kinder verstecken sich hinter den Ofen; hinter dem Ofen sitzen die Katzen.

man darf nicht nie wir werden ausruhen soll ich bezahlen mam wolno.

Barmherzigkeit miłosierdzie
es handelt sich idzie.
erwarte czekaj Gen.
Mittag południe

odpocznie my so-
zapłacić.

bie.
geht an zaczyna się
die Beinkleider spodnie.

der Ueberrock surdut
der Stiefel bót.
verstecken sich kryją

der Geistliche ksiądz sie.

Num. Wohl zu unterscheiden sind folgende Praep.

bei u

bei (an) przy (in der Nähe.)

für dla zum Besten.

für za, anstatt.

Mein Bruder war bei dem Bäcker, welcher an der Brücke wohnt. Er wohnt bei dem Sattler am Thore. Er traf ihn bei (an) der Post, bei meinem Nachbar. Für Geld kann man Alles bekommen, ausgenommen den Verstand. Die Mutter kaufte für die artige Tochter eine Puppe für einen Thaler. Für die Unglücklichen geben wir Almosen. Der Kaufmann verkauft Waare für einen mäßigen Preis.

Der Bäcker piekarz bekommen dostać

der Sattler rymarz mit Genit,

er traf ihn spotkał ausgenommen wy-

Almosen jałmużna

verkauft sprzedaje

mäßig mierny.

go. jawszy der Preis cena.
die Post poczta

Vierter Abschnitt.

Von den Zahlwörtern.

75

Hauptzahlen.	Ordnungszahlen.
1. jeden-dna-dno. Ein	pierwszy-a-e. der, die, das erste.
2. dwa-dwie-dwa.	drugi-ga-ie.
3. trzy	trzeci-ia-ie.
4. cztery	czwarty-a-e.
5. pięć	piąty-a-e.
6. sześć.	szósty.
7. siedem	siódmy.
8. osiem	ósmy.
9. dziewięć.	dziewiąty
10. dziesięć	dziesiąty.
11. jedenaście	jedenasty.
12. dwanaście	dwónasty.
13. trzynaście	trzynasty
14. czternaście	czternasty.
15. piętnaście	piętnasty.
16. szesnaście	szesnasty.
17. siedemnaście	siedemnasty
18. osiemnaście	osiemnasty.
19. dziewiętnaście.	dziewiętnasty.
20. dwadzieścia	dwudziesty.
21. 22. dwadzieścia jeden. dwa. etc.	dwudziesty pierwszy, drugi. trzydziesty
30. trzydzieści. jeden, dwa.	trzydziesty pierwszy
40. czterdzieści.	czterdziesty.
50. pięćdziesiąt.	pięćdziesiąty.

60. sześćdziesiąt.	sześćdziesiąty
70. siedemdziesiąt	siedemdziesiąty
80. osiemdziesiąt.	osiemdziesiąty
90. dziewiędziesiąt.	dziewiędziesiąty
100 sto.	setny.
101 sto jeden, dwa.	setny pierwszy, drugi.
200 dwieście	dwuchsetny.
300 trzysta	trzechsetny
400 czterysta	czterechsetny
500 pięćset	pięćsetny
600 sześćset	sześćsetny
700 siedemset	siedemsetny
800 osiemset	osiemsetny
900 dziewięćset.	dziewięćsetny
1000 tysiąc	tysiączny
1001 tysiąc jeden etc.	tysiączny pierwszy etc.
2000 dwa tysiące	dwutysiączny.
3000 trzy tysiące	trzech-tysiączny
4000 cztery tysiące	czterotysiączny
5000 pięć tysięcy.	pięciotysiączny
6000 sześć tysięcy	sześciotysiączny.
10,000 dziesięć tysięcy	dziesięciotysiączny
11,000 jedenaście tysięcy	jedenastotysiączny.
20,000 dwadzieścia tysięcy	dwudziestotysiączny
50,000 pięćdziesiąt tysięcy	pięćdziesięciotysiączny
100,000 sto tysięcy.	stotysiączny
200,000 dwakroć sto tysięcy	dwakroć stotysiączny
300,000 trzykroć sto tysięcy	trzykroć stotysiączny etc.
1,000,000 milion.	milionowy.
10,000,000 dziesięć milionów.	dziesięciomilionowy.

76

R e g e l n.

Jeden dna-dno wird deklinirt wie die Eigenschaftswörter (Acc.

sing. weibl. jedną) in der Mehrheit hat es: jedni-ne die einen; welchem drudzy-gie die andern, entspricht.

N.	dwaj dwie. dwa.	trzej, trzy czterej cztery
G.	dwóch (dwu)	trzech czterech
D.	dwom, (dwu)	trzem czterem
A.	dwóch, dwie dwa	trzech, trzy czterech, cztery
I.	dwoma, dwiema	trzema czterema (czterma).
L.	w dwóch.	w trzech w czterech.

Nach dwaj. dwie. dwa. geht obaj, obie oba beide obadwaj, obiedwie obadwa: aber obaj hat w Genit. u. Acc. die dualistische Form auf u: obu panów zaprosił.

Die Zahlen jeden, dwaj, trzej, czterej sind Zahlwörter männlicher Endung, zB. dwaj uczniowie, czterej żołnierze; dagegen: dwa, trzy, cztery gehören zum sächlichen Geschlechte, folglich zu allen Namen der Thiere und der leblosen Dinge, zB. dwa konie, trzy woły, cztery wozy, cztery koła. Weiblich ist: dwie owce, dwie krowy, cztery kozy.

Von pięć an betrachtet man alle Grundzahlwörter als sächlich Subst. zu welchen das Zeitwort in der Einheit gehört und die gezählten Gegenstände im Genit. d. h. die persönliche Redeweise bei dwaj, trzej, czterej, verwandelt sich von pięć in eine unpersönliche, pięciu, sześć, (Nom.) stołów było. Die Zahl selbst pięć, sześć, etc. bis hundred sto. bekommt in allen Casus die Form u. wenn sie zu männlichen Personennamen gehört; zB. jest pięciu uczniów, było sześciu przyjaciół, pisało dziesięciu pisarzów; nur im Instrum. endigt man jetzt gewöhnlich auf a pięcią, dwudziestą żołnierzami, uczniami. Nach folgender Declination für die Grundzahlen pięciu bis dziewięćdziesięciu mit den männlichen Personennamen.

- N. pięciu dwudziestu uczniów, synów.
- G. pięciu, dwudziestu uczniów, synów.
- D. pięciu, dwudziestu ucznióm, synóm.
- A. pięciu dwudziestu uczniów, synów.
- V. pięciu dwudziestu uczniów, synów.

I. pięcią dwudziestą uczniami, synami.

L. w pięciu dwudziestu uczniach, synach.

Mit den Namen der Thiere und Sachen

N. pięć dwadzieścia osłów, stołów, książek, słów

G. pięciu, dwudziestu osłów, stołów, książek, słów

D. pięciu dwudziastu osłom, stołom, książkom, słowom

A. pięć, dwadzieścia osłów, stołów, książek, słów.

V. pięć, dwadzieścia osłów, stołów, książek, słów.

I. pięcią dwudziestą osłami stołami książkami słowami

L. pięciu, dwudziestu, osłach, stołach, książkach, słowach.

Statt der Endung u gebraucht man im Dat. die deutlichere om. wenn die gezählten Sachen wegfallen zB. ofiarował pięciom, dziesięciom; aber pięciu uczniom zur Vermeidung der Katesphonie.

Znałem tylko jednego człowieka, który się mógł nazywać szczęśliwym: miał dwóch synów, dwie córki, trzech wnuków, pięciu sług, ośm cugowych koni, dziewięćset owiec, sto tysięcy majątku. Jak długo trwała wojna siedmioletnia? a trzydziestoletnia? Moja siostra ma lat piętnaście, miesięcy dziesięć, trzy tygodnie, pięć dni i kilka godzin. Ile mamy teraz lat od narodzenia Chrystusa Pana? Mamy tysiąc o. pięćsz. Czy wiesz, jak daleko ztąd do Berlina? do Wrocławia? do Warszawy? Ile mam książek? mam tylko 379 tomów, ale mój nauczyciel ma 2568, a wielka publiczna biblioteka ma przeszło 250,780 tomów. To nadzwyczajnie wiele, ja mam tylko cztery nowe książki, pięć starych dzieł. Już się uczyć jeden rok, moja siostra dwa lata, a starszy brat sześć lat, Owe dwie panie i owi dwaj panowie byli wczoraj u nas na obiedzie. Ten Hrabia ma sześć koni, dwanaście chartów, cztery wyżły, siedem sokołów i pięćdziesiąt tysięcy długu. Mędel ma piętnaście, tuzin dwanaście, a kopa 60 sztuk.

Pierwszy miesiąc, pierwsza godzina, pierwsze miejsce, drugiego tygodnia, trzeciego miesiąca, czwartego roku. Tysiąc osiemset trzydziestego dziewiątego roku. Kiedy żył Cy-

rus? Pięćsetnego piędziesiątego przed Chrystusem. Alexander W. urodził się 356go roku przed Chrystusem, żył zaś tylko 32 lat. Która godzina? czy już pierwsza była, czy też dopiero pół do pierwszój! owszem jeszcze dwunasta nie wybiła, będą teraz trzy kwadransy na dwunastą; teraz pół do pierwszój, do drugiej.

Dwaj uczniowie uczyli się, obaj się nauczyli.

dwa konie biegaly, oba są w stajni.

dwa wozy stały, oba popsute

dwie siostry szły do szkoły, obie wesole.

dwie panie jechały do kościoła obie nabożne.

trzej synowie pojechali, *trzy woły* zginęły.

trzy córki były na balu *trzy stoły* były zastawione.

czterej przyjaciele przyszli, *cztery barany* i *cztery owce* zginęły.

Pięciu uczniów uczyło się, sześciu synów pojechalo. siedmiu przyjaciół przyszło, stało dziesięciu ludzi.

Pięć koni biegalo, sześć siostr szło, siedem wozów stało, osiem wołów, owiec, krów zginęło; sto ławek było, a jest ich teraz dziesięć. Nawet po tysiąc i milion następuje słowo w rodzaju nijakim: tysiąc żołnierzy legło, zginęło; milion złotych przepadło.

znałem ich kannte obiad das Mittagess owszem im Gegen
mógł się nazywać fen. theil.

konnte sich nennenHrabia der Graf kwadrans Viertel
wnuk der Enkel chart der Windhund stunde.

koń eugowy Kutsch-ogar der Jagdhund slyszalem ich habe
pferd. wyzół Hühnerhund gehört.

majątek d. Vermögensokół der Falke biegaly sie liefen her-
trwała dauerte dlug die Schuld um.

narodzenie Geburt. medel Mandel popsuty verdorben
tom der Band. tuzin Duzend szly gingen

publiczny öffentlich kopa das Schock jechały fuhren.

biblioteka d Bibliothekurodzit się wurde nabożny fromm.

przeszło über. geboren. zginęły sind verloren.

nadzwyczajnie außer-bila schlug. zastawiony gedeckt
ordentlich. dopiero erst. baran der Hammel
legto sind gefallen czy wiesz weist du przepadło sind verfallen.

78

Ein Pferd, zwei, drei, vier Pferde; aber fünf Pferde, mit dem zweiten Kasus in der Mehrheit. Eben so: sechs Ochsen, sieben Schaafe, zehn Ziegen, 21 Vögel, 100 Haushiere u. s. w.

Das Zeitwort setzt man nach den Zahlwörtern von fünf an in der Einheit im sächlichen Geschlechte; dagegen: eins, zwei, drei, vier, muß eben so, wie im deutschen, mit dem Hauptworte übereinstimmen, also: ein Hirsch war, zwei, drei, vier Hirsche waren; aber fünf Hirsche waren, sechs, sieben, achtzig Hirsche waren u. s. w. Eben so: es gingen zwei, drei, vier Frauen; aber fünf Frauen, fünf Enten gingen, sieben Vögel flogen. Nur bei Personen nimmt noch das Zahlwort die Endung u durch alle Kasus, [sieh pag. 96] also: fünf, sechs, sieben Soldaten kämpften. Hundert Menschen fielen. Zwanzig (dwudziestu) Schüler lernten in der Klasse, und eilf Lehrer unterrichteten. Es waren auf der Parade siebenzehn Offiziere neun Lieutenants, drei Kapitäns und zwei Obristen. Ein großer Herr fuhr mit fünf (pieciz) Pferden. Ich verkaufte zwei Bücher, drei neue Federn und fünf Bogen Papier (gen.) Das Haus hat von dieser Seite zwei Fenster, von der andern sechs Fenster und zwei Eingänge. Mein Vater ist mit drei Pferden nach Posen gefahren. In Neapel giebt es 30 bis 100,000 Müßiggänger, wie heißen sie? E. Der Dukaten hat drei Thaler, der Thaler enthält sechs polnische Gulden oder dreißig Silbergroschen. Wie viel Pfund hat der Centner? Wie viel Pfund der Stein? Der Garniec hat vier Quart, und die Tonne wie viel Garniec? Der Monat hat im Allgemeinen 30 Tage. Das Jahr wie viel Monate? Tage? Zwei mal fünf ist zehn, fünf mal sechs ist dreißig; wie geht das weiter? Ich bin geboren im Jahre 18 .. und bin .. Jahr alt; denn wir haben jetzt 18 .. also jenes von diesem abgezogen, giebt . . . Jahre.
eben so równie, im Deutschen w nie- flogen leciały to.

daß Zeitwort słowo mieckim nimmt przybiera
daß Zahlwort imię übereinstimmen zga- die Endung zakoñ-
lichbowe dzać się czenie.
man seht kładzie siemuß powinno kämpfte walczyli to.
von 5 an od pięciu es gingen szty, szło. fielen legło.
Offizier oficer anderer drugi die Tonne beczka
lernten uczyło się Eingang wchód im Allgemeinen w o-
unterrichteten nauczało ist gefahren pojechał góle.
Capitain kapitan giebt es jest. zweimal dwa razy
Lieutenant porucznik. Wissiggänger pró geht idzie
Oberst półkownik. zniak ich bin geboren uro-
fährt jeździ. enthält zawiera dzitem się.
der Fuhrmann fur- Silbergröschén groszbin alt mam lat.
man. srebrny. abgezogen odciagnię-
verkaufte przedałem. der Centner centnar te.
Bogen Papier arkusz Quart kwarta gar- kommen przypada
papieru. niec uca 4 Quart Pfund funt.
die Seite strona von z.

79

Folgende unbestimmte Zahlwörter erfordern auch den Gen.
und haben dieselbe Konstruktion.
wiele viel, ile wie viel? tyle so viel, mało wenig, pół halb,
kilka einige bis zehn, kilkanaście einige über zehn.
kilkadziesiąt einige über zwanzig.
kilkoro einige (verschiedenen Geschlechts Collectiva.)
dwoje zweie, oboje beide, troje dreie, czworo viere pięcioro
fünfe (verschiedenen Geschlechts).
G. dwojga, trojga, czworga, dzieci etc. D. dwojgu, trojgu
dzieciom. Ac. dwoje dzieci. I. dwojgiem dzieci. L w dwojgu
dzieciach etc.
Ile dni tyle pociech. Ile kosztuje ta książka? kilka ta-
larów, kilkanaście złotych, kilkadziesiąt srebrnych groszy.
To wiele pieniędzy; owszem bardzo mało. Im mniej rozu-
mu, tym więcej głupstwa i dumy. Im więcej dzieci, tym
więcej kłopotu. Dni kilka czatował na wilka; wydał napró-

żno kilkanaście złotych, kilkadziesiąt talarów, jak gdyby w błoto wrzucił tyle pieniędzy.

Widziałem dwoje ludzi, troje dzieci, kilkoro bydła. Mój brat ma kilkoro dzieci, ojciec dwojga, kilkorga dzieci umarł. Trojgu dzieciom dał dobre wychowanie; z dwojgiem bydła pojechał na jarmark; z trojgiem wrócił do domu, wydał pięć dukatów i pół talara. Pisałem do wielu przyjaciół, a żaden nie odpowiada; w wielu miastach jest ten zwyczaj.

Wie viel Stunden, so viel Gulden — viel Arbeit und Mühe wenig Nutzen. Wer viele Kinder hat, hat auch viel Kummer und häufig wenig Freuden. Ich mußte warten einige Stunden, einige Tage, einige Jahre. Wie viel Kinder hast du? Die Mutter ging mit den drei Kindern spazieren.

pociecha die Freude	napróżno umsonst.	pojechał ist gefahren
kosztuje kostet.	wyrzucił warf auß	wrócił kehrte zurück.
głupstwo Dummheit.	bydło das Vieh.	odpowiada antwortet
duma der Stolz	umarł starb	zwyczaj die Sitte.
czatował lauerte	wychowanie Erziehung	mozół die Mühe
wydał gab auß.	ung.	użytek der Nutzen.

Ann. 1. Die Multiplicativa auf die Frage: wie vielerlei iloraki? antwortet man: jednaki einerlei, dwojaki zweierlei, trojaki dreierlei, czworaki, pięcioraki, sześcioraki, siedmioraki, ośmioraki, dziewięcioraki, dziesięcioraki; dwukrotny, trzykrotny stokrotny, zwiśfach dreifach hundertsach; Adverbia: jednako, dwojako, trojako, czworako, wielorako, einerlei, zweierlei.

Die Proportionalia sind: pojedynęzy einfach, podwójny zwiśfach, potrójny, poczwórny, poszóstny.

Distributiva heißen: po jednemu, po dwóch, po dwie, dwa, dwoje, po trzech, trzy i t. d. zu zwei, drei, po troje po kilka, po kilkanaście, po kilkoro.

Die Adverb. der Reihenfolge sind: naprzód zuerst, powtóre, potrzenie, poczwarte, popiąte i t. d.

Die Brüche werden bezeichnet: $\frac{1}{2}$ jedna druga, $\frac{1}{3}$ jedna trzecia, $\frac{2}{4}$ dwie czwarte (licznik i mianownik). Dwa a dwa jest cztery, dwa od czterech zostaje się dwa. Półtora grosza

anderthalbgröfchen, półtrzecia złotego, półczwarta talara. Półtora roku, półpięta, półszosta, półsiodma, półosma bis półdwudziesta. Femin półtoręj półdwudziestęj beczki. (Donne.)

Pięć od czterech nie mogę, pożyczam od sześciu jednego, pięć od czternastu zostaje się dziewięć. Pięć w jedenastu dwa razy, zostaje się jedno.

Fünfter Abschnitt.

Fürwörter. (Pronomina).

80

Einheit.

N. Ja ich.	ty du	on er — ona sie — ono es
G. mnie mir.	ciebie deiner	niego jego niéj jej niego jego seiner ihrer seiner.
D. mnie (mi) mir.	tobie (ci) dir.	niemu jemu mu niéj jej nie-
A. mnie (mię) mich	ciebie (cię) dich	mu jemu, mu ihm ihr.
V. o ja o ich	o ty o du	niego jego go. nią ją, nie- je ihn sie es.
I. ze mną mit mir	z tobą mit dir	z nim, z nią, z niem
L. we mnie in mir	w tobie in dir	w nim, w niej, w niem

Mehrheit.

N. my wir	wy ihr	oni ony one sie
G. nas unser.	was euer	nich ich
D. nam uns	wam euch	nim im
A. nas uns	was euch	nich ich, nie je, nie je
V. o my o wir	o wy o ihr	
I. z nami mit uns	z wami miteuch	nimi niemi niemi
L. w nas in uns	w was in euch	w nich, w nich, w nich.

Regeln.

1. Die kürzern Formen! mi, ci, mię, cię, mu, go stehen als Anhängesilben nach Zeitwörtern, nach Conjunctionen und Adverbien: zB. dano ci, mu man gab dir, man gab ihm. Któ-

ry cię kocha welcher dich liebt. Jeżeli cię zobaczę, zawołam cię wenn ich dich sehe, will ich dich rufen. Die längeren Formen hingegen stehen, wenn auf ihnen Nachdruck liegt; Komu daśes? tobie (nicht ci) jemu (nicht mu) auch nach Präpositionen ꝓB. ku mnie [nicht mi], przez ciebie (nich cię).

2. on ona ono, nach einer Präposition, saugen immer mit n an, ꝓB. do niego, dla niój, przez nich, ku niemu, za niego.

3. Außer diesen drei Personenwörtern giebt es noch ein Pronomen, reflexivum: siebie się, für alle drei Personen.

Nom fehlt, G. siebie seiner, D sobie. A. siebie (się), Instr. z sobą, L. w sobie.

81

Ja czytam, ty piszesz, on się uczy, my gramy, wy rysujecie, oni malują. Jutro przyjdź do mnie albo ja przyjdę do ciebie; pójdziemy obaj do niego, do niój. Byłes wczoraj u mnie? nie byłem u ciebie. Któż ci to powiedział? Opowiedziałem ci całą rzecz. Jemu to powiedz, ale nie mnie. On ci chce wyświadczyć łaskę; ja niepotrzebuję jego łaski. Mówi się: jego i ciebie widziałem; ale: widziałem go, widziałem cię; i: jemu powiedziałem; ale: powiedziałem ci. Kto mu wszystko powiada; on jój o tem nie wspomniał; O ja nieszczęśliwy, o ty szalony! któż pójdzie zemną, lub z tobą? w nim i w niój całą nadzieję położył.

Dzisiaj przyjdą do nas goście, jutro do was, potem do nich. Któż nam dopomoże? Boże dajim wieczny odpoczynek. Przyjaciele nas opuścili, stłudzy was odbiegli, zaprzędali ich w niewolą. Bóg z nami i z wami: nikt z nim nie trafi do końca. Któż sobie źle życzy? każdy dla siebie pracuje; jak sobie pościelesz, tak się wyśpisz. Zawsze sobą zajęty, w sobie rozkochany, od siebie zaczyna, w sobie upatruje wszelkie doskonałości. Kupiłem sobie parasol, chcąc się od deszczu ochronić. Wy siebie tylko kochacie i sobą jesteście zajęci. My sobie tego nie życzymy.

gram ich spielt szalony rasend nie trafi do konca nicht

rysuję ich zeichne položyl sekte zu Ende kommen
 pójdziemy wir wollendopomoże wird helfenzyczy wünscht
 gehen. wieczny ewig pościelesz wirst betten
 opowiedziałem ich ha=odpoczynek Ruhe wypisz ausschlafen
 be erzählt. opuścili, odbiegli ha=zajęty eingenomen
 powiedz sag ben verlassen rozkochany verliebt
 wyswadczyć erweisenzaprzędali haben ver=zaczyna anfängt
 mówi się man spricht kauft. upatruje sieht
 wspomnieć erwähncnuchronić schützen. doskonałość Vollkom=
 taska Gefallen deszcz der Regen menheit.

82

Jestem ich bin, jesteś jest; jesteśmy jesteście, są.

Byłem ich war, byłeś był; byliśmy, byliście byli.

Die Personenwörter; ja, ty, on my wy, oni, werden im
 Polnischen eben so wie im Lateinischen vor dem Zeitworte aus=
 gelassen, und nur dann ausdrücklich gesetzt, wenn verschiedene Per=
 sonen einander entgegen stehen, also: ich war in der Schule und
 du warst zu Hause, wird heißen; ja byłem w szkole, ty by=
 łeś w domu.

Ich war in der Kirche, du warst auf dem Rathause, er war
 auf (w) der Reise, sie war in der Kirche; wir waren in der Stadt,
 ihr waret auf dem Felde, sie waren im Dorfe. Er gab mir das
 Buch, ich gab es ihm wieder. Mein Bruder wollte dir etwas
 (co mit Genit.) neues sagen; hast du ihn schon gesehen? O ich
 armer Mensch! — Komm mit mir nach Hause, in die Schule.
 O ihr theueren Freunde meiner Jugend, wo seid ihr! Wie habe
 ich euch geliebt! Wer war mit ihnen auf dem Valle? Willst du
 ihn sehen? Ich sah sie nur einmal. Kennst du mich nicht? Ich
 kenne dich wohl. Gott gab uns eine unsterbliche Seele.

Er verrenkte sich den Arm; er denkt nur immer an sich.
 Wer liebt sich selbst nicht? aber nicht jeder lobt sich beständig,
 und ist immer mit sich beschäftigt. Jener Spieler ärgerte sich,
 als er alles Geld verspielte. Ihr habt euch dieses Buch ge=
 wünscht; wir konnten uns nicht rathen.
 die Reise podróż. kennst du czy znasz. beständig ustawicznie.

die Küche	kuchnia	wohl	dobrze.	Spieler	gracz.
ich gab wieder	odda	bedarf	potrzebuje	ärgerte sich	gniewał
tem.		verrenkte	wywinął	sich	
habe geliebt	kochałem	denk	myśli.	verspielte	przegrał
willst cheszt		an o.		beschäftigt	zajęty
das Dorf	wieś.	unsterblich	niesmier	rathen	radzić
nur einmal	raz	tylko	telny.	die Jugend	młodość

83

Für das deutsche Sie, Ihr, Ihnen, Ihren u. hat man im Polnischen kein Pronomen, sondern man bedient sich des Wortes Pan Herr; Pani Madam (gnädige Frau), mit der 2ten oder 3ten Person in der Einheit des Zeitwortes.

Jak się Pan masz! Gdzie Pan idzie? Co Pani czytasz? Byłem dziś u Pana, ałem Pana w domu nie zastał; przyniosłem Panu książkę, o której Panu dawniej mówiłem. Rozkaż Pani! chętnie Pani służyć będę. Czy pójdziecie Panowie na bal? Proszę Panów, abyście mi towarzyszyli, a zaręczam Panom, że się dobrze zabawimy.

Wer war heute bei Ihnen? (u Pana, u Pani). Ich kann Sie (Pana Panią Panów Panie) überzeugen, daß bei mir Niemand war, und Ihnen (Panu Pani) beweisen, daß Sie sich irren.

Gehen Sie nach Hause? Morgen werde ich Sie bitten: bleiben Sie also zu Hause. Warten Sie ein wenig, ich wollte Ihnen noch etwas sagen, und von Ihnen erfahren, ob Sie zu Hause sein werden, oder ob Sie ausgehen wollen.

Jak się P. masz wiepójdziecie werdet beweisen dowieść befinden Sie sich gehen. ich irre mich myślę się idziesz du gehst. abyście mi towarzy-besuchen odwiedzić zastać treffen szyli damit ihr mich bleiben Sie zostali przyniosłem ich habe begleitet Pan.

gebracht. zaręczam ich stehe warten Sie czekaj rozkaż P. befehlen Sie dafür. Pan.

chętnie gern zabawimy wir werden erfahren dowiedzieć służyć dienen uńs unterhalten się.

überzeugen przekonać

Ann. ci, niego, werden als Anhängsel abgekürzt zB. dajęć
statt daję ci; przedeń, poń st. przed niego, po niego.

84

Besitzanzeigende Fürwörter (possessiva).

Einheit.

N. Mój	moja	moje	abgekürzt:	ma	me.
mein	meine	mein			
G. mojego	mojój	mojego	—	mego	měj
D. mojemu	mojój	mojemu	—	memu	měj
A. mojego (mój)	moje	moje	—	mego	mą
V. mój	moja	moje	—	ma	me.
I. moim	moją	mojem	—	mym	mą
L. w moim	mojój	mojem	—	w mym	měj

Mehrheit.

N. moi	moje	abgek.	me,
G. moich	moich	—	mych.
D. moim	moim	—	mym
A. moich	moich	—	mych me
V. moi	moje	—	me.
I. moimi	mojemi	—	mymi, memi
L. w moich	w moich	—	w mych.

Eben so;

Twój, twoja, twoje dein, in vollen und abgekürzten Formen.
swój, swoja swoje sein;

nasz nasza, nasze unser (ohne Abkürzung.
wasz wasza, wasze euer (

Das Pronomen possessivum der dritten Person, wenn es
sich nicht auf das Subject des Sages bezieht, ist nicht swój, son-
dern: jego sein, jēj ihr, jęgo sein — Mehrheit ich ihr.

Die Pronomina swój swoja swoje als auch siehie so-
bie, się gehören immer zu dem Subjecte des Sages, in wel-
chem sie stehen, zu allen drei Personen und zu allen drei Ge-
schlechter, also auch zum weiblichen: d. h. sie stehen, wenn die
Person des Sages und des Pronom's dieselbe ist, zB. Ja idę do

siebie; ty pracujesz tylko dla siebie; on sobie śpiewa: ty krajiesz śniedost chleb swoim dzieciom; ona pochwaliła swoje siostrę, matka daje swój córce pochwały, siostry chwala swego brata; matki wynoszą (erheben) swych synów. Ja mam swój - ty masz swój - on ma swój dom; ja mam swoje - ty masz swoje - on ma swoje domy. Brat ma swoje, siostra ma swoje książkę, przyjaciele mają swoje, dzieci mają swoje książki

Eben so: Sie erzählte (opowiadała) mir von ihrem Manne, die Mutter war bei ihren Kindern; meine Schwester ver-schrieb (zapisala) ihrem Manne ihr ganzes Vermögen (majątek) sie konnte ihr Unglück voraussehen (przewidzieć).

Gingegen jego, jój ich bezieht sich auf eine andere Person, also nicht auf die, welche in demselben Sage als Subjekt steht, *z*B. chcesz poznać jego brata, jój rodziców, dziecko. Jego syn żyje, jój córka umarła. Twój brat utonął (ertrank) a jego żona z przestachu (vor Angst) zachorowała (würde trank.) Twoja siostra poszła za mąż (heirathete), jój brat poszedł do wojska, a jój starsza siostra jeszcze panną, gdzie jest jego koń, gdzie jest jego kapelusz? Oto jest jego książka, jój pióro, jój robota.

85

Mój brat był wczoraj u twoich rodziców, i zastał tam twoje siostry i twoje dzieci. O mój Boże, cóż teraz pocznemy! Moi dawni przyjaciele wszyscy mnie odstąpili, skoro fortuna odwróciła oblicze odemnie: poznałem tym sposobem moich wiernych przyjaciół. Nie widziałem jeszcze twojej siostry, ani twoich dzieci, ani twoich rodziców, ani żadnej rzeczy, które twoje, jego, jój ich są.

Moja książka, twoje pióro, jego czapka, jego kapelusz jój chustka, ich kłopot. Gdzie jest jego skryptura, jój robotka, ich zadanie. Jego syn służy w wojsku, jój córka za guwernantkę i jój wszystkie dzieci już mają swój chleb. Bez jego starania, bez jój opieki, bez ich pomocy obejść się trudno. Nasi goście bawili się dobrze, wasi prędko poszli do domu. Próżniaki żyją z naszej pracy i z waszych pieniędzy,

któžby chciał korzystać z ich nieszczęścia! W ich głowach pusto, jak w stodole. Za jego myto kijem go obito. Z jój łaski ma się dobrze.

odstąpić verlassen	skoro sobald.	pusto leer	wüste
coż poczniemy	was opieka der Schutz.	stodola die	Scheune
werden wir anfangen	nobejsię się entbehren	myto Lohn,	Gefallen
odwróciła abwendete	próźniak der Müßig-	kij der	Stoß.
oblicze das Gesicht	gänger.	obito man	schlug
skryptura das Schrei-	korzystać Nutzen	wojsko das	Militair
hebuch	ziehen.	za für.	

86

Mein Bruder, deine Tochter, sein (jego) Kind, meine Eltern, deine Geschwister, seine Freunde. Wo sind meine Brüder, deine Schwestern, ihre Kinder? Ich hatte nur einen Bruder, eine Schwester. Ehre deinen Vater und deine Mutter, liebe alle Menschen, deine Nächsten. Ich ging mit meinem Sohne, mit meiner Tochter und mit allen meinen Kindern spazieren. In deinem Garten sind meine Lieblingsblumen. Willst du durchaus mein oder dein Unglück? Meine Lehrer waren mit meinen Arbeiten zufrieden. Ich sah dies mit (na mit dem Acc.) meinen eigenen Augen, hörte es mit meinen eigenen Ohren. Es ist schwer auszuhalten mit meinen Leuten, mit meinen Dienern und mit seinen unruhigen Kindern.

Sein Buch, ihr Band, sein Pferd, ihr (plur.) Wohlwollen. Wo ist sein Federmesser, ihre Feder, ihr (plur.) ehemaliger Fleiß? Sein Bruder war bei meinem Vater. Ihre Artigkeit übertrifft Alles. Wo sind ihre (plur.) Freunde. ihre schönen Kleider und ihre glücklichen Tage! Mit seinem Bruder und mit seiner Schwester habe ich keine Bekanntschaft. Unsere Lehrer sind streng, eure Schüler träge. Er lebt von seinem (swój) eigenen Vermögen, nicht von deinem. Einer von eurer Gesellschaft. Bei euren Einkünften könnt ihr glücklich sein.

der Nächste bliźni	das Band wstążka	die Artigkeit grze-
Geschwister rodzeń-	Einkünfte dochody	czność.
stwo.	aushalten wytrzymać	übertrifft przechodzi
ehre czcij,	das Wohlwollen ży-	die Bekanntschaft

Lieblingsblume ulu-	czliwość	znajomość
biony kwiat	ehemaliger	die Gesellschaft towa-
durchaus koniecznie	szy	rzystwo.
kontent z czego m. G.		

87

Každy ma swój kłopot; on sprzedał swe książki, a ona swoje wstążki. Prawdziwy chrześcianin przebacza swoim nieprzyjaciółom; żałuje swoich grzechów, nie wstydzi się swoich ubogich rodziców. On nie może dać rady swoim interesom. Kto swemu przyjacielowi nie ufa, nie wart go; w swoim kłopotcie tę ma pociechę. Został panem przez swój przemysł i przez swoją pracę. Swoi są pewniejsi niż obcy. Kto swego nie ma, cudzego pragnie. Twoja córka sprzedała wszystkie swoje rzeczy. Twoja siostra straciła swoje dzieci. Panowie potracili swoje dzieci. Panowie potracili swoje wsie, panie posagi. Cóżes pan dał swój siostrze? Położenie mego domu jest lepsze niżeli twego. Ta pani powiedziała mi, że jej mąż chory, a dzieci jej umarły. Oddaliła swego kucharza, swoją służącą.

Der Vater gab seinen Kindern eine gute Erziehung. Jeder hat seinen Feind. Die Mutter liebte ihre Kinder mehr, als ihre Brüder und ihre Schwester. Sie hat ihr Buch verloren und ihr Tuch gefunden. Jedes Land hat seine Gewohnheiten. Die Spanier loben ihre Gebräuche, wir die unsrigen. Er hat Achtung für seine Vorgesetzten, für seine Frau. Die Frau hat ihre Köchin auf den Markt geschickt. Deine Enkelin war mit ihrer Schwester spazieren. Die Eltern lieben ihre Kinder. Er hat seinen Rock (surdut) zerrissen, sie hat ihr Buch gelesen. Das Kind hat seine Puppe zerbrochen.

wstążka das Band	interes das Geschäft	oddaliła entfernte
przebacza verzeiht	ufaj vertraue	Erziehung wchowa-
żałuje bereut	pragnie verlangt	nie
grzech die Sünde	straciła verlor	hat verloren zgubiła
dać rady weiß keinen	posag Mitgift	gefunden znalazła
Rath	położenie die Lage	Gewohnheit obyczaj.

wstydzic się sich schämen	pociecha Trost zostać werden	umrzeć sterben kucharz der Koch
Vorgesetzter przelo- żony	przemysł Kunstfleiß die Puppe lalka	slużąca Dienstmäd- chen
Espanier Hiszpan	hat geschickt posłala	hat zerrissen rozdarł
Gebrauch zwyczaj	die Enkelin wnuczka	hat zerbrochen ze- psulo.
Achtung uszanowanie	Markt rynek	

88

N. kto wer? co was?	Nikt Niemand	nie nichts
G. kogo? czego	nikogo	niczego
D. komu? czemu?	nikomu	niczemu
A. kogo? co?	nikogo	nie
I. kim? czem?	nikim	niczem
L. w kim? w czem?	w nikim	w niczem

który a e, welcher e es, Wahrheit którzy re,

jaki a e, was für einer, — jacy kie

taki a e, ein solcher, — tacy kie,

czyj a e, wessen, — czyj je,

ten ta to, dieser e es, — ci te.

ów owa owo jener e es, — owi owe,

tamten tamta tamto dieser da e es —

żaden żadna żadne keiner e es —

werden regelmäßig wie Eigenschaftswörter declinirt. G. którego, której, którego. D. któremu etc.

Ann. Im Polnischen werden zwei Negationen gesetzt, zB. ni-
kogo nie widziałem, nie nie dałem.

Kto był wczoraj na balu? król, książę, hrabia, pano-
wie. Co było na podwórzu: wół, koń, pies, drzewo, wóz
sanki. Nikt przed śmiercią szczęśliwym nazwać się nie
może; nic nowego pod słońcem. Kogo albo czyja ta książ-
ka? czyj ten kapelusz, czyje to pióro? Tego współuczni-
nia. Nie znam jeszcze nikogo w tem mieście; niczego się nie
nauczył i nic też nie umie. Nic nie widział i nic też nie
kupił. Nikogo się nie boje. W kim pokładasz nadzieję?
w nikim, w sobie samym. Któryż z Greków nazywany

najmędrszy z ludzi — S. Którzy uczniowie najpilniejsi? których uczniów i które dzieci pochwalit nauczyciel? Jaka praca, taka placa; jaki pan, taki kram; jakie drzewo, taki owoc; jacy rodzice, takie dzieci. Jakich uczniów kochaja nauczyciele? jakie towary kupuja kupcy?

podwórze der Hoff- wóz der Wagen pochwalit hat gelobt
raum boję się ich fürchte placa der Lohn
sanki der Schlitten pokładasz du seßst kram der Kram.
współuczeń Mitschüler sam allein

89

Wer ist dieser Herr? Was ist das! Niemand war heute bei mir. Ich weiß nichts, ich weiß von nichts, ich mache nichts. Wessen Kinder lernen so gut? Wessen Buch, wessen Hut, wessen Feder ist das? Wessen sind die zerrissenen Bücher? Wessen sind diese zerrissenen Mäntel? Wem hast du das gesagt? Niemandem. Wen sollen die Kinder vorzüglich lieben u. ehren. Wem sollen wir vertrauen? Wen liebst du ammeisten. Wem bist du Dankbarkeit schuldig? Welche Schüler sind die fleißigsten und die ordentlichsten? Dieser Mann, diese Frau, dieses Kind; diese Menschen, diese Thiere, diese Sachen. Ich kenne diesen Menschen, dessen (którego) Frau diese Stube gemietet hat. Was für einen Nutzen bringen die Winde? Alle Sachen sind gut, die (welche) Gott erschaffen hat. Nicht jeder weiß, worin (in was) seine Glückseligkeit besteht. Keinen Freund zu haben ist ein Unglück. Diejenigen sind glücklich, die sich damit begnügen, was sie haben. Reich ist derjenige, dem das genügt, was er hat. Mein Nachbar, dessen Haus ich dir zeigte, ist heute gestorben. Solche Sachen sollen wir uns anschaffen, die uns in der Zukunft nützlich sein werden. Hast du schon das Haus gesehen, welches ich von meinem Nachbar gekauft habe, und in welchem ich jetzt wohne?

der Mantel plaszczyz Nutzen użytek begnügen się d. na
vorzüglich szczegó- der Wind wiatr tem przestają
nie erschaffen hat stwo- ich zeigte pokazałem
ehren czció rzył anschaffen nabywać

schuldig winien	Glückseligkeit szczę-	mit Gen.
Dankbarkeit wdzię-	śliwość	die Zukunft przy-
czność	besteht zależy	szłość
gemiethet hat najęła	sollen powinny	vertrauen ufać.
bringen przynoszą		

Ann. Sam a o bedeutet allein und selbst, zB. ich habe ihm daß selbst gesagt, als er ganz allein war; sam mu to powiedziałem, gdy się sam znajdował; ich will selbst zu ihm hingehen, wenn er nur allein wäre.

Ich bin allein zu Hause geblieben, der Vater selbst war schon ausgegangen. Ich habe das selbst geschrieben, das ist meine Hand. Dieser Schüler schreibt allein so schön, die andern kriegeln (gryzmoła) noch häßlich. Gott allein verdanken (winnisny) wir alles, was wir haben.

Sechster Abschnitt.

Vom Zeitworte.

90

Hilfszeitwort (Słowo posilkowe) Być sein.

Infinitiv (Tryb bezokoliczny).

Być sein, być było gewesen sein

Indicativ (Tryb oznajmujący).

Praesens (Czas teraźniejszy)

Jestem ich bin	jesteśmy wir sind
jesteś du bist	jesteście ihr seid
jest er ist	są się sind.

Imperfectum u. Perfectum (Cz. przeszły niedok. i dok.)
 byłem ich war (Mann), byłam [Frau] ich war, byłem ich
 war (Kind) und ich bin gewesen.

Condition. praeterit. (Tr. war. przeszly).
 byłbym był, byłabym była, byłobym było etc. ich würde gewesen
 bylibyśmy byli, byłybyście byli, byłyb. b. etc. [sein]

Participia (Imiesłowy).

będący a e der (jezt) seiende.

były a e der (früher) gewesene

będąc indem Jemand ist.

bywszy nachdem Jemand gewesen war

bycie das Sein, das Verbalhauptwort.

Num. bywać öfters sein, bywam bywasz bywa, bywamy etc.

bywałem bywałam bywałom etc.

91

Ich (ja) bin glücklich und zufrieden, du bist noch glücklich-
 cher, er ist der glücklichste, sie ist die glücklichste; wir sind fleiß-
 ig, ihr seid fleißiger, sie sind die fleißigsten, sie (die Frauen)
 sind am fleißigsten. Bist du (czy jesteś) glücklich? Ich bin
 nicht (nie jestem) glücklich, denn kein Mensch ist vollkommen
 glücklich. Seid ihr zufrieden? Die Menschen sind selten zu-
 frieden. Ist die Aufgabe schwer? Ist der Mond größer als
 die Erde? — Ich war gestern in der Stadt, du warst auf dem
 Lande, er war zu Hause; sie war im Laden, das Kind war
 in der Wiege; wir waren lustig, ihr waret traurig, sie waren
 beschäftigt; die Schwestern waren fleißig, die Kinder waren
 folgsam und artig. Pythagoras war der erste, der sich einen
 Philosophen nannte; sein Haus war so eingerichtet, daß man
 von der Straße Alles sehen konnte; was darin war, und was
 man darin that. Wirst du heute in dem Garten sein? Um
 welche Stunde werdet ihr heute in der Kirche sein? Meine
 Schwester wird schon um neun Uhr auf dem Ball sein.

Sei fleißig und ordentlich, und wir werden glücklich sein.
 Seid vorsichtig und aufmerksam. Der Mensch lernt und ar-
 beitet, daß er glücklich sei. Die Menschen arbeiten, damit sie
 nicht arm seien. Die Thiere essen, daß sie nicht hungrig sein.
 Ich würde glücklicher sein, wenn ich reicher wäre (gdybym był).
 Deine Tante würde reicher sein, wenn sie eine bessere Wirthin

wäre.	Wir würden geleh-ter sein,	wenn wir fleißiger wären
Auch (i)	deine Brüder würden bei uns sein,	wenn sie nicht krank wären.
	Ich würde im verflossenen Jahre bei dir gewesen sein,	wenn du auf dem Lande gewesen wärest.
	Wenn der Lehrer strenger gewesen wäre,	so würdet ihr jetzt mehr wissen.
	Meine Kinder wären jetzt glücklicher,	wenn sie früher folgsam gewesen wären
	vollkommen zupeknienannte nazwał	um o
die Aufgabe	zadanie mit Instrument.	vorsichtig ostrożny
der Laden	sklep eingerichtet urządo-	man spielt bawią sie
die Wiege	kolebka ny	arbeiten pracują
traurig	smutny	man konnte można
beschäftigt	zatrudnio-	essen jedzą
	ny	hungrig głodny
folgsam	postuszny	man that robiono
auf dem Lande	na wsi.	verlossen przeszły
		ruhig spokojny
		ihre würdet ihr würdet wissen
		wiedzielibyscie.

Mój przyjaciel, będący teraz w wojsku, nagle zachorował. Twoję siostrę, będącą w mieście, spotkało wielkie szczęście. Człowiek w biedzie będący, nie może być wesoty. Ludzi, będących w biedzie i nieszczęściu, wszyscy opuszczają. Byłym oficerom wyznaczono pensyą. Pan N. umarł dziś w noey, były oficer. Będąc dzisiaj w kościele byłem świadkiem wielkiego zgorzenia. Bywszy tak długo pracowitym, mogę sobie teraz odpocząć. Żołnierz bywszy już raz w ogniu, jest odważniejszy. Uczeń będąc w klasie oka z nauczyciela spuścić nie powinien. Być albo nie być, to jest pytanie.

NB. jest mit der Negation siehe die Syntax.
 wojsko das Militair
 nagle plötzlich
 zachorował ist krank
 geworden
 spotkało traf
 bieda das Elend.
 nieszczęście
 wyznaczono man hatogien
 bestimmte
 pensya Gehalt
 świadek Augenzeuge
 zgorzenie Uergerniß
 man hatogien
 Feuer
 oko spuścić das Au-
 ge wegwenden
 pytanie die Frage.

Anmerk. Bei winienem, godzienem, wartem, radem, ist die Copula mit diesen Wörtern verschmolzen, die also conjugirt werden: winienem, winienes, godzienes, winien, godzien, winniemy, godniemy, winniście, godniście, winni, godni st. winien, godzien jestem; winienem, godzienem był, ich war schuldig.

93

Mieć haben mieć było gehabt haben.

Indicativ.

P r a e s e n s.

Mam ich habe	mamy wir haben
masz du hast	macie ihr habt
ma er hat	mają się haben.

Imperfectum u. Perfectum.

<i>m.</i>	<i>f.</i>	<i>n.</i>
miałem	miałam	miałom ich hatte, oder ich habe gehabt.
miałeś	miałeś	miałoś
miał	miała	miało
mieliśmy	mialiśmy	mialiśmy
mieliście	mialiście	mialiście
mieli.	miali	miali.

Plusquamperfectum.

miałem był ich hat- te gehabt	miałam była	miałom było
miałeś był	miałeś była	miałoś było
miał był	miała była	miało było.
mieliśmy byli	mialiśmy byli	mialiśmy byli
mieliście byli	mialiście byli	mialiście byli
mieli byli	miali byli	miali byli.

F u t u r u m.

będę miał -a -o ich werde haben
będziesz miał -ła -ło.

będzie miał -ła -ło.

będziemy mieli, miały.

będziecie mieli, miały,

będą mieli, miały.

Imperativus.

mit Nachdruck.

miej habe

miejże habe doch

niech ma er soll haben

niechże ma

miejmy laßt uns haben

miejmyż

miejcie ihr sollt haben

miejcież

niech maja sie sollen haben

niechże maja.

Conjunctivus u. Optativus.

abym (obym) miał -ła -ło
daß ich habe, oder hätte.

abyśmy mieli, miały,

abyś miał -ła -ło.

abyście — —

aby miał -ła -ło.

aby — —

Plusquamperfectum Conjunctivi.

abym był -ła -ło miał -ła -ło
daß ich gehabt hätte

abyśmy byli -ły mieli, miały

abyś był -ła -ło miał -ła -ło

abyście byli -ły mieli, miały.

aby był -ła -ło miał -ła -ło

aby byli -ły mieli, miały.

Die bedingte Art (Condit. praes.)

miałbym -łabym -łobym
ich würde haben

mielibyśmy, miałybyśmy

miałbyś -łabyś -łobyś

mielibyście, miałybyście

miałby -łaby -łoby.

mieliby, miałyby.

Die bedingte vergangene Art. (Condit. praet.)

miałbym był, miałabym była, miałobym było,
ich würde gehabt haben etc.

Participia.

mający -a -e der habende

miawszy nachdem

miany -a -e, der gehabte.
mając indem Jemand hat.
mienie daß Haben.

Jemand gehabt hatte.
miano man habe gehabt.

94

Jak się masz; mam się nieźle; mamy wielki kłopot a wy macie dni swobodne i szczęśliwe. Rodzice mają także zmartwienie Czy macie wiele pieniędzy? Miałem tylko jednego dukata, ale go już nie mam; wy mieliście daleko więcej. Bracie, miałeś tylko jednego prawdziwego przyjaciela; siostró! miałaś tylko jedną przyjaciółkę. Miałam, ale już nie mam i nie będę miała. Mieliście skarb nieoceniony w tym człowieku; będziecie teraz mieli wielką biedę obejść się bez niego. Źli ludzie nie mieli, nie mają i nie będą mieli (oder mieć nie będą) prawdziwych przyjaciół. (Genit. wegen der Negat.). Nasze siostry miały dosyć do czynienia, bo się ubierały na bal! niektóre miasta miały i mają jeszcze dotąd naokoło mury i wały. W przyszłym miesiącu będę miał lat piętnaście, a ty, jak słyszę, będziesz miał dwadzieścia lat: moja siostra ma dopiero 10, na Śty. Jan będzie miała jedenastie. Miej cierpliwość, a wszystko będzie dobrze; miejcie wytrwałość i odwagę, a będziecie szczęśliwi. Dla tego pracuję, abym miał z czego (wovon) żyć; dla tego się uczysz, abys miał rozum etc. Rodzice pielęgnują swoje dzieci, dają im jak najlepsze wychowanie, aby z nich mieli pociechę. Dla tego jest wojsko, aby narody miały spokojność i dobry porządek. Miałbym przyjaciela, gdybym miał pieniądze. Gdyby Egipcyanie nie byli tak zabobonni, nie byłiby mieli tyle bożków. Byłbym szczęśliwym, gdybym miał szczęście oglądać pana u siebie. O jakżebyś był wtenczas nieszczęśliwy, gdybyś nie był miał tak zacnego przyjaciela. Mającego rozum wszyscy bardziej poważają, niż mającego pieniądze. Ta panna, mająca już lat trzydzieści poszła za pana N., mającego dopiero 20ścia lat. Mając teraz czas, muszę się zająć własnymi interesami. Nie mając czasu, nie mógłtem cię odwiedzić. Mając

już wielkie długi, zaciągnął jeszcze większe. Miawszy tak dobrą sposobność, nie umiał z niej korzystać. Dobre mienie potrzebne jest do szczęśliwości. Gdy go miano ukarać, oddał się z miasta. Miałżebym cię zdradzić? miałżebym ci oddać wet za wet? Człowiek mając czyste sumienie może być spokojny. Ten kupiec zaczął handel, nie mając ani grosza. Nic niemiawszy, dorobił się znacznego majątku.

swobodny sorgenfrei	wytrwałość Ausdauer	poważają schätzen
zmartwienie Verdruß	odwaga der Muth	poszła za heirathete
nieoceniony unschätzbar	gra spielt	odwiedzić besuchen
bieda die Noth	pielegnują pflegen	dług die Schuld
obejść się entbehren	spokojność die Ruhe	zaciągnął machte
ubierały się sie	klejporządek Ordnung	sumienie d. Gewissen
deten sich an	zabobonny abergläu-	zaczął fing an
wal der Wall	bisich	dorobił się erwarb
dopiero erst	oglądać sehen	znacznym bedeutend
dotąd bis jetzt	zaczny würdig	majątek d. Vermögen.

95

Der Mensch hat zwei Füße und zwei Hände, die Thiere haben vier Füße; unsere Schule hat vier Lehrer, zwei Klassen und hundert Schüler. Hast du viele Bücher? Haben Sie (Pan) Zeit? Wo haben sie den treuen Hund?

Mit der Negation (nicht, kein, nie, ani) steht das aktive Zeitwort mit dem Genitiv. statt mit dem Accusativ.

Ich habe (keine) Zeit (nie mam) und Geld. Du hast kein Buch, ihr habt keine Feder, sie haben kein Brod u. kein Salz.

Ich hatte arme Eltern, du hattest einen reichen Onkel, sie hatte zwei Kinder. Diese Stadt hatte sonst reiche Bürger, dieses Dorf hatte arme Bauern. Eure Brüder hatten bedeutendes Vermögen, und ihr habt jetzt keinen Groschen. Die Wirthe hatten Gänse und Enten. Was wir hatten, das haben wir gegeben. Die einen hatten Alles, die andern nichts. Wo hattest du damals die Augen? Er hatte weder gesunden Verstand, noch Kenntniße. Ihr hattet weder Bücher noch Papier.

Wir hatten Bücher; aber wir hatten keine Feder und Dinte. Ja, ihr hattet weder Lust noch Geduld. Die Schwestern hatten keine Schuhe und Strümpfe.

Morgen werde ich Geld haben. Meine Mutter wird ein schönes Gut und ein schönes Kleid haben. Wir haben keinen Vater, ihr habt keine Mutter. Diese großen Herrn werden Schulden haben. Wo werden wir Nachtquartier haben? Wir wollen Geduld haben; sie mögen haben, was sie wollen.

Ich würde noch mein Vermögen haben, wenn ich sparsamer gewesen wäre. Sie hätten jetzt mehr Verstand, wenn sie fleißiger gewesen wären. Die Menschen hätten keinen Kummer, wenn sie nicht habfüchtig wären. Wenn du deinen Vater gehabt hättest, so würdest du glücklicher gewesen sein. Wir würden unendlich mehr gewußt haben, wenn wir strengere Lehrer gehabt hätten. Wenn die Thiere Verstand hätten, so wären sie uns nicht so nützlich.

der Onkel wuj	die Lust ochota	sparsam oszczędny
sonst niegdys	die Geduld cierpli	habfüchtig cheiwy
Bürger mieszczanin	wosć	unendlich nieskończe
damals wtenczas	der Strumpf pończo-	nie
Kenntniß wiadomość	cha	wir würden gewußt
die Dinte atrament	der Schuh trzewik	haben wiedzieliby-
der Verstand rozum	Nachtquartier nocleg	śmy byli.

Anm. Weil die Personalendungen der Zeitwörter eigentlich subfixa sind, d. h. angehängte Personalwörter (der alten griechisch-lateinischen Konjugation nachgebildet), deshalb können sie auch im Polnischen vom Stamme des Zeitwortes getrennt und den vorangehenden Pronominibus, Conjunctionen u. Adverbien angehängt werden;

statt: ja czytałem	—	jam czytał.
ty czytałeś	—	tyś czytał.
my czytaliśmy	—	myśmy czytali.
wy czytaliście	—	wyście czytali.
że byłem	—	żem był.
że byłeś	—	żeś był.

dobrze pisałem — dobrzem pisał
którego kochałeś — któregoś kochał.

96

Die reine Konjugation auf a é.

Diese Verba behalten den charakteristischen Vocal
a durch alle Tempora und Modi.

A C T I V U M.

Indicativus.

P r a e s e n s.

Znam ich kenne	znamy
znasz	znacie
zna	znają.

I m p e r f e c t u m.

znałem -łam -łom ich kannte	znaliśmy -znałyśmy
znaleś -łaś -łoś	znaliście -znałyście
znał -ła -ło	znali -znały a)

P l u s q u a m p e r f e c t u m.

znałem był, -łam -ła, -łom -ło	znaliśmy byli, -łyśmy -ły.
ich hatte gekannt.	
znaleś był, -łaś -ła, -łoś -ło	znaliście byli, -łyście -ły,
znał był -ła -ła, -ło -ło	znali byli, -ły -ły.

F u t u r u m.

będę znał -ła -ło ich werde kennen.	będziemy znali, znały.
będziesz znał -ła -ło	będziecie znali, znały
będzie znał -ła -ło	będą znali, znały.

a) Die polnischen praeterita haben deswegen genera, weil sie eigentlich als Zusammenziehungen entstanden sind: aus dem participio (adjectivo) praeteriti und der Copula jestem; also znałem — znały jestem, znałam — znała jestem etc.

I m p e r a t i v u s.

znaj (że) kenne du	znajmy (ź) laßt uns kennen
niech (że) zna er soll kennen	znajcie (ź) ihr sollt kennen
	niech (że) znają się sollen kennen.

C o n j u n c t i v u s u. O p t a t i v u s a)

abym (obym) znał -ła -ło.	abyśmy znali -ły
daß, damit ich kenne oder kannte.	
abyś znał -ła -ło.	abyście znali -ły.
aby znał -ła -ło.	aby znali -ły.

P l u s q u a m p e r f e c t u m C o n j u n c t i v i.

abym był -ła -ło znał -ła -ło	abyśmy byli -ły znali -ły
damit, daß ich gekannt hätte.	
abyś był -ła -ło znał -ła -ło.	abyście byli -ły znali -ły
aby był -ła -ło znał -ła -ło.	aby byli -ły znali -ły.

C o n d i t i o n a l i s p r a e s e n s.

znałbym -łabym -łobym.	znalibyśmy -łybyśmy
ich würde kennen.	
znałbyś -łabyś -łobyś.	znalibyście -łybyście
znałby -łaby -łoby.	znaliby -łyby.

a) Im Polnischen haben wir keinen eigenthümlichen Coniunctiv zur Bezeichnung einer abhängigen Rede; diese wird durch Indicativ mit der Coniunction że ausgedrückt. Unser Coniunctiv dient nur in den sogenannten Finalsätzen, Zweck-
sätzen, um den Zweck oder Absicht auszudrücken, mit aby, że-
by, mit allen Zeiten 3B. proszę cię, żebyś (abyś) pisał, pro-
siłem cię, będą cię prosił, abyś pisał.

Optativus drückt einen Wunsch aus mit oby, bodaj, gdy-
by! 3B. obyś był szczęśliwy, o wiarst du glücklich.

Conditionalis praeterit.

znałbym znałabym znałobym znałibyśmy znałybyśmy

był była było byli były

ich würde gekannt haben

znałbyś znałabyś znałobys znałibyście znałybyście

był była było byli były

znałby znałaby znałoby znałiby znałyby

był była było byli były

Infinit. znać kennen, znać było gekannt haben.

Participia declinabilia.

znający a e, der kennende

znany a e, der ge bekannte

mający a e znać, der da kennen soll.

Participia indeclinabilia.

znając indem Jemand kennt

poznawszy nach dem Jemand kennen gelernt hat.

Unpersönliches Zeitwort znano man hat gekannt.

Substant. verbale znanie das Kennen.

Ann. Obgleich die Subst. Verbal. im Polnischen von einem ausgedehnten Gebrauch sind, so müssen sie doch anderen kürzeren Subst. weichen, so bald sich welches zur Bezeichnung desselben Begriffs vorfindet, so ist smucenie ungebrauchlich wegen smutek.

Zur Uebung.

kochać lieben

spodziewać się, hoffen, erwarten

czekać warten

starać się, sich bemühen

czytać lesen

śpiewać singen

grać spielen

durch alle Zeiten zu conjugiren.

Ann. Verba der reinen Conjugation auf ać, d. h. solche, die den Vocal a durch alle Formen beibehalten, endigen Praesens auf am. Alle übrigen Verba, die den Vocal a nicht zum Charakter haben, endigen das Praesens auf e.

Znam waszego stryja i stryjenkę; znasz już wszystkie zwierzęta swojskie? on zna nawet i ptaki, gady, owady i robaki. Nie znam twójego ojca, nie znasz mojej siostry, nie zna żadnej rzeczy. Czy znacie naszego nauczyciela? nie znamy nikogo. Kto siebie nie zna i swoich błędów, nie może się poprawić. Znałem wielkiego człowieka. Znałeś ty moją matkę? nie znałem jej, ale znałem siostrę. Znałyśmy sławną autorkę: „Pamiętki po dobrej matce?” Teraz będę znał tego człowieka, który mi tak dokuczył, Biedna dziecino! nie będziesz znała swęj matki! Znaj siebie samego! Byłbym szczęśliwszy, gdybym znał dokładnie obowiązki stanu mojego. Dla tego się uczymy, abyśmy się znali na rzeczy; bo człowiek nie znający się na rzeczy, łatwo oszukany bywa. Zarozumiały nieznając się na niczem, chce o wszystkim sądzić. Poznawszy bliżej tego człowieka, pokochałem go. Często wielcy ludzie za życia nieznani, umierają w zapomnieniu.

Kenntst du das Land, wo die Zitronen blühen? Ich kenne weder das Land, noch die Zitronen und Pomeranzen; nur Kartoffeln kenne ich. Ihr kennt uns und wir kennen Euch. Mein Bruder kannte deine Mutter; aber deine Schwester kannte er nicht. Deine Schwester kannte jene berühmte Schriftstellerin. O Mensch, kenne dich selbst und deine Fehler!

Stryj der Onkel	autorka die Schrift-	stan der Stand
gady die Amphibien	stellerin	oszukany bywa pflegt
owady die Insekten	pamiętka das Anden-	betrogen zu werden
błąd der Fehler	ken	zarozumiały dünkel-
poprawić bessern	dokuczać zusagen	haft
nieoszacowany un-	dziecina das Kind	sądzić urtheilen
schätzbar	obowiązek d. Pflicht	nawet sogar
biedny arm	blühen kwitnąć	brav pocziwy
swojski zahm	Pomeranze pomerań-	berühmt sławny.
zapomnienie Verges-	cza	
senheit	die Zitrone cytryna	

Kto Boga nie kocha; ten nie kocha swych bliźnich. Kochałem niewdzięcznego przyjaciela, ty kochałeś niewdzięczną przyjaciółkę; teraz ani ja nie mam przyjaciela, ani ty nie masz przyjaciółki. Bracia, kochajmy się! Nikogo przymusić nie można, aby nas kochał. Czekaliśmy tak długo na was z obiadem; już nigdy tak długo na was nie będziemy czekali. Czekajcie, aż powrócę. Czekalibyśmy, gdybyśmy mieli czas. Mój brat czyta na książce, a starsza siostra gra na fortepianie; wczoraj grała na gitarze i śpiewała. Czy słyszałeś mego grającego brata i śpiewającą siostrę? Spodziewali się dzisiaj gości, ale nikt nie przybył. Umielibyśmy teraz więcej, gdybyśmy się byli starali. Spodziewajcie się listu od waszych rodziców. Król spodziewany w stolicy już od tygodnia. Kto się nie stara, ten nie ma i nie umie. Gdybyś się starał, miałbyś i umiałbyś więcej. Śpiewając, chodził sobie po łące. Śpiewanie rozwesela człowieka.

Wer spielt auf der Violine, auf der Flöte? Wer liest in dem Buche? Die Kinder lesen; die Schwestern spielen: die Gläubiger warten. Ich sang fröhliche Lieder; meine Schwester erwartete Gäste. Wartet noch einen Augenblick, eine Stunde. Ich werde keine Minute warten. Die Schwester liebte ihre Brüder und spielte ihnen eine ganze Stunde vor. Die Schüler sangen, lasen und warteten auf den Lehrer. Wer wird besser lesen, wer wird besser spielen und singen? Die Kinder werden tanzen. Sorge für (o) deine Kinder, liebe deine Eltern. Hoffe und arbeite. Dieser Unglückliche hat schon aufgehört (zu) hoffen: er verlor die ganze Hoffnung, ist hoffnungslos. Ich mußte lange warten. Indem ich auf den Brief wartete, bekam ich einen Boten. Ohne zu warten (nie czekając), begab er sich auf die Reise. Nachdem er in der Hauptstadt angekommen war (przybywszy do), und lange umsonst gewartet hatte, mußte er unverrichteter Dinge nach Hause zurückkommen, nachdem er einen Brief von seinem Amtmanne erhalten hatte (dostawszy).

przymusić zwingen	die Flöte flotowers.	sich begeben	udać się
fortepian der Flügel.	Augenblick moment	auf w.	
umieć wissen	arbeiten pracować	Reise podróż.	
stolica die Hauptstadt	aus hören przestać	umsonst napróžno	
chodźć hin und her	verlieren stracić	unverrichteter Dinge	
gehen.	hoffnungslos bez na	z niczem.	
obiad das Mittagessen	dziei.	der Amtmann eko-	
przybyć ankommen	müssen musieć	nom.	
aż bis.	der Bote postaniec.	bekommen dostać.	
der Gläubiger wie	die Violine skrzypcedas	Lied pieśń	
rzyciel.			

99

Zeitwörter auf ować sind am häufigsten.

uję - ujesz - uję - ujemy - ujecie - ują.

malować malen.	pracować arbeiten.
rysować zeichnen	polować jagen.
garbować gerben	próżnować müßig gehen.
gotować kochen	celować zielen.
kierować lenken.	częstować traktiren.
szkalować lästern.	tańcować tanzen.
obcować Umgang haben.	kupować kaufen.

Auch die meisten fremden als: administrować, reperować, celebrować etc.

Der Maler malte ein schönes Bild, jetzt zeichnet er. Der Gerber gerbt die Häute und arbeitet schwer. Die großen Herrn arbeiten selten; sondern sie gehen müßig oder sie spielen, singen, zeichnen und malen, jagen und tanzen. Wirßt du auch müßig gehen? Ich kannte einen großen Herrn, der nur jagen und müßig gehen wollte. Er traktirte einen Jeden, der mit ihm Umgang hatte, jagte alle Tage, tanzte, wenn er nach Hause kam; aber bald hat er Alles aus (wy) traktirt; Niemand wollte mehr mit ihm umgehen, nun wird er arbeiten müssen. Die Jäger zielten gut und schossen zwei Hasen und ein Reh, hernach lenkten sie nach der Schenke, traktirten einander, kochten ein Mittagessen und tanz-

ten spät in die Nacht. Ich werde jetzt arbeiten, damit ich hernach ein wenig müßig gehen kann. Bete und arbeite, sagten die Alten. Wir würden arbeiten, wenn wir nur gesund wären. Wer nicht arbeiten kann, oder nicht arbeiten will, der ist der unglücklichste Mensch auf der Welt. Der Arbeitende ist immer gesund und zufrieden. Wer nicht arbeitet, der soll auch nicht essen. Nur der schlechte Mensch, der schlechte Schüler will immer müßig gehen. Schlechte Menschen, besonders die alten Weiber lästern ihre Nächsten. Sage mir, mit wem du Umgang hast, und ich werde dir sagen, was für ein Mensch du bist. Wir haben nur mit Guten Umgang. Die Pferde lenken nach dem Stalle, die Trinker lenken nach der Schenke.

der Maler malarz.	das Reh sarna.	besonders osobliwie
das Bild obraz	der Krug karczma	der Nächste bliźni.
der Gerber garbarz	einandern jeden dru-	was für jaki.
die Haut skóra	giego.	der Stall stajnia
alle Tage codzien	kochen gotować.	der Trinker pijak.
was geschah co się	bete módl się.	die Schenke szynko-
stalo.	soll nicht nie powi-	wnia.
там przyszedł.	nien.	schießen zabić
der Hase zajac	essen jeść,	werde sagen powiem

100

Einfilbige Zeitwörter auf ac, ic, yc, uc.

siać säen.	pić trinken	kuć schmieden
piąć krähen.	wić wickeln	psuć verderben.
lać gießen.	żyć leben.	szczyć hegen.
grzać wärmen.	kryć się sich verber-	zuć kauen.
śmiać się lachen.	gen.	

Praes sieje, pije, kuje; siejesz, pijesz, kujemy etc.
 Praet. siałem, pitem, kułem; siałeś, pił, kuliśmy etc.
 Fut. będą siał, pił, kuł etc.
 Imperat. siěj, pij, kuj.
 Conj. abym siał, pił, kuł.

Partic. praet siany, pity, kuty.

Subst. sianie, picie, kucie.

Wer säet der erntet. Der Hahn kräht, der Knabe lacht, der Regen gießt, die Sonne wärmt, die Thiere essen und trinken eben so, wie die Menschen, und obgleich sie nicht säen, nicht ernten, so leben sie doch; denn der himmlische Vater füttert sie. Wis heißen die Menschen, welche mehr trinken, als sie sollten? Die Kinder verderben die Spielsachen, sie hegen den kleinen Hund. Wer trinkt der lebt. Wir wollen nicht zuviel trinken. Was trinkst du gewöhnlich? Reines frisches Wasser und Bier, selten Wein. Hast du noch niemals Champanier-Wein getrunken? Lache nicht so laut! Warum soll ich nicht lachen? Die Menschen würden länger leben, wenn sie mäßiger wären. Wozu lebt der Mensch auf der Welt? Jeder lebende wird einst sterben. Lernet frühzeitig so zu leben, daß ihr immer bereit seid zu sterben. Wis lange leben gewöhnlich die Menschen, und die Thiere? Welche Thiere leben sehr lange?

ernten zbierać.	füttern karmić	wozu po co.
der Hahn kogut.	sie sollen powinni	mäßig umiarkowany
der Regen deszcz	Spielsachen cacka	frühzeitig zawczasu
obgleich lubo	zuviel za nadto	bereit gotów.
himmlisch niebieski	laut głośno.	

101

Conjugation auf ac, praes. e.

писаć schreiben.

Praes. Piszę-piszesz-pisze-piszemy-ecie-szą.

Praet. Pisałem, ałam, -ałam etc.

Imperat. Pisz. Conj. abym pisał, pisałbym.

plakać weinen.

Placzę, czesz-plakałem-placz etc.

Karać strafen.

karzę-rzesz-karałem. karz strafe

orać ackern, orzę rzesz-orałem-órz.

kolatać klopfen, kolacę-cesz-kolatałem-kolac.

kazać befehlen, każe żesz kazalem każ.
 prać waschen, piore-pierzesz-pralem, pierz.

A u f a c.

pragnać dursten, verlangen, pragne-niesz ałem gniój.
 plynąć, fließen, plynę-niesz-ałem-plyh.
 giąć biegen, gnę. gniesz, giąłem, gniój.
 żać schneiden, żnę żniesz, żąłem, żniój.

Die Schüler schreiben in der Schule — Mein Vater schrieb gestern an meinen Bruder einen langen Brief; ich kann (umiem) noch nicht schreiben. Schreib geschwinde: ich werde hernach schneller schreiben; sie würde besser schreiben, wenn sie eine bessere Feder und weißeres Papier hätte. — Seelig sind diejenigen, welche weinen, denn sie werden getröstet werden. Die Kinder weinten und lachten zugleich. Weine nicht, mein Kind! Der strenge Vater straft seinen ungehorsamen Sohn. Mein Lehrer strafte selten, und dennoch fürchteten ihn die trägen Schüler, und die guten liebten ihn alle. Die Könige strafen die Missethäter. O Gott strafe uns nicht in deinem Zorne. Wenn die Eltern nicht strafften, würden die Kinder oft nicht gehorchen, und könnten sich schaden. Der strafende Vater und die strafende Mutter sind die größten Wohlthäter ihrer Kinder.

seelig	blagosławiony	träge	leniwy	schaden	szkodzić
getröstet	pocieszony	Missethäter	złoczyńca	der Wohlthäter	dobroczynca
zugleich	razem	der Zorn	gniew		
dennoch	jednak	gehorschen	stuchać	bessern	poprawić.

Der Landmann ackert fleißig den Boden, säet Getreide im Herbst, und wenn es im Sommer reif ist, so schneidet er es, fährt es in die Scheune, drischt es, läßt es auf der Mühle zu Mehl mahlen, und hernach bäckt seine Frau Brod aus dem Mehle. Der eine ackerte, der Andere säete Roggen und Weizen, Hafer und Gerste. Wer klopft an die Thüre? Klopfet und es wird euch aufgemacht werden. Jemand klopfte in der Nacht, wir konnten nicht

schlafen. Der Herr befahl, der Diener gehorchte, befehlen Sie Feuer zu machen? Was befehlen Sie? Ich habe nichts zu befehlen. Die Behörde gab einen strengen Befehl. Die Könige haben ihren Untherthanen befohlen Ich würde befehlen, wenn Jemand folgen wollte. Wie viel nehmen Sie für eine Stunde? Die Mutter nimmt unsere Schwester mit auf den Ball; wir nehmen den kleinen Bruder mit. Nimm, was man dir giebt. Nehmt den Rest. Ich habe schon Alles genommen (wziąłem), was der Kaufmann hatte. Mein Onkel wird sechs Ellen Tuch zum Mantel nehmen (wezmie). Nimm und halte fest. Die Schwester würde den schönen Hut nehmen, wenn es nicht regnete. Nachdem du den Lohn erhalten hast (otrzymawszy), mußt du auch arbeiten. Die Wäscherin wäscht alle Tage Wäsche. Die Mägde waschen heute die schmutzigen Schaaf. Meine Mutter wusch heute die Wäsche. Wasche schnell und rein.

der Boden grunt.	dreschen młócić	backen piec
reif dojrzały.	die Mühle młyn.	Roggen żyto
fahren wozić.	zu na,	der Weizen pszenica
die Scheune stodoła	Mehl mąka	der Hafer owies.
die Gerste jęczmień.	die Behörde zwierz-	halten trzymać
an do. Jemand ktos	chność.	fest moćny.
die Thür drzwi	Unterthan poddany	es regnet pada.
aufmachen otworzyć	folgen słuchać	die Wäscherin pra-
gehörchen być postu	für za. mit z sobą.	czka.
sznym.	man giebt dają.	die Wäsche bielizna
Feuer machen ogień	die Elle łokieć	die Magd dziewczka
zapalić.	das Tuch sukno.	schmutzig brudny
der Befehl rozkaz.	der Mantel płaszcz	rein czysty.
	der Rest reszta.	müssen musi.

Wer viel hat, verlangt noch mehr. Die Hungrigen verlangen Brod. Was verlangt ihr? Wir verlangen nichts. Mein Freund verlangte ein Amt, der Kaufmann verlangte Geld, die Schüler verlangten Erholung. Verlange nicht fremdes Eigenthum. Es giebt keinen Menschen auf der Welt, welcher nichts mehr verlangt.

Verlangen ist leichter als geben. — Die Zeit fließt, wie das Wasser auf der Mühle. Die Stunden fließen eine nach der andern. Der Fluß floß reißend. Die warme Luft floß aus der Röhre, aus dem Ofen. Das Wasser fließt und die Ente schwimmt. auch der Mensch kann schwimmen, aber nicht jeder. Wer von euch kann schwimmen? Jeder von euch hat schon einen schwimmenden Menschen und ein fließendes Wasser gesehen. Schwimmend tödtete der Soldat seinen Feind.

hungry głodny	Eigenthum własność	die Luft powietrze.
das Amt urząd	nach po.	warm ciepły
Erholung odpoczynek	ander drugi	das Rohr rura.
fremd cudzy.	reißend bystro	schwimmen pływać.

104

I, Verba auf eć

cierpieć dulden, cierpię cierpisz-cierpiałem, cierp.

lecieć fliegen, lecę-lecisz-leciałem, leć.

wisieć hängen, wiszę-wiesz-wisiałem, wiś.

musieć müssen, muszę-musisz-musiałem.

widzieć sehen, widzę-widzisz-widziałem, zobaczę, patrz.

milczeć schweigen, milczę-milczysz-milczałem, milcz.

słyszeć hören, słyszę-słyszysz-słyszałem, słysz.

leżeć liegen, leżę-leżysz-leżałem, leż.

Ausnahme.

umieć kennen (verstehen), umiem-umiesz, umiałem, umiej.

chcieć wollen, chcę-chcesz-chciałem, chciej.

wiedzieć wissen, wiem-wiesz-wiedziałem, wiedz.

śmieć wagen, śmiem-śmiesz-śmiałem, śmiej.

Anmerkung. Muszę heißt: ich muß, ich bin gezwungen etwas zu thun, dagegen: ich soll, ich muß, heißt
powiniennem.-nnam, -nnom.

powinieneś, -nnaś -nnoś.

powinien, nna, nno.

powinniśmy, powinnyśmy.

powinniście, powinnyście.

powinni, powinny.

Powinienem był etc. ich sollte, ich mußte.

2) Verba auf ic, yc, uc.

mówić sprechen, mówię-mówisz-mówilem, mów.
 chwalić loben, chwale-chwalisz, chwaliłem, chwal.
 radzić ratthen, radzę, radzisz, radziłem radz.
 chodzić gehen, (herumgehen) chodzę, chodzisz, chodziłem, chódz.
 pędzić treiben, pędzę, pędzisz, pędziłem, pędz.
 służyć dienen, służę, służysz, służyłem, służ.
 picyć zählen, liczę, liczysz, liczyłem, licz.
 ćwiczyć üben, ćwiczę, ćwiczysz, ćwicyłem, ćwicz.
 wierzyć glauben, wierzę, wierzysz, wierzyłem, wierz.

Ann. Die Einsilbigen auf ic yc und uc, z. B.

bić schlagen. | żyć leben. | żuć kauen.

Praes. bije-jesz. | żyje żyjesz. | żuje żujesz siehe 127

Der Mensch muß leider. Der Kranke leidet mehr, als der Gesunde. Wir leiden unschuldig, ihr leidet für Andere, die wil den Menschen leiden im Winter die größten Qualen. Christus litt für uns Alle. Die Märtyrer litten die grausamsten Martern, und was haben wir gelitten? der duldende Christus soll für uns ein Beispiel sein. Duldend verdienen wir den Himmel. Der Vogel fliegt nach der Heimath. Die Müze hängt an der Wand, die Kleider hängen im Spinde. Die Uhr hängt am Bande, an einer goldenen Kette. Du mußt zu Hause bleiben, das Kind muß lernen, den Eltern und Lehrern folgen. Mein Bruder mußte den ganzen Tag arbeiten, die Soldaten mußten sich üben.

Qual udreżenie	duldend cierpiąc	die Heimath ojczyzna
die Wand ściana	das Beispiel przykładder	Spind szafa
der Märtyrer mę-	verdienen zasłużyć	die Kette lancuszek
czennik.	bleiben zostać.	folgen słuchać (mit)
die Marter męka.		(Gen).

Siehst du die Sonnenfinsterniß? Das Kind sieht die Eltern und Lehrer. Die Menschen sehen zwar Gott nicht, sie glauben

aber dennoch an (w) Gott. Ich sah schon eine Sonnen- und Mondfinsterniß. Hast du meinen Bruder gesehen? Haben Sie den General R. gesehen? Meine Eltern haben dich beim Herrn R. gesehen, die Schwestern aber haben dich nicht gesehen. Ich werde sehen, wir wollen sehen (fut.), was ihr geschrieben habt. Sieh mich an (auf mich), sehet ins Buch, sehet gerade aus. Die Blinden sehen nicht, die Tauben hören nicht. Ohne seinen Vater gesehen zu haben, mußte er wegfahren. Das Sehen und das Hören sind die beiden nothwendigsten Sinne.

Die Klugen schweigen, wenn es nöthig ist, die Dummen schweigen oft, wenn sie sprechen sollen. Niemand bedauerte, daß er schwieg, Mancher aber bedauerte, daß er sprach. Hernach will ich schweigen (fut.). Schweig gleich. Hörst du den Gesang der Nachtigall. Dieser Mensch hört nicht gut, er ist taub. Wer sich im Sprechen nicht übt, kann nicht gut und schnell sprechen.

Lum. Chodzić gehen, herumgehen, isć gehen, nach einem Ziele: der träge Schüler geht in der Stadt (po mieście) herum, der Fleißige geht gerade zu in die Klasse. Der Bruder ging auf dem Felde herum, die Schwester ging in die Kirche. Die Arbeiter gingen umher auf der Mauer; die Kühe und die Ochsen gingen umher auf der Wiese. Ich werde auf den Ball gehen; geh fort! ich will sogleich gehen.

Przyjść heißt zu Fuße kommen, przyjechać zu Wagen kommen, przybyć überhaupt ankommen; Wer ist gekommen? Unsere Eltern sind nach Hause gekommen. Er wird diesen Morgen ankommen. Komm heute zu mir.

Sonnenfinsterniß za-wegfahren odjechać. mancher nie jeden.
 śmienie słońca der Sinn zmysł. der Gesang śpiew.
 taub głuchy. bedauern żałować. der Arbeiter robotnik
 blind ślepy daß że. die Wiese łąka.
 gerade aus prosto. sie sollen maja.

Zeitwörter auf śc, c, dz.

Kłaść legen, kładę dziesz; kładłem, kładź, kładąc.
 kraść stehlen, kradę, (kradnę), dziesz; kradłem, kradź, kradąc.
 nieść tragen, niosę, niesiesz; niosłem, nieś, niosąc.
 wieść führen, wiodę, wiedziesz, wiodłem, wiedz, wiodąc.
 prząć spinnen, przędę, - dziesz, prządłem, prządź, przędąc.
 znaleźć finden, znalezę ziesz fut., znalazłem, znaleź, znalazłszy.
 iść gehen, idę, idziesz, szedłem fut. pójdę, idź, idąc.
 jechać fahren, jadę, jedziesz, jechałem, pojedę, jadąc.
 pleść flechten, plotę pleciesz, plotłem, pleć, plotąc.
 gryść beißen, gryzę, gryziesz, gryzłem, gryź, gryząc.
 jeść essen, jem jesz, jedzą, jadłem, jedz, jedząc.
 piec bacen, piekę, pieczesz, pieką; piekłem, piec, piekąc.
 wlec schleppen, wlokę, wleciesz; wlokłem, wlec, wlokąc.
 rzecz sagen, rzekę, rzeczesz; rzekłem, rzeknij, rzekąc.
 ciec fließen, ciekę, ciekłem, cieknij, ciekąc.
 móc können, mogę, możesz; mogłem mogąc, ohne Imperat.
 strzydz scheeren, strzygę, -żesz; strzygłem, strzyż, strzygąc.

Ich lege das Papier auf den Tisch. Wo legst du es hin?
 Wer nicht die Sachen an ihren Ort legt, muß lange suchen, ehe
 (nim) er [sie] findet. Meine Schwester legte immer das Buch
 auf das Fenster. Dieser Mensch stiehlt wie ein Rabe. Die Räu-
 der stehlen und rauben. Welcher Dieb stiehlt nicht? er hat ge-
 stohlen und wird noch stehlen. Stehle nicht, sagt ein Gebot Got-
 tes. Der arme Mensch würde nicht stehlen, wenn er etwas zu
 essen hätte. Man muß ihm zu essen geben, daß er nicht stehle.
 Die Köchin trägt Wasser, die Bauern tragen Lasten; der Bruder
 trug (zaniósł) den Brief auf die Post, die Schwester trug den
 Hut zur Pußmacherin. Der Fleischer führt einen Ochsen, er führte
 ihn gerade zur Schlachtbank. Die Frauen im Dorfe spinnen
 ganze Abende und erzählen sich Gespenster-Geschichten. Meine
 Mutter konnte auch spinnen, sie spann für das ganze Haus zu
 (na) Hemden. Spinnend sang die frohe Spinnerin. Als ich heute

in die Schule ging, fand ich ein lateinisches Buch und meine Schwester fand ein Federmesser; ich weiß nicht, ob (czyli) ich morgen etwas finden werde. Er würde vielleicht (etwas) finden, wenn er nur suchte.

Wo gehen Sie hin? Ich gehe in die Kirche, nach Hause. Wo ging dein Bruder hin? er ging in die Stadt, ins Theater, die Schwester ging mit (z nim). Die Väter gingen mit den Söhnen und die Mütter gingen mit den Töchtern nach der neuen Welt. Ich will [sit.] mit dir spazieren gehen. Wo wollen wir hingehen? Wrdet ihr heute in die Kirche gehen? Geh fort! geh nach Hause! Wir würden schneller gehen, wenn wir nicht so müde wären. Die alte Frau fand, in die Kirche gehend, eine goldene Uhr. Der Schüler ging in der Stadt herum und erst später ging er in die Schule; die faulen Schüler gehen in der Stadt herum statt gerade zu in die Klasse zu gehen.

der Ort miejsce	die Puzmacherinstroj	kennen umieć
suchen szukać	ka.	das Hemd koszula.
der Rabe kruk.	Schlachtbank jatki.	singen śpiewać
der Räuber zbójca.	gen. jatek.	die Spinnerin prząd-
rauben łupić.	die Frau kobieta	ka.
das Gebot przykaza-	erzählen opowiadać	lateinisch łaciński
nie.	Gespensstergeschichte	hi vielleicht może
was zu essen co jeść	storia o ostrachach	müde zmęczony
der Fleischer rzeźnik.	die Last ciężar.	die Uhr zegarek
die Post poczta.		

107

Was ist leichter, essen oder arbeiten? Ich esse Brod, du ißt Semmel, sie ißt Aepfel. Die Thiere essen mehr, als die Menschen. Der Bediente aß viel, die Köchin aß noch mehr, die Soldaten aßen schwarzes Brod, die Kinder aßen Schinken und Bratwürste, die Birthinnen aßen Kuchen und Pfannkuchen und tranken & Heute werde ich das Mittagessen um zwölf (o) Uhr essen. Willst du nicht essen und trinken? Ich nicht zu viel; laßt uns mäßig essen und mäßig trinken, aber fleißig arbeiten. Wir würden mehr essen, wenn wir es (co) nur hätten. nicht deshalb

leben wir auf der Welt, daß wir essen und trinken; sondern wir essen und trinken, damit wir leben. Unser Bäcker bäckt heute Semmeln. In dieser Stadt backen sie kleines Brod. Die Mutter bucht gestern Kuchen, und sie würde noch mehr gebacken haben, aber es fehlte Mehl (brakowało mąki) und Geld; morgen wird sie noch backen.

Der Vater sagte: Kinder! wer Brod essen will, muß fleißig sein und arbeiten. Die Kinder aber fragten: Vater! kann man ohne Arbeit nicht leben und glücklich sein? Das Wasser gießt vom Dache. Ich kann lesen und schreiben: du kannst schon gehen, sie kann zu Hause bleiben. Die Menschen können viel aushalten, wenn sie müssen. Ich konnte reich werden, aber du, meine Schwester, du konntest nichts verdienen. Die Kinder könnten ruhig sein, wenn sie wollten. Meine kleinen Schwestern wollten zwar schön schreiben, aber sie konnten nicht. Wer kann das von sich sagen: ich kann schon genug! Ich brauche schon nichts mehr zu wissen! So spricht nur ein Thor, aber nicht ein verständiger Mensch. Wer etwas kennen will, muß sein ganzes Leben lernen. Es giebt nichts Schöneres, nichts Edleres, als immer zu lernen? denn dadurch wird der Mensch immer vollkommener, Gott ähnlicher.

die Semmel hulka. das Dach dach, u. verständig rozsądny
 der Schinken szynka bleiben zostać. edel szlachetny.
 d. Bratwurst kielbasa aushalten wytrzymać werden stać się.
 der Kuchen placek. verdienen zarobić. dadurch przez to, tym
 Pfannkuchen pączek ruhig spokojny. sposobem.
 d. Mittagessen obiad. brauchen potrzebować vollkommen dosko-
 mäßig miernie der Thor głupiec nały.
 daß, damit aby abys reich werden zboga- ähnlich podobny.
 my. cie się. gießen lać.

Verbum Imperfectum.

Verbum Perfectum.

robić machen.

| zrobić machen, das Werk vollenden.

czynić thun.	uczynić vollends thun, vollenden.
uczyć się lernen	nauczyć się lernen, bis man es weiß.
siedzieć sitzen.	usięść sich setzen.
pisac̄ schreiben.	napisac̄ (fertig) schreiben.
kupować kaufen.	kupić kaufen, den Handel abschließen.
strzelać schießen öfters	strzelić einmal schießen.
dawać geben,	dać einmal geben.

Ein Verbum Imperfectum drückt eine Handlung im Allgemeinen, als eine dauernde, noch nicht vollendete, aus, wo man also sagen kann: ich bin mit etwas beschäftigt.

Ein Verbum Perfectum hingegen drückt eine vollendete Handlung aus, wo man sagen kann, ich bin schon damit fertig.

Sehr oft ist in dem Verbum Imperfectum der Begriff einer mehrmals wiederholten, und in dem Verbum perfectum nur einer einmaligen Handlung enthalten.

Anmer. 1. Die beiden Verba vervollständigen die polnische Konjugation; so daß das V. Imperfectum folgende Zeiten giebt:

Praesens, Imperfectum, Plusquamperfectum, Futurum Compositum.

Dagegen das Verbum Perfectum giebt:

Praeteritum, Plusquamperf., Futurum simplex.

Weil das Verbum Perfectum eine schon vollendete Handlung bezeichnet, so kann es kein Praesens haben und die Praesensform hat immer hier die Bedeutung der Futuri.

Anmer. 2. Die Verba Perfecta werden aus der Imperf. gebildet; entweder durch einen Umlaut, nämlich: man verwandelt die Endung *ac̄* in *ic̄* oder *ac̄*; am häufigsten aber durch Praepositionen, welche den Verbis vorangestellt werden und ihre Bedeutung modificiren. Daher sind auch die meisten Verba Perfecta zusammengesetzt a)

a) Nur die einfachen Zeitwörter auf *nac̄* sind perfecta und folgende einzelnen *ch wycić* fassen *ch ybić* versehen *dać* geben *kazać* lassen *ku-*

Ueberhaupt gehört diese Eigenthümlichkeit der Sprache, zu den Hauptschwierigkeiten derselben.

Die polnische Konjugation wird also auf folgende Weise vervollständigt:

INFINIT. robić machen.

Praet. robić było, zrobić było gemacht haben.

INDICAT Praes robię ich mache - isz, i, imy, icie, ia.

Imperf. robiłem ich machte, ich war damit beschäftigt, während etwas anderes eintrat.

Perfect. zrobiłem ich habe fertig gemacht, vollendet; ich bin fertig.

Plusquamperf. robiłem był ich hatte gemacht.
zrobiłem był ich hatte fertig gemacht.

Futur. I. będę robił ich werde machen, werde mich damit beschäftigen.

Futur II. zrobię ich werde vollenden, oder fertig machen.

IMPERAT. rób mache du, zrób mache fertig b).

CONJUNCT. abym robił daß ich mache.

abym zrobił daß ich fertig mache.

CONDITION. praes. robiłbym ich würde machen.

zrobiłbym ich würde fertig machen.

CONDITION praet. robiłbym był ich würde (früher gemacht haben

zrobiłbym był ich würde fertig gemacht haben

PARTICIP. indecl. robiąc indem Jemand macht.

zrobiwszy, nachdem Jemand fertig gemacht hatte.

praes. robiący, a e der machende.

pić kaufen ledz paść fallen puścić loslassen ruszyć rühren rzecz sagen
rzucić werfen się się setzen skoczyć springen strzelić schießen tra-
fić treffen wrócić zurückkehren zwyciężyć besiegen zyskać gewinnen.

b) Bei Imperat. mit Negation steht gewöhnlich Verb. Imperfect. z. B. *daj, nie dawaj, puść lasse nie puszczaj, zrób, nie rób, usiądź, nie siadaj*, Imperat. wird gemildert durch *racz, chciej*, oder das Futur. z. B. *racz, chciej* *mnie wysłuchać, wysłuchasz mnie.*

PARTICIP, praet. zrobiony a, e, der gemachte.

SUBSTANTIV. robienie und zrobienie das Machen.

IMPERSONAL. robiono man hat gemacht.

zrobiono man hat fertig gemacht.

NB. Nach dieser Art übe man mit den Schülern alle oben angeführte Zeitwörter, mit der strengen Unterscheidung ihrer Bedeutung.

109

Krawiec robił tak długo, a nie nie zrobił. Uczeń uczył się dzień cały lekcyi, a jednak się nie nauczył; pisał zadanie, ale wszystkiego nie napisał. Wszyscy zrobili już swe zadania, skończyli je, tylko mój brat jeszcze nie zrobił, choć na pozór pilnie robi. Gdybyś robił (chciał robić), zrobiłbyś, ale kto nie robi, ten nie robi. Kowal będzie jutro robił w kuźni i pewno robi obstalowaną robotę. Choćbym chciał, nie zrobię tego zadania, bo zatrudne. Robić a zrobić, nie jedno: co innego jest uczyć się, a co innego nauczyć się: ci uczniowie uczyli się wprawdzie grammatyki, ale jój się jeszcze nie nauczyli. Nie na to nauczyciel zadaje w szkole prace szkolne, aby uczeń robił, lecz aby zrobił, to jest: skończył, wygotował i gotowe przyniósł do klasy. Nie raz uczeń mówi: robiłem, uczyłem się, a nauczyciel mu odpowiada: a przecie nie zrobiłeś, cóm zadał, nie napisałeś, nie nauczyłeś się. Robiąc, to jest pracując nabieramy sił i czerstwego zdrowia. Tylko za zrobioną robotę odbierają rzemieślnicy zapłatę. Zrobiwszy wszystkie swe prace, udał się na spoczynek.

Mój przyjaciel dobrze strzela: żołnierze strzelają do celu wczoraj na polowaniu dobrze wszyscy strzelali, tylko jeden źle strzelił i chybił. Ten myśliwy strzelił do zająca i chybił: chłop zaś, który nigdy nie strzelał i pierwszy raz w życiu strzelił, trafił. Nie każdy trafi, kto strzeli: zaraz strzele, ale wątpię, żebym trafił. Już nie strzelają! strzeliłbym, ale niemam prochu. Nie jeden i bez prochu strzela.

krawiec d. Schneider. wygotować fertig odbierać empfangen.
lekcyja die Lektion. machen. udać się sich begeben.

zadanie d. Aufgabe. gotowy fertig	spoczynek d. Ruhe
pozór der Schein przynieść bringen	cel das Ziel.
kuźnia die Schmiedeprzecie dennoch.	polowanie die Jagd.
obstalowany bestellt nabierać zunehmen.	chybić fehlen
wprawdzie zwar czerstwy frisch	myśliwy der Jäger.
zadają ich gebe auf rzemieślnik der Handwäpzig	ich zweifle
skończyć beendigen werker.	proch das Pulver

110

Wer hat dieses gemacht? Der Schuhmacher machte vier Wochen an (Accusat) meinen Stiefeln, und bis auf (az do) heutigen Tag hat er sie noch nicht (fertig) gemacht. Ich werde eine wichtige Arbeit machen (d. h. vornehmen) und sie nicht eher fertig machen, als in (za) einem halben Jahre. Mein Freund that mir diesen Gefallen und ging (poszedł) mit mir zu meinem Lehrer. Ich will alles thun (verb. perf.), nur nicht dieses. Wenn (jak) du dies wirst gemacht haben, kannst du ausruhen. Die Menschen haben schon viel Gutes und viel Böses gethan. Es ist keine Kunst zu machen, aber fertig zu machen ist eine Kunst. Mach nur, fange an zu arbeiten, und du wirst es schon fertig machen. Ich kannte einen Schüler, welcher immer lernte, aber nie erlernte, wie seine Aufgabe (gen.) wußte; meine Schwester lernte weniger, und konnte recht gut ihre (swą) Lektion. Wir werden heute bis zehn Uhr lernen, und ich glaube, daß wir sie erlernen werden. Der Lehrer giebt nicht auf, daß wir nur lernen, sondern daß wir es erlernen und unsere Aufgaben gut können.

Brać Imperf. wziąć perf. nehmen. Unser verstorbene Prabh nahm niemals Bezahlung von armen Leuten für seine Bemühungen; der jetzige hat alles genommen. Gott hat es gegeben, Gott hat es genommen: gelobt sei sein heiliger Name. Aus welchem Beutel hast du das Geld genommen? Meine Schwester nahm Stunden bei dem französischen Lehrer, und hat 30 Stunden (gen) genommen. Die Mutter wird heute ein neues Kleid nehmen. Nimm, was man dir giebt; ich würde gleich nehmen, wenn man mir gäbe.

Kupować kupić kaufen. Wer hat unsern Schimmel gekauft? Ein Franzose wollte ihn kaufen, aber er kaufte ihn nicht. Die Kaufleute kaufen und verkaufen. Der Kaufmann kauft die Waare billiger, als er sie verkauft. Dein Bruder wird dieses Buch kaufen. Kaufe Papier und Federn (gen.) Der Bauer brachte Getreide in die Stadt, damit es Jemand kaufe; für das Geld wird er sich Salz und Fleisch (gen.) kaufen. Die Mutter wollte dem Kinde ein Buch kaufen, aber sie kaufte ihm Zuckerwerk (gen.).

Die Armen geben oft mehr als die Reichen. Einst gab mir die Tante einen Thaler, jetzt will sie mir nichts geben; aber die Eltern werden uns Geld geben. Das kleine Mädchen schrieb lange den kurzen Brief; da kam ihr Bruder und schrieb ihn in einem Augenblicke fertig. Der träge Schüler schrieb den ganzen Tag, das heißt: er saß am Tische und stellte sich, als wenn (jak gdyby) er schriebe; aber er hat keine Zeile (ani wiersza nie) geschrieben.

Der Schuhmacher	Gefallen thun, wy-	Propst proboszcz
szewe	świadczyć grze-	Bezahlung zapłata
der Stiefel bót.	czność.	Bemühung katyga
die Woche tydzień	die Kunst sztuka.	sei gelobt niech be-
tygodnia	antworten odpowie-	dzie pochwalony
heutig dzisiejszy	dziec.	heilig święty
wichtig ważny	ansfangen zacząć	der Beutel worek
eher prędzej	wissen umieć.	gen. worka
halbes Jahr pół roku	bis aż do.	man giebt dają
ausruhen odpocząć	ich glaube sądzę	der Schimmel siwek
gutes dobrego	verstorben zmarły	verkaufen przedawać
billig tanio	das Zuckerwerk cu-	in einem Augenblick
bringen przywieść	kierki, ów.	w momencie
das Getreide zboże	d. h. to jest	sich stellen udawać

111

Verba frequentativa bedeuten die mehrfache Wiederholung der Handlung z. B.

być fein, bywać öfters fein. piec backen, piekać öfters backen. pisać schreiben, pisywać öfters, jeść essen, jadać öfters essen.

schreiben. widzieć sęchen, widywać óftere
pić trinken, pijać ófters trinken sęchen.

Ta pani, która codzieln bywała na balu, była dziś w ko-
ściele; jój mąż bywał także dawniej na balach, teraz siedzi
w domu; bo jest chory i tak słaby, że już zapewne niebę-
dzie bywał na żadnych zabawach. Pisuj do mnie, kochany
przyjacielu! co dzień. Ci bracia mieszkali razem, jadali i
pijali razem; a gdy się rozłączyli, pisywali do siebie co mie-
siąc. Nasz piekarz lepsze pieka bułki niż chleb; ten który
dziś upiekł, jest niewypieczony. Pamiętasz, przyjacielu, da-
wniej bywaliśmy razem, pijaliśmy z sobą; dziś wszystko ina-
czej. Wyrobnik jest ubogi i pije wodę i je suchy chleb, bo
go na więcéj nie stanie; bogaty pan pija węgryzna, jada
na srebrze, ale podobno nie jest od niego szczęśliwszy, bo
go nigdy wesołego nie widuję.

zabawa d. Vergnügenmieszkać wohnen. pamiętać daran den-
rozłączyć się sich niewypieczony nicht ten.

trennen ausgebacken inaczéj anders.
wyrobnik der Tager nie stanie go er ver- węgryzn Ungarwein
löhner. mag nicht. wesoły froh.

Anmer. 1. Nicht alle Verba können die frequentative Form
annehmen z. B. czynić; und solche umschreiben diese
durch zwykłem-am om, ich pflege und zwykłem był
ich pflegte.

Anmer. 2. Präposition bei den Verbis drücken sehr oft die
vollendete Handlung aus zB. kończyć endigen, skoń-
czyć beendigen, bić schlagen, zbić zusammenhauen, znać
kennen, poznać kennen lernen, czynić, uczynić thun,
tonąć sinken, utonąć ertrinken, pić przepić, gubić
zgubić, wygubić. Im allgemeinen aber modifiziren
sie nach ihrer Bedeutung das Verbum. Przez ver-
wandelt sich in dieser Zusammensetzung in prze; z
mit c, f, ch, k, p, t, verwandelt sich in z; koło ver-
wandelt sich in ob oder o.

Do ju, zu Ende, dodać zugeben, doczekać się zu Ende warten, dobić vollends todt schlagen.

Nad darüber; naddać zu viel geben, nadmierzyć zu viel messen. Es bedeutet auch den Anfang zB. nadgryźć anbeißen.

O ob um otoczyć umringen, objechać umfahren, ogościć rasiren.

Od ode ab odjechać abreifen, oderznąć abschneiden.

Po nach hin: posłać hinschicken, porobić eins nach dem andern fertig machen, ponaprawiać eins nach dem andern verbessern.

Pod pode unter: podłożyć unterlegen, podrość heranwachsen.

Prze durch: przeczytać durchlesen, über przeladować überladen.

Przy zu przybić zuschlagen.

Roz zer rozkroić zerschneiden, rozpić się sich dem Trunke ergeben.

U ab weg ugryźć abbeißen, ulać weggießen, utonąć ertrinken, ukąsić beißen.

W ein wpisać einschreiben, wlać eingießen.

Wy heraus wyjechać herausfahren, wygubić ausrotten.

Z ze zusammen zszyć zusammennähen.

Bei der Zusammensetzung gebraucht man auch doppelt zusammengesetzte Präpositionen porozpedzać, ponalewać eines nach dem andern füllen b).

112

PASSIVUM.

Praes. Jestem, jesteś, jest kochany, a-e ich werde geliebt jesteśmy, jesteście, są kochani, e.

Praet. m. Byłem, byłeś, był kochany ich wurde geliebt. byliśmy, byliście, byli kochani.

b) Einige sind blos in der Zusammensetzung gebräuchlich: u-derzyć schlagen, uspić einschläfern, za-prządz anspannen.

- f. byłam byłaś była kochana.
byliśmy byliście. były kochane.
- n. byłam byłoś, było kochane.
byliśmy, byliście były kochane.
- Futur. będę będziesz będzie kochany-a-e.
będziemy, będziecie, będą kochani e.
- Imperat. bądź, niech będzie kochany, ana ane.
bądźmy, bądźcie, niech będą kochani. e.
- Conjunct. abym był-ła-ło kochany, a. e.
abyś był — — — — —
aby był — — — — —
abyśmy byli - ły kochani - e,
abyście byli - ły kochani - e,
aby byli-ły kochani, e daß ich geliebt werde
- Conditional. Bylbym - łaby.n - łobym kochany a e.
bylibyśmy - łybyśmy kochani-e ich würde geliebt werden.
- Condit. praet. byłbym był kochany ich würde geliebt worden sein.
- O d e r.
- Praes kochają mnie, cię, go nas, was, ich.
- Praet. kochano mnie etc.
- Fut. będą mnie kochali etc.
- oder mit się.

Dzieli się wird getheilt, dzieliło się wurde getheilt, będzie się dzieliło es wird getheilt werden, dzieliłoby się es würde getheilt werden, dzieliłoby się było es würde getheilt worden sein.

Dyamenty rodzą się z podłój gliny; groch miera się z kapustą; towary mierzą się na łokcie, albo się ważą na centnary i funty, albo się sprzedają podług wielkości i piękności. Do potraw bierze się przyprawa; książki piszą się, potém się drukują, i nakoniec się czytają; albo się zarzucają. Dziś przywieziono z pola dziesięć fur grochu, jutro przywieżą owies i jęczmień. Już ułatwiono wszystkie trudności. Sprzedano wszystkie towary.

Dein Bruder wird gar nicht in der Schule geliebt; er wird vielmehr von allen gehaßt. Unser Lehrer wird von allen Schülern hochgeachtet und geliebt. Die Eltern werden geliebt von den Kindern, die gerechten Könige werden von ihren Unterthanen geliebt. Sokrates wurde sehr von seinen Schülern geliebt, aber ebenso gehaßt von den stolzen Sophisten. Du wirst selig werden mit der Tugend und einem reinen Gewissen. Welches Heer ist unbesiegt geblieben? Was ist nöthig, daß du geliebt werdest? Wir würden geliebt werden, wenn wir schmeicheln könnten. Wer geliebt sein will, muß liebenswürdig sein. Mein geliebter Bruder und meine geliebte Schwester besuchten uns diese Woche (tegotygodnia). Wie heißt die Stadt? Die Erde wird eingetheilt in Wasser und festes Land. Alle Sachen werden in gewisse Klassen eingetheilt. Alle Wörter werden im Polnischen so geschrieben, wie sie ausgesprochen werden. Wie wird das Wort płaszcz (Mantel), płacz (weinen) und płac (bezahlen) in der Aussprache unterschieden. Es wird anders ausgesprochen był und był (schlug), mi und my, stój und stoi, widać (man sieht) und wydać (herausgeben) życie und życzę (ich wünsche).

podły schlecht	kapusta Sauerkraut	przyprawa die Zuthat
głina Thon.	mierzyć messen	oprawić binden.
rodzić się erzeugt werden.	ważyć wiegen	zarzucać in den Winkel werfen.
groch Erbsen.	potrawa die Speise	festes Land ład stały.
mieszać mengen	unbesiegt niezwyciężony.	werden ausgesprochen
łokieć die Elle	ist geblieben zostało	wymawiają się
vielmehr owszem	schmeicheln pochwalać	die Aussprache wymawianie.
gehaßt zniechęcony	biać.	unterscheiden rozróżniać.
geachtet szanowany	liebenswürdig gościć	besuchen odwiedzić.
eben so równie	dzien kochania	heißen nazywać się.
d. Unterthan poddany	seelig zbawiony.	
stół pyszny.	das Heer wojsko	

Swiat jest, był i będzie rządzony od Boga: twierdza będzie zdobyta przez żołnierzy. Chrystus od Judasza zdradzo-

ny został. Homer przetłomaczony jest przez Dmóchowskiego. Dzieła Krasickiego są także przez Dmóchowskiego wydane. Pracowity uczeń bywa chwalony od nauczycieli. Nadzieja twoja zostanie spełniona. Kto chce być od innych kochanym, powinien wzajemnie kochać; lepiej jest zwyciężyć, jak być zwyciężonym. Czas nie będzie na próżno strwoniony. — Większe zwierzęta żywią się mniejszemi; potrawy zaprawiają się solą; miasta opasują się murami. Od złych psujemy się, od dobrych naprawiamy. Czem się ciało najlepiej hartuje? pracą? boleść powiększa się niecierpliwością. Po głósie poznaje się ptak: rozum nie kupuje się za pieniądze.

Die Soldaten tödten die Feinde und werden von den Feinden getödtet. Du verfolgst Andere, und wirst von Anderen verfolgt werden. Die Sonne erleuchtet die Erde, oder die Erde wird von der Sonne erleuchtet. Der Vater ernährt seine Kinder und er wird von Gott ernährt. Ich werde geliebt von Allen, die ich liebe. Der Ruhmsüchtige will gelobt werden. Von der Arbeit (praca) werden wir ermüdet (męczymy się). Die Mäßigkeit erhält die Gesundheit, oder die Gesundheit wird durch Mäßigkeit erhalten (zachowuje się). Das Fleisch wird entweder gekocht oder gebraten. Das Feuer wird vom Wasser gelöscht.

Anmerk. Im polnischen zieht man immer die aktive oder die unpersönliche Konstruktion der passiven vor, weil sie kürzer ist zB. Ty jesteś od krewnych wspierany, kürzer: krewni cię wspierają. Most przez wojsko był broniony, besser: wojsko broniło mostu. Wy zapraszacie przyjaciół i was zapraszają przyjaciele [ihr werdet von den Freunden eingeladen).

Du schlägst den Feind und wirst von Feinden geschlagen. Das Herzogthum Posen wird von der Warthe durchströmt. Der Frieden muß geschlossen werden (trzeba zawrzeć). Das Wasser darf (można) getrunken werden. Das Bier kann (moga) von den Gesunden getrunken werden. Die Natur muß von Allen bewundert werden (wszyscy powinni podziwiać). Ich werde eingeladen, du wirst traktirt, er, sie wird getadelt. Wir werden eingeladen, ihr werdet empfohlen, sie werden gebeten.

rządzić regieren	spełnić erfüllen.	psuć się sich verschlech-
twierdza die Festung	wzajemnie gegensei-	tern.
zdobyć erobern	tig.	hartować abhärten.
zdradzić verrathen	napróžno umsonst	poprawiać się sich
przetłomaczyć über-	strwonić vergeuden	bessern.
segen.	opasać umgeben	po an
wydać herausgeben	zwyciężyć siegen.	zaprawiać zubereiten
tódten zabijać	ernährten żywić	łochen gotować
verfolgen prześlado	der Ruhmsüchtige	braten piec
wać.	chekpliwy.	löschen gasić
erleuchten oświecać	d. Mäßigkeit mierność	zapraszać einladen
wspierać unterstützen	bronić vertheidigen	tadeln ganić
ich schlage biję	durchströmen prze-	empfehlen polecać
das Herzogthum	rzynać.	bitten prosić.
Księstwo.	traktiren częstować	

Verba Reflexiva.

Verba reflexiva d. h. solche, wo die Handlung des Subjects wieder auf dasselbe Subject zurückgeht, haben im Polnischen in allen Personen das Pron. refl. się also:

wstydzę się ich schäme mich. wstydzimy się wir schämen uns.
wstydzisz się du schämst dich. wstydzicie się ihr schämt euch.
wstydzi się er schämt sich. wstydzą się sie schämen sich.

Uczę się, ich lerne, uczysz się, uczy się etc.; chwale się
ich lobe mich, chwalisz się, chwali się etc. cieszę się ich freue
mich, poprawiam się ich bessere mich, przekonywam się ich über-
zeuge mich, dziwię się, ich wundere mich, spodziewam się, ich
hoffe, śmieję się ich lache.

Da die Personalendungen des Zeitworts eigentlich aus den
Pronominibus der drei Personen durch Suffixa entstanden sind
(kochamy eigentlich my kocha), so können dieselben Pronomina
nicht zum zweiten mal wiederholt werden, und man setzt deswe-
gen zu allen Personen das Reflexivum się, um die zurückwir-

tende Bedeutung auszudrücken, weil die handelnde Person schon aus dem Zeitworte selbst sichtbar ist.

Bronię się kijem, bronisz się pałaszem, bronimy się rękami, bronicie się głową. — obracam się w koto, obracasz się w tańcu, obracamy się ku słońcu, obracacie się na zachód.

Ich bemühe mich schon zu schreiben, du bemühest dich in den Wissenschaften fortzuschreiten, er bemüht sich Alles zu begreifen; wir bemühen uns tugendhaft zu leben, ihr bemüht euch Allen zu gefallen, sie bemühen sich Gott zu loben. — bronieć się się wehren taniec der Tanz fortzuschreiten postepokij der Stoc. sich bemühen starać wac. wac. palasz der Säbel sie begreifen pojnować obracać się sich drehen die Wissenschaft na gefallen podobac się zachód der Untergang uka.

Unpersönliche Zeitwörter.

Trzeba man muß (es ist nöthig) trzeba było man mußte, trzeba będzie man wird müssen, trzebaby man müßte.

należy man soll, należało man sollte, należało było man hatte gesollt, będzie należało man wird sollen, należałoby man sollte, przystoi es geziemt, przestało es geziemt, przystałoby es würde geziemen.

boli es schmerzt, bolało es schmerzte, będzie bolało es wird schmerzen, bolałoby es würde schmerzen a).

grzmi es donnert, grzmiało es donnerte, grzmiałoby es würde donnern.

dnieje es tagt, dniało es tagte, dniałoby es würde tagen.

pada es regnet, padało, będzie padać, padałoby.

a) Bei boli, dolega mnie, mię, kosztuje cię, obchodzi was, wstyd mi, chce mi się, cknę mi się, cmi mi się, godzi mi się, należy mi się, ochapiać się, powodzi mi się, trzeba, potrzeba mi, przystoi ci steht die Person im Dat. so wie auch bei bolesno, przykro, marketno mi, pilno mi, miło mi.

marznie es friert, marzlo, będzie marzlo, marzłoby.
 dzieje się es geschieht, działo się, będzie się dz., działoby się.
 chce mi się ich habe Lust, chciało mi się; etc.
 godzi się es ist erlaubt, godziło się, etc.
 zdaje się es scheint, zdało się, etc.
 tyczy się es betrifft, tyczyło się.
 zdarza się es ereignet sich, zdarzało się.
 śni mi się mir träumt, śniło mi się.
 wstyd mię cię, go, nas, was ich, ich schäme mich.
 żal mi, ci, mu, es reut mich.

Hierher gehören auch widać, slychać statt można widzieć, slyszec; czuć man fühlt, znać man sieht.

Man muß arbeiten; es ist Geld nöthig, wenn wir etwas kaufen wollen. Man soll arbeiten, so lange wir noch jung sind; man soll seine Pflichten erfüllen; man sollte vorsichtiger sein. Die Bescheidenheit geziemt den Jünglingen. Meiner Schwester (Accus). thut der Kopf weh; mich schmerzte der erfrorene Fuß. Es donnerte gestern und es donnert und blizt (blyska się) noch. Heute regnet es, hat es auch die vorige Nacht geregnet? Nein es wird aber noch regnen und dann frieren. Um Gotteswillen was geschieht hier? Es geschah unter der Regierung des Königs David. Man hatte keine Lust zu arbeiten; man hatte Lust zu springen und zu tanzen. Es ist nicht erlaubt zu sündigen. Es scheint mir, daß wir nicht verlieren werden. Es scheint euch, als ob ihr schon Alles wüßtet; uns hat es auch so geschienen, als wir in diesem Alter waren. Es betrifft diese wichtige Sache, diesen unglücklichen Menschen. Es betraf weder mich, noch dich. Es ereignet sich bisweilen, daß ein Schwacher einen Starken besiegt, Meine Schwester träumte von schönen Tüchern Kleidern u. Bändern. so lange dopóki vorige Nacht prze- springen skakać die Pflicht powinność szlój nocy sündigen grzeszyć erfüllen wypełniać um Gotteswillen dla das Alter wiek vorsichtig ostrożny Boga! besiegen zwyciężyć. erfroren odziebły die Regierung panowanie die Bescheidenheit skromność

Die Conjunction.

Die Conjunction, Bindewort verbindet Sätze, wozu oft entsprechende Bindewörter zusammenwirken.

1. Vereinigende (Copulativae) i und, i — i sowohl als auch, też, także auch, oraz tudzież zugleich, to-to już-już bald-bald, tak-jak sowohl als auch.
 2. Ausschließende (disjunctivae) a und (aber), ale, aber, ani-ani, ni ni weder-noch, albo, lub czyli oder, lub-lub ent-weder oder, czyli-czyli, czy czy ob-oder.
- Anmerk. ale fängt den Nachsatz an, zaś wird immer einem Worte nachgesetzt. Obiecujesz ale nie dajesz, on zaś nie obiecuje ale daje. Czyli schließt gleiche Sachen aus, welche dasselbe bedeuten: dukat, czyli trzy talary; albo, lub verschiedene pożyecz mi talara albo dukata.
3. Vergleichende [Comparativae] bygdyby jak gdyby, gleich wie, tak jak; so wie: ile tyle, wie viel so viel, niż niżli, aniżeli als, sliczne gdyby róża schön wie eine Rose. Jak cię widzą tak cię piszą. Ile głów, tyle zdań.
 4. Entgegengesetzte (adversativae) choć, chociaż, lubo obgleich jakkolwiek niewohl, gdy nawet wenn auch; welchen in dem Nachsatze entsprechen: jednak, jednakże jedoch, przecie, atoli wszelako dennoch. Wprawdzie zwar, wird auch immer einem Worte nachgesetzt. słyszałem wprawdzie, ale z pewnością tego twierdzić nie mogę.
 5. Begründende (causales) bo, howiem, albowiem denn, gdyż ponieważ da, że, iż daß. Nac ponieważ kann den Satz anfangen, die übrigen stehen nur in dem Nachsatze, und howiem wird einem Worte nachgesetzt. Nie napiszę do ciebie, bo nie mam co. Nie napiszę, nie mam howiem co. Ponieważ jestem sfatygowany, nie wyjdę z domu.
 6. Zeitbestimmende (temporales): gdy, jak als, kiedy wann, wtedy dann, jak tylko, skoro sobald, ledwie kaum.
 7. Folgernde (conclusivae) więc, tedy, toć also; przeto, dla deshalb, ztąd zatem daher.

S. Bedingende (condicionales) jeżeli jeżeli, byle, chyba że wenn es seidenn, gdyby wenn; gdyby nie ale, bylibyśmy weale (a).

Syntax.

Siebenter Abschnitt.

Kurze Satzlehre.

116

1. Ein Satz ist ein in Worten ausgedrückter Gedanke. zB. książka jest użyteczna das Buch ist nützlich; człowiek pracuje der Mensch arbeitet.

In jedem Gedanken unterscheidet man zwei Vorstellungen.

a, das Subjekt, bezeichnet die Person oder Sache, von welcher Etwas ausgesagt wird;

b, das Prädikat, d. h. dasjenige, was von der Person oder Sache ausgesagt wird; wie sie ist, oder was sie thut.

Anmerk. Einzelne Wörter: książka użyteczny, człowiek pracować, machen noch keinen Satz aus; sie werden erst dadurch zu einem Satze, wenn man das eine Wort aussagend auf das andere bezieht.

Diese Verbindung des Prädikats mit dem Subjekt, wird entweder durch die Copula sein być, bewirkt: książka jest użyteczna, oder sie ist in dem Zeitworte enthalten: pracuje statt człowiek jest pracujący.

2. Subjekt und Prädikat, sind also die Hauptglieder des Satzes; alles Uebrige, was außer diesem im Satze vorkommt, bezieht sich auf einen derselben als Nebenbestimmung. zB. mein gelieb-

(a) Hier gehören einige Anhängelsilben zur Verstärkung und Vervollständigung des Gedankens, diese sind: ó. ci. li, no, z ze: piszeć pisalci, ale co innego myśli. Chodźno, słuchajno, za chodź jeno słuchaj jeno, dajmyż, mamże, bisweilen wird noch to hinzugefügt: było to dobrze.

ter Bruder, welcher gestern angekommen ist, hat mir aus Posen ein interessantes Buch mitgebracht, mój kochany brat który wczoraj przybył, przywiózł mi z Poznania ciekawą książkę

3. Ein Satz kann ohne Hülfe eines andern, einen vollständigen Gedanken ausdrücken und wird unabhängiger Satz genannt, z. B. der Mensch arbeitet, człowiek pracuje. Dagegen ein Satz, welcher keinen vollständigen Sinn giebt, sondern vielmehr einer Ergänzung bedarf, und auf diese Art von einem andern Satze abhängt, heißt: ein abhängiger Satz, z. B. damit er lebt, aby żył.

Wenn man solche zwei Sätze verbindet, so heißt der erste, in welchem immer der Hauptgedanke oder das eigentliche Urtheil enthalten ist, der Hauptsatz (zdanie główne; der zweite hingegen, welcher nur eine genauere Bestimmung des Hauptsatzes ausdrückt, wird Nebensatz genannt (zdanie poboczne).

1. Das Subjekt oder die Benennung desjenigen Dinges, von welchem Etwas ausgesagt wird, ist gewöhnlich ein Substantiv (Dingwort, rzeczownik), z. B. der Landmann pflügt rólnik orze; auch ein Eigenschaftswort; oder auch ein anderer substantivisch genommener Redetheil. Der Geizige klagt immer skąpy zawsze utyskuje. Besser ist es zu gehorchen als zu leiden, lepiej jest słuchać niż cierpieć.

Das Subjekt steht auf die Frage wer? oder was? kto co? im Nominat, besonders aber nach to, oto.

2. Das Prädikat, wenn es ein Adjectiv oder Substantiv ist, steht auch gewöhnlich im Nominativ, Człowiek jest śmiertelny, ale dusza nasza jest nieśmiertelna. Kopernik był sławny astronom. Obyś był szczęśliwy. Twoja siostra nie zawsze była pilna. Wino bywa słodkie albo wytra-

wne (herb), węgierskie albo francuzkie. To twoja ciotka, oto obywatel prawy

Die Dinte ist nicht weiß, sondern schwarz; aber die Kreide, ist gewöhnlich weiß. Mein verstorbener (zmarły) Vater war gut und gerecht; Gott ist allmächtig, die Welt ist groß. Mein Nachbar ist ein ehrlicher Mann, der Schmidt ist ein fleißiger Handwerker. Die Erde ist rund und kugelförmig (kulisty) der Frühling die angenehmste Jahreszeit. Das Krokodill und die Eidechse (jaszczurka) sind einander ähnlich; Spanien und Frankreich sind benachbarte (sąsiedzki) Staaten (państwo). Die Griechen und Römer waren tapfer und berühmt.

118

3. Nach den Verbis stać się, zostać werden, urodzić się geboren werden, nazywać się heißen, folgt das Prädikat nicht im Nominativ, sondern im Instrumental.

Mój przyjaciel został teraz wielkim panem (nicht wielki pan). Kto został radcą (Rath), nauczycielem, żołnierzem? W krótkim czasie można stać się bogaczem lub żebrakiem (Bettler). Ta książka stała się teraz ważnem i pożytecznem dziełem. A słowo stało się ciałem. Ten uczeń nazywa się twoim przyjacielem. Sprawiedliwy król jest słusznie nazwany dobroczyńcą ludu swojego. Pan N. zowie się sam poetą, a jest właściwie mizernym wierszokletą (erbärmlicher Versemacher). On się urodził kaleką (Krüppel) niewidomym. Ale imiona własne stoją w pierwszym przypadku. Ten król nazywał się Władysław Łokietek, tamten Zygmunt August, Jan Sobieski etc.

4. Auch nach dem Zeitworte se i n być [bywać], wenn dasselbe nicht eine reine Copula ist, sondern die Bedeutung der Werdens, was man früher nicht gewesen, in sich enthält, kann das Prädikat im Instrumental stehen, um leichter vom Subjecte unterschieden zu werden.

Mój stryj jest księdzem, a siostra guwernantką. Czy będziesz urzędnikiem. Nie chcę być złym człowiekiem, wolę

być ubogim i pocziwym: był niegdyś moim przyjacielem, teraz jest największym nieprzyjacielem. Jest pilnym uczniem będzie pożytecznym członkiem Mitglied ludzkiego towarzystwa.

Übungen zu diesen Regeln.

Wer ist immer froh und zufrieden? Mein Vater ist schon ziemlich alt, der Bruder noch sehr jung, die Schwester ein kleines Kind. Die Schreibkunst (sztuka pisania) ist nicht leicht und dennoch sehr alt (dawny]. Die Gnade der Großen ist unbeständig (niestały) wie das Herbstwetter (pogoda jesienna). Unendlich (nieskończony) ist die Liebe Gottes und gerecht sein Gericht (sąd). Welcher von diesen Herrn ist dein Lehrer? Er war seit langer Zeit mein Wohlthäter und besonderer Freund. Dieser unvorsichtige Mensch wurde ein Opfer (ofiara des Todes. Wer wagt es (wazyć) sich vollkommen (doskonaly) zu nennen. Der Lieutenant (porucznik) ist Capitain geworden (został), bald wird er Major und Oberst (półkownik) werden, Niemand ist ohne Arbeit und Fleiß reich und glücklich geworden. Der grausame Nero wurde ermordet (zamordować). Nicht jeder, der da ruft: Herr, wird selig (zbawiony) werden.

119

1. Wenn das Prädikat ein Zeitwort ist, so muß dasselbe mit dem Subjecte in Person und Zahl und außerdem im polnischen auch im Geschlechte übereinstimmen.

a, Die persönlichen Fürwörter dürfen eben so wie im Lateinischen bei den Zeitwörtern nicht stehen; ausgenommen wenn ein Gegensatz der Personen ausgedrückt werden soll, wo natürlich die Personen genannt werden müssen, die einander entgegengesetzt werden, zB.

ich schreibe, du schreibst, er schreibt: piszę, piszesz, pisze.

aber: ich arbeite und du schläfst ja pracuję, a ty śpisz.

Ich gehe, du gehst, er geht u. s. w. idę, idziesz, idzie, idziemy, idziecie, idą. Ich ging etc szedłem, szedłeś,

szedł, szliśmy, szliście, szli. Ich ging (die Frau) szłam, szłaś, szła, szliśmy, szlyście, szły. Ich werde gehen

pójdę, pójdiesz, pójdzie etc. Winienem, godzienem, winnaś, godnaś, winne, godne.

Ich gehe in die Schule und du gehst in die Kirche. Du bist spazieren gegangen: ich blieb (zostać) zu Hause und mußte arbeiten. Wir waren heute lustig, ihr waret traurig und unzufrieden. Wir haben geschrieben und ihr habt gelesen. Wir Mädchen (dziewczę) haben genäht und ihr habt gesungen. Du hast diesmal gewonnen (wygrać), nicht ich, und nicht mein Bruder.

b. Wenn zwei verschiedene Personalwörter zusammenstehen, so hat die erste Person vor der zweiten, die zweite vor der dritten den Vorzug.

Ja i ty jesteśmy poczciwi; ty i siostra byliście na przechadzce, ty i parobek (der Knecht) pracowaliście dzień cały. My i nasi przyjaciele poszliśmy razem na przechadzkę; wy i nielitościwi (unbarmherzig) żołnierze równie jesteście okrutni (grausam).

120

2. Das Zeitwort muß in der Zahl mit seinem Subjekte übereinstimmen, z. B. brat pisze der Bruder schreibt, bracia piszą die Brüder schreiben.

Wenn aber mehrere Subjekte im Satze verkommen, so muß man die Benennungen der Personen von den der Thiere und Sachen wohl unterscheiden; denn a, die Personennamen männlichen und weiblichen Geschlechts zusammen, haben das Zeitwort und das Eigenschaftswort in der Mehrheit im männlichen Geschlechte.

Mąż i żona są smutni, dawniej byli nadto weseli, i bawili się jak najlepiej. Brat i siostra dobrzy, pilni i pracowici; przykładali się (iść legen) pilnie do nauk, czytali, pisali, grali, śpiewali. Gospodarz i gospodyni byli nadzwyczajnie oszczędni (sparsam). Mój pan i moja pani wszystko stracili, bo byli rozrzutni. Ojciec i matka dzisiaj odjechali; sąsiad i sąsiadka przybyli rano na pożegnanie (Abschied).

Der Sohn und die Tochter waren gehorsam; der Soldat und die Wirthin zankten sich (kłócić się); der Lehrer und die Lehrerin unterrichteten die guten und fleißigen Kinder. Der Vater und die Mutter hätten an uns geschrieben, wenn sie wüßten, daß wir in solcher Noth (bieda) sind. Der Knecht und die Magd wären lustig und zufrieden, wenn sie Brod und Geld hätten. Mein Bruder und meine Schwester werden französisch lernen.

Eben so: nach solchen Collectivnamen, welche zusammen den Mann und die Frau bezeichnen, als: Państwo die Herrschaft, księstwo der Fürst und die Fürstin, sęstwo der Richter und die Richterin, und dem Zahlworte: oboje beide der Mann und die Frau.

Państwo wyjechali na spacer; księstwo byli wczoraj na balu, nazajutrz opuścili nasze miasto; wujostwo nas odwiedzili, właśnie gdy stryjostwo chcieli wyjechać. Nasi gospodarstwo urządzili (miętyhen) sobie parobka. Oboje byliśmy młodzi.

121

b. Wenn im Satz mehrere Subjekte vorkommen, welche Thiere und Sachen bezeichnen, so folgt das Zeitwort und Eigenschaftswort entweder in der Mehrheit im sächlich en Geschlechte; oder das Prädikat richtet sich nach dem nächsten, zumal folgendem, und bei den übrigen wird es hinzugedacht.

Wół, koń, krowa, owca są ludzjom bardzo potrzebne i pożyteczne; rozum nauka, zdrowie każdemu są pożądane (erwünscht). Muł, osieł, wielbłąd bywały i bywają używane do ciężkiej pracy: dom, stodoła, owczarnia, obora (Viehstall) stajnia spaliły się. Kościół, wieża i sklepienie (Gewölbe) zawaliły się (einstürzen); dąb, sosna, świerk, jodła i brzoza ścięte, porąbane i spalone na popiół.

Mój ogród i twoje pole jest dobrze uprawione. Nagle pokazała się oczmo uśmiechająca się zielona łąka i wązki strumyk (Bach). Do nauki koniecznie potrzebna jest książka, pióro i papier.

Der Löffel, das Messer und die Gabel sind verdorben (zepsuc) der Ochse, das Pferd, die Ziege und das Schaf sind sehr alt und schwach, und deshalb werden sie verkauft werden. Der Tisch, der Spind (szafa), der Stuhl und das Sopha sind beweglich (ruchomy).

Anmerk. Das Adj. kann seinem Hauptworte vor, oder nachgesetzt werden: wysoki dom; nur wenn zwei Wörter einen bestimmten Begriff bilden, so bleibt ihre Stellung dieselbe: Wielkanoc, Zielone świątki Wielkie księstwo Poznanskie. Auch im ganzen Satze ist die Wortstellung willkürlich, nur das Bedürfnis bald diesen, bald jenen Begriff hervorzuheben bestimmt die Wortfolge. Der Nachsatz wird nicht mit: to so, angefangen: jeżeli mi dasz, (to) wezmę; so werde ich nehmen.

122

3. Das Zeitwort hat in den vergangenen Zeiten, auch im Futuro Composito Geschlechtsformen, daher muß das Zeitwort in diesen Zeiten auch im Geschlechte mit dem Subjekt übereinstimmen.

Brat był w mieście, siostra była na balu; dziecko płakało w kolebce, uczniowie uczyli się w szkole, potem poszli do domu, dzieci śmiały się i skakały; woły orały, krowy przestały dawać mleko, źrebęta już znacznie podrosły. Nie wszyscy ludzie pracowali, niektórzy próżnowali; niektórzy bawili się; siostry czytały, grały i śpiewały. Kochane siostry! czy byłyście dzisiaj w kościele? byliśmy, aleśmy się spóźniły; a ja nie byłam, rzekła najmłodsza, bom zasnęła, obudziłam się dopiero o osmiej godzinie; ale w przyszłą niedzielę będę lepiej pilnowała (wahrnemen) godziny.

Der König ist gestern angekommen; die Königin war schön angezogen (ubrany). Das wilde Thier brüllte (ryczeć) fürchterlich, das Haushier arbeitete fleißig. Die Soldaten schlugen den Feind. Die Kühe und Schafe haben heute viel Milch gegeben. Knaben! wann werden wir lesen? Meine liebe Freundin, sagte die kleine Wanda, wann werden wir spielen und tanzen? Wir könnten jetzt gleich tanzen, wenn wir Musik hätten. Meine Schwester! du wärst glücklicher, wenn du fleißiger wärest. Das Kind wäre ruhiger, wenn es gesünder wäre.

4. Die Zeitwörter im Prädikate können von zwei Arten sein:
- a, Unbezügliche (subjective) Zeitwörter, auch neutra genannt, wenn sie an und für sich einen vollständigen Gedanken ausdrücken, d. h. welche keiner Ergänzung zur Vollständigung des Gedankens bedürfen; bei den man also nicht fragen kann: wen? was? u. s. w. zB. die Menschen gehen ludzie chodzą, die Kinder schlafen dzieci śpią.
- b, Bezügliche Zeitwörter (objective), deren Thätigkeit sich auf ein anderes Ding bezieht, welches erst den unvollständigen Gedanken auf die Frage wen? was? wem? u. ergänzen muß, zB. Ich lobe den Schüler chwale ucznia, ich traue dem Freunde, wierzę przyjacielowi, ich bedarf des Rathes potrzebuję rady.
- Unter den bezüglichen Zeitwörtern sind die wichtigsten transitive Zeitwörter, słowa przechodne, bei welchen die Thätigkeit des Subjekts auf ein anderes Ding übergeht, welches also die Thätigkeit vom Subjekte erleidet. Dieses leidende Ding heißt Objekt und steht immer auf die Frage wen oder was? im Accus. z. B. er schießt das Schaf strzyżę owcę, die Schwester schreibt den Brief siostra pisze list.

124.

Ludzie chodzą po ulicy, zwierzęta biegają po podworzu (Hof) i po ogrodzie — ptaki latają w powietrzu — ryby pływają w wodzie — robaki czolgają się, pełzają (kriechen) po ziemi. Wóz jedzie, okręt płynie, kaczka pływa po wodzie pies szczeka — człowiek czeka, słowik śpiewa koło drzewa słownik (das Lexikon) leży na stole? Deszcz pada, śnieg już przestał padać, ale wiatr potężny wieje. Ludzie widzą, słyszą, czują, smakują, wąchają. Jak się zowią zmysły? wzrok, słuch, czucie, smak i węch. Ludzie myślą, mówią, rozmawiają; a zwierzęta? Wół ryczy, koń rży, owca beczy, kogut pieje, kura gdacze, geś gęga. Wiem, jak te zwierzęta wyglądają. — Byłem niedawno w stolicy, lecz nie długo tam zabawiłem. Gdzieś był dnia wczorajszego? — wyjechałem na wieś, do mego przyjaciela, i bawiłem się wesoło: książyc świe.

cił, gdym wracał do domu, noc była jasna i pogodna. Rychło jedliśmy, dzisiaj kolacya czyli wieczera będzie późno a śniadanie dopiero jutro. Nie wart, że żyje, kto tylko na świecie je darmo i pije. Jedz, a pracuj; pij albo się bij. Pójdź zemną na przechadzkę! idź precz odemnie! muszę pracować, niechęć próżnować. Chciałbym się prędko nauczyć po polsku, po francuzku — szedłbym do klasy, gdybym wiedział, która godzina? zostań w domu, jeszcze czas: jeszcze niebiła druga, trzecia, dwónasta, kwadrans na drugą, pół do trzeciej, trzy kwadranse na czwartą. Powiniennem uważać, co nauczyciele mówią, powinienes rychło wstawać, siostra powinna szyć, a dziecko powinno cicho siedzieć. Powinniśmy dążyć do doskonałości, powinniście żyć oszczędnie i umiarkowanie. Ludzie powinni pracować jeden dla drugiego; dzieci powinny rodziców słuchać.

125

Die Thiere leben entweder auf der Erde, oder im Wasser, oder in der Luft. Welche sind die größten und stärksten Thiere? welche die kleinsten und schwächsten? Der Mensch geht (chodzieć) auf zwei Füßen, die vierfüßigen (czworonożny) Thiere auf vier, die Vögel auf zwei. Jeder Vogel kann fliegen und jeder Fisch kann schwimmen. Der drollige (ucieszny) Affe sitzt (siedzi) auf dem Bären — die Soldaten reiten (jeździe) zu Pferde, die Bauern fahren (jechać) zu Wagen, die Engländer segeln zu Schiffe. Die Früchte reifen (dojrzewać) im Sommer. Im Winter ist alles erstarrt (martwe), man hört nichts: überall Schnee und Eis, so hart wie das Eisen.

Welche Vögel bleiben bei uns im Winter? Der graue Sperling, der schwarze Rabe, die Krähe und die Elster. Welche Vögel wandern im Herbst aus, und kommen im Frühlinge wieder? zuerst kommt die Lerche, dann die wilden Enten und Gänse, dann die Störche und Kraniche (żóraw). Eine Schwalbe bringt keinen Frühling. Im Frühlinge singen die Nachtigallen; andere Thiere freuen sich auch, und brüllen, blöken, wiehern, krähen etc. Die Bäume und Pflanzen wachsen. Meine Eltern wohnten früher in der Stadt jetzt wohnen sie auf dem Lande. Die Kinder wollten nicht ruhig

figen. — Deine Schwester schrieb, mein Bruder las, die Schüler lernten und arbeiteten. Jeder Mensch soll tugendhaft sein. Du sollst thun was du kannst — wir sollen uns gegenseitig (wzajemnie) lieben. Die einen arbeiteten, die Andern gingen müßig. Wir werden gleich in die Schule gehen. Wir würden euch heute besuchen, wenn wir wüßten, daß ihr zu Hause sein werdet.

126

Sätze mit bezüglichen Zeitwörtern (transitiva).

Pau Bóg stworzył pierwszych ludzi na świecie Adama i Ewę. Człowiek kocha Pana Boga. Stwórcę swego wszechmocnego; rodzice kochają swe dzieci, nawet i zwierzęta kochają swe młode. Mam prawą i lewą rękę, prawą i lewą nogę, głowę, twarz, nos, gębę oczy i uszy. Widziałem już swojskie czyli domowe i dzikie zwierzęta, które? Widziałem psa, kota etc. lwa, niedźwiedzia etc. Gdzie widziałeś zająca? orla? kuropatwę? Kupiliśmy dwie książki greckie, trzy polskie, cztery angielskie, pięć starych szpargałów (Scharteßen). Szwec zrobił moje bóty i trzewiki, sukiennik zrobił sukno, kapelusznik kapelusz, a krawiec uszył suknie, piekarz piekł i piecze chleb kowal kuje i kuł żelazo, stolarz robi stoły, stołki, drzwi, okna. Dzikie zwierzęta mają ostre zęby i pazury. Sokrates wypił truciznę, a potem nauczał jeszcze swych uczniów i nakoniec pożegnał (Abschied nehmen) wszystkich. Chrystus zbawił (erlöste) rodzaj ludzki, i dla tego nazywamy go Zbawicielem (Erlöser) Rzymianie opanowali (unterjochen) cały prawie świat. Dzikie ludy zburzyły (zerstörten) Rzym. Krzyżowcy (Kreuzfahrer) odzyskali ziemię świętą czyli Palestynę. Kolumb odkrył (entdeckte) Amerykę, kiedy? — 1492.

127

Mein Bruder hat ein nützliches Buch ausgearbeitet (wypra-

a) Im Polnischen wird das schleppende był gewöhnlich beim Plusquamperfect ausgelassen, weil doch aus dem Zusammenhange ersichtlich ist, welche Handlung der anderen vorangegangen ist. Zgubił pióro, które mu darowałeś.

cowac) — die Schwester hat einen langen Brief geschrieben und zwei Bücher durchgelesen, die Mutter hat die Arbeit beendigt. Die strengen Lehrer strasten die trügen und ungehorsamen Kinder; nicht jeder hat einen guten Kopf, aber jeder hat irgend welche (jaki) Gabe. Nicht alle Menschen haben Geduld und Ausdauer (wytrwalosc). Mein Onkel schenkte mir dieses schöne Buch und versprach mir ein kleines Pferd (konik). Wen liebst du mehr, den Vater oder die Mutter? Unsere Eltern sollen wir gleich lieben. Liebe Gott und den Nächsten, wie dich selbst. Ehre den Vater und die Mutter, wenn du lange leben willst auf Erden (na swiecie). Der gute und dankbare Schüler liebt seine Lehrer und seine Wohlthäter (dobroczyńca). Ich kannte einen großen, stolzen Herrn, eine kleine, alte Frau, und ein junges, unverträgliches (nieznośny) kleines Kind? sie hatten zwei Bedienten, drei Mädchen (służąca), Wagen und Pferde, Güter und Schlösser, sie verkauften Alles und sogar ihre Hunde und Vögel, Kleider und Kostbarkeiten (klejnoty). Kauf das schöne Haus; ich würde es kaufen, wenn ich Geld hätte. Man sagt, daß unser Nachbar Geld gefunden hätte. Wer hat es verloren? Der Ackermann hat auf seinem Acker viel Geld ausgegraben: auf welche Weise? wer hat die Bank zerbrochen?

128

Verba transitiva mit der Negation nie verbunden, haben nicht den Accusat. sondern den Genit. bei sich, auch dann, wenn die Negation nicht unmittelbar zu dem Verb. trans., sondern zu einem andern gehört. Die Konjunktion i, welche die bejahenden Sätze verband, muß alsdann bei verneinenden in ani (ani-ani) verwandelt werden; zB.

aff. mogę powiedzieć prawdę; neg. nie mogę powiedzieć prawdy
znam dobrze brata i siostrę; neg. nie znam brata ani siostry.

NB. Zur Uebung wähle man die passenden Beispiele aus der vorigen Aufgabe, sowohl polnisch als deutsch, und lasse sie verneinend ausdrücken, also: Nie mam prawej ani lewej ręki, etc. Mein Bruder hat kein nütliches Buch ausgearbeitet zc.

Anmer. In den negativen Sätzen muß die Negation nie unmit-

telbar vor dem Verbo stehen. Nie wird mit der Negation nicht im Genitiv gesetzt, als: nie nie dał, nicht niczego. Sieh pag. 163. Anm.

129

Außer der einen Negation nie, können Verba transitiva noch eine zweite Negation nie (nichts), bekommen, und der Satz bleibt immer verneinend; ja man kann noch eine dritte Negation nigdy niemals, und nigdzie nirgends hinzufügen.

Nie przedałem dzisiaj nic na jarmarku, i nie słyszałem nic. nowego. On nigdy nic nie umie. Nigdzie go nie widziałem. Nie dał nic ubogiemu. Nigdy nie wychodzi, nigdzie nie bywa, nie wie też nic. Nie nie miał nic nie dał. Nigdy nie uważa, nigdy też nic nie umie. Nie nie pisze, nie nie czyta. Robi wiele, ale nie nie skończy; nigdy nie niezrobi, nigdy nic nie skończy.

Der Bruder hat nichts gekauft, die Schwester hat nichts verkauft. Die Eltern haben nichts gegeben; die Kinder haben nichts gemacht. Ich habe nirgends etwas (nie) gesehen; niemals habe ich etwas versprochen (obiecał). Dieser träge Schüler kann nichts, denn er hat auch niemals gelernt, nirgends, bei keinem Lehrer war er fleißig und aufmerksam. Niemals haben wir davon gehört. Schreib nichts, lies nichts, du wirst weder lesen, noch schreiben können. Der Vater verlangt nichts von den Kindern. Sie hat nichts gebracht, nichts gehabt, nichts gesehen, nichts gesagt.

130

Verba, welche andere Kasus, nicht den Accusat. regieren, behalten dieselben auch mit der Negation.

Bejahend.

Verneinend.

wierzę twemu słowu,	nie wierzę twemu słowu.
spodziewałem się nagrody,	niespodziewałem się nagrody,
pracują głową i rękami.	nie pracują głową ani rękami.
ufajmy przyjacielowi.	nie ufajmy przyjacielowi.

Der Lehrer glaubte zwar den guten und fleißigen Schülern, aber dem trägen glaubte er nicht. Wer würde einem falschen Freunde trauen? Traue nicht der Kaze und dem wilden Thiere!

aber traue einem alten erprobten (doświadczony) Freunde. Wir arbeiten weder mit dem Kopfe, noch mit den Händen. Man muß mit dem Kopfe arbeiten. Erwarte heute keinen Lohn.

131

1. Das Verbum być sein, wird gewöhnlich mit der Negation impersonaliter gebraucht, nie masz (ma), nie było, nie będzie u. bei einer Verneinung, wird das deutsche kein mit nie übersetzt

Bej a h e n d.

Verneinend.

jest czas.	nie masz czasu.
jest szkoła.	nie masz szkoły.
są siostry.	nie masz sióstr.
był brat w szkole.	nie było brata w szkole.
była siostra w kościele,	nie było siostry w kościele.
byli żołnierze w mieście,	nie było żołnierzy w mieście
będzie pogoda,	nie będzie pogody.
będą lepsze czasy	nie będzie lepszych czasów.
ja byłem, ty byłeś, on był.	nie było mnie, cię, go.

Es ist sehr wohlfeil, aber es ist kein Geld. Es ist zwar in diesem Jahre ein strenger (ostry) Winter, aber es ist kein Schnee — es giebt im Frühling (wiosna) bisweilen schöne Tage, aber keine schönen Nächte. Es sind noch gute und ehrliche Menschen auf der Welt; es giebt keinen guten und ehrlichen Menschen auf der Erde. Es war in der Stadt eine gute und ordentliche (porządna) Schule; aber es waren keine fleißigen und ordentlichen Schüler — es war bei dir eine feine Feder, aber es war kein.

Anmer. 1. Nie substantivisch genommen steht nur dann mit der Negation nie im Genit. wenn das Zeitwort an und für sich den Genit fordert: niczego nie pragnę, niczego nie żądam. Wenn aber das Zeitwort den Acc. regiert, so bleibt die ursprüngliche Construction; B. nie nie powiedział, nie nie widział.

Anmer. 2. Der Accusat, steht auf die Frage wie lange: wojna trwała całą zimę, wenn von der Dauer die Rede ist. Und auf die Frage: wie viel, wie lang, wie groß? To jezioro milę szerokie, wysoki jedną stopę, starszy godzinę, całą zimę nie padał śnieg, już godzinę czekam.

scharfes Federmesser. Morgen wird Schule sein — übermorgen wird keine Schule sein.

152

Vom Dativ.

Der Dativ heißt das weitere Objekt des Satzes, und steht auf die Frage Wem? komu? czemu? jakiemu? któremu?

Ojciec kupił książkę swemu pilnemu synowi. — Matka dała zabawkę grzecznemu dziecku. Uczeń odpowiadał pytającemu nauczycielowi. Brat darował swój ukochanej siostrze pięknego białego pieska. Któremu kupcowi oddałeś pieniądze? Głupiemu nie trzeba odpowiadać. Niech będzie Panu Bogu cześć (Ehre) i chwala. Dałem chłopcu książkę, aby ją zaniósł księdzu, a on ją oddał swemu bratu, a ten ojcu. Nie ufaj pięknej twarzy, ale cnocie i zasłudze (Verdienst).

Er verbeugte sich (uklonić się) vor dem gnädigen Herrn, und gab ihm den Brief ab. Dem kommenden Gaste reichen (podawać) wir die Hand und begrüßen (witać) ihn; aber wir brauchen ihn gar nicht zu küssen (całować); nur das Kind küßt seinem Vater und seiner Mutter die Hand. Allen unsern Vorgesetzten sind wir Achtung (uszanowanie) schuldig. Unseren Eltern und Wohlthätern sind wir Dankbarkeit schuldig.

2. Nach folgenden Eigenschaftswörtern und Zeitwörtern folgt gewöhnlich der Dativ.

mily	lieb.	przychylny	zugethanuslužny	gefällig	
powolny	folgsam	przyjazny	freundlich	wdzięczny	dankebar
posłuszny	gehorsam	przykry	lästig.	równy	gleich.
pożądany	erwünscht	przywoity	angenehm	winiien	schuldig
potrzebny	nóhlig	rad	fröh.	właściwy	eigenthüm-
pożyteczny	núßlich	spólny	gemeinschaft	lich.	
pomocny	behúlflich	straszny	furchtbar	wierny	treu
podobny	ähnlich.	szkodliwy	schädlich	wrodzony	angeboren
				życziwy	wohlwollend

Chłopiec powolny i posłuszny radom i napominaniom (Er-mahnung) zwierzchności szkolnej, przychylny nauczycielom, uslužny i życziwy swym współuczniom, jest każdemu dobrze

myszącemu miły i pożądaný; przeciwnie młodzieniec przykry starszym i swym rodzicom, nieprzychylny tym, którym winien szacunek, stanie się nieużytecznym, niepotrzebnym, a może i szkodliwym krajowi swemu obywatelem (Bürger). Niektóre wady i przeciwne im przymioty, są wspólne (gemeinschaftlich) całemu rodzajowi ludzkiemu. Nauki są potrzebne i pożyteczne każdemu. Miły Bogu i ludziom, wierny swemu monarsze, straszny nieprzyjaciółom kraju. Sen śmierci podobny i dla tego jój bratem nazwany. Siostra podobna bratu, albo do brata. Najzwyczajniój z przyimkiem dla: wszystkiim albo dla wszystkich pożądaný, życzliwy rodzeństwu albo dla rodzeństwa.

Was ist einem jeden Menschen durchaus (koniecznie) nothwendig? Die Tugend und Unterricht (nauka). Ein aufgeklärter (oświecony) Mann ist nicht bloß sich selbst, sondern auch andern nützlich und behülflich. Der Verständige (rozumny) ist dem Befehl und der Obrigkeit gehorsam; treu seinem Gott und seinem Glauben, Niemanden lästlich, noch schädlich, gegen Alle wohlwollend und gefällig; er bezahlt, wem er schuldig ist. Die einen Menschen sind den andern ähnlich.

133

blogostawieć	segnen	grozić	drohen	dać	geben
dufać	vertrauen	oprzeć się	wider-	zadać	aufgeben
dogryźć	dokuczyc	z-	streben.	odpowiadać	antwort-
	sehen.		slużyć	dienen	ten
dogodzić	willfahren	zastużyć się	sich ver-	ulegać	nachgeben
folgować	schonen	dient	machen	uwłaczać	schmätern
donosić	melden	obietcać	versprechen	wyrównać	gleichkom-
odmówić	abschlagen	radzić	rathen.		men.
kazać	lassen	wierzyć	glauben	poruczać	anvertrauen
rozkazać	befehlen	pobłażać	Nachsicht	podlegać	gehörchen.
okazać	bezeigen		haben.		

Der sterbende Vater segnete seinen geliebten Sohn, und vertraute ihn der Güte des allmächtigen Gottes an. Vertraue den Kräften, schone deine Schwäche (utomność), widerstrebe den bösen Leidenschaften [namiętność), diene Gott, und du wirst dir

den Himmel verdienen. Sieb den armen Bettlern Almosen; antwor-
 te jedem Fragenden, aber befehle nicht Andern. Man muß
 dem Lehrer glauben, den Vorgesetzten gehorchen, Niemanden ra-
 then und mit den Schwächen unserer Brüder Nachsicht haben.
 Der Freund meldete es dem Freunde und versprach ihm noch
 öfters zu schreiben

podpić sobie się an=przypatrywać się zu= sprzyjać günstig sein
 trinken. sehen wyrównać gleich
 pozwalając erlauben. przewinić verschulden kommen
 przysłuchiwać się zu=oddać abgeben. przysiąc schwören
 bōren. dziwić się sich wundern=towarzyszyć beglei-
 przeszkadzać hindern dern. ten.

Majster podpiwszy sobie, zamiast folgować swemu chore-
 mu uczniowi, dokuczał mu, jak tylko mógł, rozkazując mu
 pomagać czeladzi, aby prędzej wykończyli poruczoną (aufge-
 tragen) sobie robotę; nie pozwalał mu przysłuchiwać się roz-
 mowom, ani przypatrywać się ich pracy; pogroził mu nawet
 surową karą i nakoniec ulegając namiętności, choć ten chłopak
 nikomu nic nie przewinił, oddał go biednym rodzicom. Nie
 wszystkim ludziom los (daß Schicksal) zarówno sprzyja: jednym
 szydła (Ähle) gołą (scheeren), drugim i brzytwy (Rasirmesser)
 niechęć. Są tacy, którzy drugim ustawicznie przeszkadzają.
 Im dłużej przypatrujemy się dziełom przyrodzenia, tym bar-
 dziej dziwić się wypada (man muß) wszechmocności boskiej,
 której żadna sztuka wyrównać nie zdoła (vermögen). Liczny
 hufiec (Schaar) przysiągłszy wodzowi, towarzyszył mu aż do
 końca wyprawy (Feldzug).

134

3. Die Präposition ku gegen, zu, regiert immer den Dativ.
 przeciw, naprzeciw, przeciwko, naprzeciwko gegen, am häufig-
 sten den Dativ, bisweilen aber auch den Genitiv.

Miłość rodziców ku dzieciom bywa pospolicie większa, niż
 dzieci ku rodzicom. Ku wschodowi leży Rossya. Nieprzyja-
 ciel udał się ku Krakowu. Ku wieczorowi poszedłem do tea-
 tru, lecz ku końcu sztuki wyszedłem na przechadzkę ku ogro-

dom. Uszanowanie ku rodzicom, kustarszym, ku zwierzchności. Przywiązanie (Anhänglichkeit) ku bratu i rodzeństwu (Geschwister), przychylność ku wszystkim ludziom.

Wódz wyruszył (ausrücken) z wojskiem przeciwko nieprzyjacielowi, który stanął obozem naprzeciw miasta. Ziomkowie walczyli przeciwko sobie, bili się przeciw przemagającą (überwiegend) sile, przeciwko wszystkim, starym i młodym i wielkim i małym.

Anhänglichkeit gegen den älteren Bruder, die Liebe gegen seinen Nächsten. Gegen die Mutter bezeugte ich immer eine große Achtung und Dankbarkeit. Gegen den Untergang der Sonne, gegen Norden, Süden. Der dankbare Sohn reiste dem gütigen Vater entgegen (naprzeciw ojcu oder ojca). Der Bruder ging der Schwester entgegen. Die Kinder gingen den Eltern entgegen.

135

Vom Genitiv.

1. Auf die Frage Wessen? kogo? czyj?

Kapelusz mego starszego brata — książka pilnego dziecięcia — dom moich rodziców — obraz wielkiego męża, sprawiedliwego króla, pierwszego ministra, pałasz naczelnego wodza (Feldherr).

Die Liebe Gottes ist grenzenlos (nieograniczony), aber auch die Bosheit des Menschen. Die Gnade der großen Herrn ist veränderlich (zmienny): die Hand des Menschen baut Städte — die Kraft der Thiere ist größer als die Kraft des Menschen.

Der Genitiv. der Eigenschaft (qualitatis) dient zum Ausdruck von Beschaffenheit, wo man im Deutschen von setzt: ein Mann von großer Statur człowiek wielkiego wzrostu, statego charakteru, wielkich zdolności. Das deutsche von bei den Titulaturen bei adelichen Geschlechtsnamen wird in der adjectivischen Form ausgedrückt. Król polski. Tarnowski von Tarnów. Zur Bezeichnung des Verfassers setzt man przez oder Genitiv. dzieła Mickiewicza oder przez Mic. Die so häufigen zu

sammengesetzten Subst. übersetzt man im Polnischen entweder adjektivisch, oder durch Präposition oder Genit. am häufigsten durch ein abgeleitetes Wort *zegarek kieszonkowy, debina, okiennica, chustka na szyję do nosa, blask księżycy* a).

2. Am wichtigsten und am häufigsten ist in der polnischen Sprache der Gebrauch des *Genitivus partitivus* nach den Verbis Transitivis, wenn nämlich von einem Theile, nicht vom Ganzen die Rede ist, und wo man die Worte: *część* der Theil, *trochę* malo wenig, *wiele* viel, *dosyć* genug. *co* etwas, *nie* nichts, hinzudenken kann: folglich auch nach Verbis, die das Gebrauchen, Mittheilen, Wünschen bezeichnen. Dagegen, wenn der Begriff des Ganzen ausgedrückt werden soll, muß der Accusat. stehen.

Przynies wody, idź do miasta, kup cukru, araku, cytryn i wina, ale pożycz pieniędzy: nakładź drzewa na ogień, weź mąki i mięsa i nagotuj potraw: wsyp [einschütten] soli, pieprzu (Pfeffer), cynamonu (Zimmt) i goździków (Gewürznelken). — Ojciec kupił mi sukna na płaszcz, płótna na koszule i białego czystego papieru. — Matka dała ubogiemu chleba, mięsa i piwa. — Przynies wody na miednicy (Waschbecken), wlej atramentu w kałamarz, piwa w szklanę i wina w kieliszek. Płyny chłopiec dostał wczoraj od rodziców pieniędzy i poszedł kupić sobie tereśni, gruszek, jabłek, śliwek, lodowatego cukru. Kucharka nakupiła dzisiaj mięsa: wołowiny (Rindfleisch), cielęciny skopowiny, kiełbasi kurcząt. Służący przyniósł chleba, ale trzeba jeszcze soli i piwa, — Daj mi papieru, piór i pieniędzy — pożycz książki, scyzorka, linii i kredy; pożyczylem już tego wszystkiego przyjacielowi. Wziął śniegu i rzucił na

a) Dieser Genit. wird häufig im Polnischen durch Adject. ausgedrückt *łaska pańska, odwaga żołnierska, pogodajesienna* besonders statt der Eigennamen: *obywatel poznański, uniwersytet krakowski* der wesentliche Unterschied zwischen beiden ist: daß das Subst. die Sache, das Adject. die Person oder Sache bezieht, hingegen das Adject. verallgemeinert dieselbe auf die ganze Gattung: *łaska pańska* usw.

swego współucznią Siostra nabrała starych rzeczy i darowała ubogiemu. Bogaci powinni udzielać uboższym skarbów swoich Brat udzielił bratu majątku. Życzę każdemu zdrowia i szczęścia. — Dzieci chcą dostatków, bogaci pragną honorów.

Pewien Pan darował swemu służącemu starego konia, stary płaszcz, surdut i stare bóty. — Nie pięknie jest naprzykrzać się i żebrać i prosić każdego: „daruj mi tę książkę, daruj mi tę zabawkę, daruj mi to lub owo.“ Rodzice dali dzieciom swoim dobre wychowanie. Ojciec kupił synowi nowy płaszcz i parę butów. Matka kupiła swój córce sukienkę, nowy kapelusz, trzewiki i piękną różową wstążkę. Pan dał służącemu wszystkie pieniądze, który kupił jednego szczupaka, dwa karpie, talerz ryżu, kwartę masła, garniec soli i kaczkę tłustą. Dostał od stryja pieniędzy i nową czapkę, papieru i starą książkę. Przedał zboże, pszenicę i żyto, nadto jednego wołu, krowę, kozę i owcę, a kupił soli, sukna, książkę i klacz angielską. Ta pani nakupiła wstążek, chustek i dwie kopy płótna (Schöß Leinwand). Podaj mi piwo ze szklanką, przynieś mi książkę ze stołu. Kup płótno któreśmy stargowali.

136

Unser Nachbar schickte uns (etwas) Getreide und Bier zum Geschenk (w podarunku) und außerdem eine gewisse Summe Geldes. Wer hat den Wein gegeben? derselbe, welcher mir gestern Bier gab. Der Kaufmann kauft und verkauft Wein und verschiedene Waaren. Mein Freund wollte bei seinen Bekannten Waaren und Wein kaufen, aber alles war sehr theuer. Ich habe mich satt getrunken (napilem się) an Bier und Wasser, denn ich habe alles Bier ausgetrunken und ein Quart Wasser. Mutter, schenke mir (etwas) Zucker und gieb mir Brod und Käse. Gieb (podaj) das ganze Brod her, ich will euch Brod schneiden (ukroić). Der Bruder aß sich satt (najadł się) an Birnen, Aepfeln und Pflaumen, deshalb will er nicht Brod essen. Wartet, ich werde euch Wein geben. Mein Sohn wird von seinem Onkel Geld bekommen, Papier und Federn, und ein neues schön gebundenes Buch.

Beim Essen brauchen wir Löffel, Messer und Gabel. Ein Mensch braucht den andern — ich brauche dich und deine Hülfe nicht. Ich würde ein polnisches Lexikon brauchen. Alle Augenblicke (co moment) wollte er etwas (co) anders. Die Frauen und die Kinder wollen immer etwas Neues. Der Soldat wollte Brod, Fleisch, Salz und Feuer. Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit und langes Leben. Theilen Sie mir doch diese schönen Schriften mit: ich würde Ihnen diese Bücher mittheilen, wenn ich wüßte, das Sie mir abgeben werden.

Genitiv steht nach den Adj. relativis, die keinen vollständigen Sinn geben, als: bliski nahe, chciwy begierig, godzien würdig, pełen voll, świadom kundig, pomny eingedenk, wart werth, zwyczajny gewohnt, zB. chciwy, łakomy pieniądze aber auch na pieniądze, winien śmierci aber auch ja temu nie winien; godzien kary.

137

4. Verba mit od und do zusammengesetzt erfordern meist den Genitiv. auch wohl mit andern Zusammensetzungen (na naob, nad etc.) die sich fast alle unter die Regel des Genitivus Partitivus bringen lassen.

Uczeń chcąc dotrzymać słowa, dokończył zadanych od nauczyciela robót i doczekał się (erleben) pięknej pogody. Nieprzyjaciele dobywali (stürmen) miasta; chcieli dokazać sztuki, ale musieli odstąpić (sich zurückziehen) od oblężenia. Uczni zywkli dochodzić prawdy, domyślać się wielu rzeczy; ale rzadko dorabiają się majątku. Ale: mój przyjaciel domiósł mi pomyslną nowinę. Ktoś napił się piwa, najadł chleba nabrał zboża na plecy (der Rücken) nałapał ryb i nadwreżył sobie zdrowia.

Man muß die Leute beaufsichtigen (doglądać), wenn man schnell das Werk beendigen will. Ich habe schon die Wahrheit erfahren (dowiedzieć się). Er konnte nicht erwarten (doczekać) die Ankunft seines Freundes, und vermuthete es nicht (domyślać) daß er schon gestorben war. Du kannst verlangen (domagać się) aber nur eine billige (słuszny) Sache; denn Unbilligkeit (niesłuszność) werde ich mir nicht zu Schulden kommen lassen.

5. Der Genitiv steht im Polnischen von der Zeit.
 a, auf die Frage wann kiedy?

Przeszłego roku była tęga zima; tego zaś roku jest ciepło — przyszłego roku pojedziemy do Poznania. Dnia dwudziestego piątego, miesiąca Grudnia, bywa Boże Narodzenie. Tysiąc, osiemset trzydziestego siódmego wyszła książka polska. Tysiąc czterysta dziewiędziesiątego drugiego roku Ameryka została odkryta, przez kogo? Jutrzejszego dnia skończymy szkołę dzisiejszego trzeba się jeszcze uczyć. Każdego czasu jestem w domu. Onego czasu mówił Jezus uczniom swoim. Tój godziny wydarzyło się wielkie nieszczęście, tój chwili, tój minuty wyszedł z domu. Którego dnia przyjadą nasi rodzice? Przeszłej nocy był okropny pożar (die Feuerbrunst) w mieście.

Vergangenen Monat hatten wir schönes Wetter. — Diesen Tag war keine Schule. — Künftige Woche fangen unsere Ferien an. Welchen Tag werden sie zu mir kommen? ich bin jeder Zeit zu Hause. In welchem Jahre bist du geboren? Tausend . e . Welchen Tag, welchen Monat, welches Jahr hast du angefangen Polnisch zu lernen. Dieses Jahr habe ich kein Glück. Zu jener Zeit als Christus lehrte — den morgenden Tag wollen wir spazieren gehen — künftiges Jahr werde ich 12 Jahr alt sein (będę miał) — Diesen Frühling schneite es; — diesen Sommer wird es kalt sein. Einen ganzen Monat war unsere Tante bei uns. Den gestrigen Tag regnete es.

139

b. Wenn man den Verlauf der Zeit bezeichnen will, in welchem etwas geschah oder geschieht; so setzt man den Localis mit der Praep. w in. Die Wochentage und Benennungen von Festtagen stehen im Accusat. mit w (selten mit na np. na wiosnę).

W jednym dniu wiele zrobić można, w tygodniu jest siedm dni, w miesiącu . . . w roku . . . W którym dniu zaczniemy szkołę? w którym miesiącu bywa najcieplej, w którym najzimniej? w zimie dni są najkrótsze a noce najdłuższe; w lecie przeciwnie. W niedzielę nie wolno pracować w poniedziałek zaczynamy robotę, w środę mamy odpoczynek —

w święto uroczyste nie masz szkoły. — Na Wielkanoc będziemy jedli placki — na Święty Szczepan (Stephanus) i na Śty Jan, każdy sobie Pan.

Rom (Rzym. Kraków) ist nicht in einem Jahre erbaut. In zwei Jahren beendigte er das Werk. — Im künftigen Monate will ich meinen theueren Freund besuchen. In dieser ganzen Woche hatte ich keinen ruhigen Tag. In dieser Stunde soll er zu mir kommen. Dienstag haben wir viel zu thun, zu schreiben und zu lernen. Donnerstag kommt die Post aus Breslau. Wer hat am Sonnabend Feiertag? Zu Michaeli werde ich ins Gymnasium gehen. Zu Neujahr gratuliren (winszować) die Bekannten a).

G. Nach dem Comparativ steht gewöhnlich die verglichene Sache oder Person im Genit. mit der Praep. od; oder es steht der Nominat mit niż, niżli, niżeli, anizeli, als; wie im Deutschen, aber auch: jak wie, welches dem Positiv eigenthümlich ist und nur in den negativen Fällen beim Comparativ steht, z. B. Tyś silniejszy, niż ja oder od mego brata. Nie wiadziatem pilniejszego ucznia, jak mój brat.

Brat jest pilniejszy od siostry — niż siostra. Siostra mniejsza od brata — niż brat. Słońce daleko większe od ziemi — niżeli ziemia — ziemia większa od księżycy — niż księżyc. Leszno mniejsze od Poznania, Poznań mniejszy od Berlina, Berlin mniejszy od Paryża, a Paryż od Londynu. Zwierzęta domowe daleko pożyteczniejsze od dzikich ale dzikie szybsze i żarłoczniejsze od domowych. Które zwierzęta najpożyteczniejsze? które najszkodliwsze? Czy znasz zwierzę pożyteczniej-

a) Die Subst. der Zeit, als godzina, północ werden auch auf die Frage wenn, mit der Praep. o mit Loc. gesetzt: o północy, o godzinie czwartej um Mitternacht, o tym czasie, o tej dobie.

sze od owcy, wierniejsze od psa, czujniejsze od koguta! Nasza szkoła lepsza niż wasza: chociaż wasi nauczyciele uczeńsi i pilniejsi od naszych. Nie masz skromniejszej panienki, jak nasza siostra. Nie znałem poczciwszego człowieka, jak waszego ojca. Mniej u nas znaczy nauka, jak cnota.

Das Haus ist kleiner als die Kirche, und die Kirche kleiner als das Rathhaus. Das Messer ist schärfer als die Art, das Brod, ist schwerer als die Semmel — Unser Lehrer ist strenger als der eurige — Der Stein ist härter und schwerer als das Holz. Die Herren sind nicht immer glücklicher als die Diener. Die Glücklichsten sind, welche am wenigsten brauchen.

Deine Schwester schreibt schöner als dein Bruder. Die Eltern arbeiten fleißiger als die Kinder — Die Armen bezahlen oft besser als die Reichen — Die Pferde laufen (biedz) schneller als die Menschen.

NB. Siehe die Uebungen bei der Steigerung der Eigenschafts-Wörter und wiederhole dieselben.

Welche Präpositionen den Genitiv erfordern (siehe oben) und wiederhole die ganze Lehre von den Praepositionen mit den Uebungen.

Die Zahlwörter von pięć an, eben so Adverbia numeralia erfordern den Genitiv (siehe oben) und wiederhole diese Uebungen.

141. Vom Instrumental.

Auf die Frage womit? mit welchem Werkzeuge, vermittelst welcher Sache? auf welche Art und Weise? steht der Instrumental ohne die Präp. z, wo im Deutschen nie die Präp. mit fehlen darf.

Chleb krajemy nożem, mięso bierzemy widelcem lub łyżką piszemy piórem, czarnym atramentem; pracujemy ręką i głową — mówimy ustami, oddychamy płucami (Lunge), żujemy (kauen) zębami, trawimy (verdauen) żołądkiem. Pracą, oszczędnością i przemyślem bogacą się ludzie i narody. Handlem słynie Anglia, pięknnością natury Szwajcarya, ubóstwem i nieurodzajnością Szwecya i Laponia. Mąż sławny naukami, odwagą niepospolitą, walecznością. Chciał gogwałtem przymusić, niepomny, że więcej wskóra dobrocią, niż przymusem. Ukarany więzieniem, cielesną karą — umorzony gło-

dem — pozbawiony życia trucizną. Ten człowiek umarł naturalną śmiercią. Jechał ulicą i wyjechał z miasta bramą wrocławską, potem jechał prostą drogą, szosą, nie manowcami; można trojakim sposobem podróżować; iść piechotą (pieszo,) jechać wozem lub powozem i okrętem płynąć. Najbezpieczniej jechać pocztą, dyliżansem lub extrapocztą. Niekażdy lubi chodzić prostą drogą; niektórzy chodzą krętymi ścieżkami, manowcami (patrz wyżéj).

Ich halte das Buch mit der Hand, mit den Fingern. Mit welcher Hand ist es besser zu schreiben, mit der rechten, oder mit der linken? wir riechen mit der Nase und schmecken mit der Zunge. Wer fährt da mit einem Pferde? mit diesem häßlichen Wagen? Wir heizen (palimy) mit Birkenholz, mit Eichenholz — Eichenholz — mit Stroh. Mit dem scharfen Messer kann man besser schneiden, als mit dem stumpfen. Der Bauer arbeitet mit Pferden und mit Ochsen, mit Eseln und Mauleseln. Diese Stadt erhob sich (wzmódz się) durch Handel und Industrie (przemysł) — Durch Unthätigkeit, und Unordnung gehen Städte und Nationen zu Grunde (ginąc). Auf diese Weise kannst du glücklich werden. Mit welchem Maaße du den Andern mißt, mit demselben wird dir gemessen. Er hat ihn durch seinen Stolz beleidigt Durch das Unrecht (krzywda) anderer Menschen wird Niemand reich werden. Durch Gespräch und Umgang kann man eine Sprache bald erlernen. Durch Liebe und Güte bewirkt man (wskórac) mehr, als durch Zorn und Bosheit.

142. Die Práp. mi t wird im Polnischen durch z übersezt, wenn sie eine Vereinigung, Gesellschaft und Zustand, das heißt einen begleitenden Nebenumstand ausdrückt und soviel heißt als nebst, bei.

Dzieci poszły z rodzicami na przechadzkę do ogrodu, potem razem z innymi dziećmi udały się z książkami do szkoły i tam uczyły się z nauczycielem. Kto był z wami w kościele? Z tym człowiekiem trudno trafić do końca. Lepiej obcować z dobrymi i cnotliwymi ludźmi, niż ze złymi i bezbożnymi. Z jakim kto przestaje, takim się sam staje. Kupiec

pojechał z towarami na jarmark, powrócił z pełnym workiem, z pieniędzmi. Uczeń z wielką pilnością, ze słabem zdrowiem, z dobrem wychowaniem z dobrą głową, z wielkimi talentami. Załóż się zemną! z tobą niechcę nie mieć do czynienia; Jeżeli Bóg z nami, któż przeciwko nam?

Der Bruder lernte mit der Schwester und mit andern Kindern. Mit dem Schwerdte (oreż) an der Seite (bok), mit dem Stocke in der Hand. Mit seinem ganzen Fleiße konnte er nichts ausrichten (wskórać). Geh auf die Post mit diesem Briefe und mit diesem Gelde; mit den Großen schließe keine Freundschaft. Mit deinem Bruder habe ich keine Bekanntschaft. Er hat Umgang mit dem frommen Christen und mit dem stolzen Edelmann. Reise mit Gott! Die Eltern hatten großen Kummer mit ihren Kindern. Mit dem 10ten Jahre ging ich auf das Gymnasium mit dem 20sten Jahr auf die Universität. Mit vieler Mühe beendigte er das Werk. Mit großer Noth war er im Stande eine Frau mit 6 Kindern zu ernähren.

Die Verba stad się, zostad werden, nazywad się heißen, und auch być sein, werden; erfordern den Instrumental, siehe oben.

143. Unter dieselbe Regel gehören solche Verba, die das Werden, was man früher nicht gewesen ist, bezeichnen, mit der näheren Bedeutung: wozu Jemand machen, ernennen, wählen, einsetzen etc. Desgleichen Verba, welche bedeuten: den Vorzug haben, sich auszeichnen — regieren, verachten, nach etwas riechen.

Któż cię zrobił panem, hrabią. szlacheicem? Król mianował tego pana prezesem, wysokim urzędnikiem, posłem, ministrem, kawalerem — obrano go królem.

Uczeń ten celuje pilnością i dobrimi obyczajami: mój przyjaciel przechodzi wszystkich talentem. Słowa rządzą przypadkami; nie gardź nikim — kto bliżnim swoim gardzi, ten przestępuje przykazanie boskie. Król włada poddanymi, urzędnik zawiaduje krajem; pachnie maściami trąci dziegiem (riecht nach Ther).

Mancher hat sich im Auslande (za granicą) zum Grafen oder doch wenigstens zu einem Edelmann gemacht. Man ernannte

ihn zum Ritter, zum Offizier, zum Obersten — sie wählten ihn zum Direktor. Einige Schüler zeichnen sich durch Artigkeit aus, andere zeichnen sich (odznaczać się) durch Unachtsamkeit und Ungehorsam aus. Die Könige regieren die Nationen. Die Reichen sollten nicht Aermere verachten, ihre Mitmenschen (bliźni).

Der Localis steht niemals allein, sondern immer mit einer Präposition; daher ist es nöthig hier die Lehre von den Präposition zu wiederholen und besonders diejenigen unter ihnen hervorzuheben, welche den Localis erfordern; damit verbinde man die Uebungen aus dem Polnischen ins Deutsche und umgekehrt.

Der Vocat. steht beim Rufen: Janie! o Boże! besonders wenn das Wort, welches angerufen wird, voransteht zB. Panie, Ojeze, Mości Dobrodzieju, Mościa Dobrodziejko, gnädiger Herr, gnädige Frau. Wielmożny Panie, Wohlgeborner, Jasnie Wielmożny, Hochwohlgeborner; Jasnie Oświecony (Mości książę) Durchlauchtigster Fürst. Najjaśniejszy, Najpotężniejszy królu, Panie mój Miłościwy Durchlauchtigster großmächtigster allergnädigster Herr. Es kann aber auch der Nominat. stehen. Uczyń Pan to dla mnie, Wasza księżęca, królewska Mość (eigentlich Miłość Euer Liebden). Das Zeitwort steht entweder in der 2ten oder 3ten Person Sing. Co Pan robisz oder robi. Wasza księżęca Mość przebaczy, oder przebaczysz. Das Volk redet wie der Franzose in der 2en Person plur. Gospodarzu! kaźcie nawarzyć klósek.

144. Participia auf ąc und szy.

Beide Participten sind indeclinabilia und werden nur in Nebensätzen und zwar dann gebraucht, wenn sie dasselbe Subject mit dem Verbo finito im Hauptsatz haben. Das Particip. auf ąc bezeichnet eine gleichzeitige; dagegen das Part auf szy eine früher vollendete Handlung; daher auch jene vom Imperfect. diese vom Perfecto gebildet werden.

Cezar dyktując różne listy kilku sekretarzom, rozmawiał jeszcze z przytomnymi przyjaciółmi. Ucząc się, zasnął nad książką; przechadzając się po polu, spostrzegł uciekającegozająca — wracając do domu, spotkał swego współuczniaka — idąc do szkoły, zgubił książkę — nie mając książki, narze-

kał i płakał. Nie mając majątku, powinniśmy się tym pilnieć uczyć. Nie znając nikogo, udał się do stolicy: nie mając doświadczenia, drogo opłacamy błędy nasze. Pewien poeta stojąc na jednej nodze, po kilka set wierszy na kartę wylewał. Wilk głodny szukając zaczepki (Händel), rzekł do baranka.

Skończywszy list i zapieczętowawszy, kazał go odnieść na pocztę. Nauczywszy się lekcyi poszliśmy spać; wypawszy się dobrze, wstaliśmy o piątą godzinie. Pochwaliwszy P. Boga i zjadłszy śniadanie, wzięwszy książki i sexterny, udaliśmy się do szkoły, a siadłszy spokojnie na miejscu, oczekiwaliśmy nauczyciela. Wsiadłszy na koń i pożegnawszy się ze swymi, ruszył w świat. Dzieci niedostawszy nie na śniadanie, skarżyły się ojcu. Znalazłszy scyzoryk w klasie, oddaliśmy go nauczycielowi.

Den Krieg erklären wollend, sammelte er ein Heer; aber die Macht (potęga) des Feindes wohl bemerkend, wich (unikać mit G.) er dem entscheidenden Kampfe aus. Mein Freund fiel, in die Schule gehend, auf der Straße, und brach ein Bein. Verschiedene Mühseligkeiten (trud) ertragend, führte er ein unglückliches Leben, lebend hat er nichts genossen, sterbend nicht viel verloren. Nachdem wir uns gewaschen und angezogen hatten, frühstückten wir. Ohne die Aufgaben gemacht und gelernt zu haben, gingen die trügerischen Schüler in die Schule. Die Tochter trat, ohne ihre Mutter begrüßt zu haben (przywitać) in die Stube. Den großen Verlust der Seinigen nicht kennend, schrieb er sich den Sieg zu; aber nachdem er das Schlachtfeld (pobojowisko) gesehen und die Todten gezählt hatte, trauerte er (smucić się), daß so viel Blut gestossen.

Nachdem er über den Fluß geseht hatte (przeprowić się) war er sicher; und hielt sich, nach dem er sich noch verschanzt hatte (obwarować się), für unüberwindlich (niezwycięzony). Das Buch nehmend, sagte er mir: gib mir doch das zweite; und nachdem er beide bekommen hatte, dankte er herzlich. Nicht essend und nicht trinkend, kann man nicht lange leben; nachdem man sich aber satt gegessen (najesć się) und getrunken hat, fühlt man in sich Kräfte und Gesundheit. Nicht arbeitend, sondern müßig gehend,

beleidigen (obrażać) wir Gott und Menschen, denn Andere müssen für uns arbeiten und uns geben, was wir brauchen. Nachdem wir uns davon überzeugt haben (przekonać się) werden wir auch arbeiten. Das Federmesser in der Hand haltend, fragte er: wo ist das Federmesser? Auf dem Esel reitend, suchte er den Esel.

145. Sluchając rozmawiających nie mogę pisać. Dziecko kochane od swych rodziców, jest szczęśliwe. Napisany list posłałem na pocztę Są i pisane i drukowane listy. Uczeń mający skończyć szkoły, nadzwyczajnej pilności przykładać powinien. Człowiek chcący być wzorem dla innych, powinien się najwięcej moralnością odznaczać; inaczéj od nikogo nie może być chwalony. Wódz uszykowawszy swe wojsko i przemówiwszy do niego krótkimi słowy, stoczył z nieprzyjacielem bitwę: lecz wątpiąc o zwycięztwie, zaczął się cofać. Nauczyciel ucznia hałasującego i krnąbrnie się z nim umawiającego, zniciertpliwiony tem niesłychanem zuchwalstwem, uderzył laską w rękę trzymaną. Upokorzonemu jednak i uniewinniającemu się, chętnie przebaczenie urazy przyrzekł. Ten list jest nadesłany od mego przyjaciela z podróży powracającego i już na zawsze do nas przybywającego. Wódz zdobywszy miasto, nie mogąc poskromić rozhukanego wojska, ocalić błagających o przebaczenie mieszkańców, zezwolił na rabunek. Powracając do domu i idąc właśnie szeroką ulicą, spotkałem tak długo oczekiwanego brata; wziąłem go do siebie, odstąpiwszy mu pierwszego mego pokoju. Pólk nasz nie uczyniwszy żadnego do bitwy przygotowania, nie posiliwszy się nawet, uderzył na przestraszonych niespodzianie, a potykając się mężnie, zgromił i rozproszył nieprzyjaciela. Przechodząc koło chaty wiejskiej, słyszałem dziecię płaczące (nic) płakać: i matkę napominającą; za wsią widziałem wieśniaka orzącego rolę, a drugiego siejącego pszenicę. Niedaleko spostrzegłem zrywającego się z krzaków zająca (kota) i bieżącego prosto do krzewiny.

Wenn beide Sätze zwei verschiedene Subjekte haben, so muß der Vordersatz mit gdy aufgelöst werden zB. idąc do Pozna-

nia, zaczęły się pokazywać zdala wysokie wieże wãre unrichtig und muß heißen: gdym szedł do Poznania, oder die beiden Sãße müssen unter ein und dasselbe Subjekt gebracht werden: Idãcemu do Poznania zaczęły się pokazywać.

Das Deutsche ohne wird häufig durch Particip. mit nie ausgedrückt. Nie wdajãc się w szczegóły wymieniã etc. ohne mich in das Einzelne einzulassen. Die Substantiva Verbalia, haben das Object, welches beim Verbo finito im Accusat. steht, hier im Genit. ꝓB. pisanie listu. Andere Casus werden beim substant. verbale beibehalten ꝓB. poblażanie młodziãzy. Zu, mit Infin. wird häufig durch das Subst. verb. allein oder mit Praep. do übersetzt ꝓB. nie ma nic do stracenia er hat nichts zu verlieren. Nach widzã, slyszã und andere Verba sentiendi folgt das Part. wie im Lateinischen, nicht der Infinit, wie im Deutschen, ich sah ihn gehen widzialem go idãcego.

Verba sentiendi, declarandi haben, wenn der affirmative Satz in den negativen verwandelt wird, den Coniunctiv mit żeby, aby ꝓB. slyszã, że grasz; nie slyszã, żebyś grał.

Die Aussprache.

- q wie ong durch die Nase, ꝓ. B. są sie sind, błãdzą sie irren.
 e wie an bedã ich werde sein, bẽdã sie werden sein
 e wie á offen ꝓ. B. wiele viel, wróbel der Sperling.
 i wie ij hell und gedehnt, zu unterscheiden von dem tiefen und kurzen y, wie ú ꝓB. biã schlagen und byã sein; bił und był, bili, były; mi mir, my wir, żywi er nãhrt, żywy lebendig.
 o wie o, aber kurz und hell, nicht tief gedehnt; ꝓ. B. oko das Auge
 ó fast wie u, ꝓB. stół der Tisch, dwór der Hof.
 e nicht ł sondern wie z: co was, nie nichts, cacko das Spielzeug.
 é wie tschã, nämlich das e mit dem weichen i zu verbinden ꝓ. B. niã der Zwirn, ciõsãc umhauen, dobroã die Güte, dobroci, mieã haben, cieã das Kalb, daã geben, pisãc schreiben.
 dz wie dš ꝓB. cudzy fremd, bardzo sehr, dzwon die Glocke.
 dź weicher als das obige dš, ähnlich wie das weiche é, nur die Aspiration durch das mehr hörbare d zu mildern, ꝓB. niedzwiedz der Wãmiedz das Kupfer, kadz der Böttich.
 g wie im Deutschen, aber deutlich, aus voller nicht gepresster Kehle, (nicht wie j) ꝓB. gadaã sprechen, gora der Berg.

- ch stärker als das bloße h, aus voller, nicht gepreßter Rehle ꝛB. chleb das Brod, chuchać hauchen, chceg ich will, ehory krank; hingegen: huk. j am Anfange stärker, gleichsam mit einer Aspiration, ꝛB. ja jéj jaje das Ei, moj mein, twoj dein, jak wie?
- l weich, als wenn es mit dem weichen i verbunden wäre, etwa wie im Französischen das l mouillé, ꝛB. lilia die Lilie, ale aber, rola der Acker, cieleg das Kalb, woli er will lieber.
- l härter als das deutsche l, mit der Spitze der Zunge an die Oberzähne anstoßend, ꝛB. wolala sie rief; zu unterscheiden von wolala sie wollte lieber, był er war, łaka die Wiese.
- n wie eng; weich, als wenn mit dem n ein i verbunden wäre, ꝛB. koi das Pferd, słoń der Elephant, pani die Frau.
- s wie s, ꝛB. sol das Salz, osoba die Person, sosna die Fichte, sam allein und selbst, suka die Hündin.
- ś weich, als wenn es mit dem i verbunden wäre, ꝛB. wios das Dorf, łosoś der Lachs noś trag, nosi er trägt.
- st nicht scht, sondern rein, stoi er steht, stan der Stand.
- z wie das deutsche s, ꝛB. koza die Ziege, zostac bleiben.
- ż wie das Französische ge od. j, ꝛB. żaba der Frosch, także auch, gwizdże ich pfeife, zona die Frau.
- ź weicher und mehr zischend, als die beiden vorhergehenden, als wenn es mit i verbunden wäre, ꝛB. paź der Page, galaz der Ast, zima der Winter, lazi er schleppt sich.
- cz wie tsch ꝛB. czas die Zeit, czekać warten.
- sz wie sch, ꝛB. szukać suchen, suszyć trocknen, koszula das Hemd. szcz wie schtsch, ꝛB. szczaw der Sauerampfer, szczydry freigebig, płaszcz der Mantel.
- rz wie rsch, ꝛB. rzeka der Fluß, twarz das Gesicht, krzemień der Feuerstein, przez durch.
- ś das s und c zusammen, recht weich zischend, ꝛB. kość der Knochen, miłościwy gnädig, złość die Bosheit.

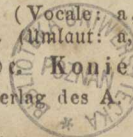
Verwandlung der poln. Laute.

Harte		b	d	f	g	ch	k	l	m	n	p	r	s	t	w	z
Gemilderte	Mittlere		dz		dz̄ ż	sz	c̄ cz	—	—	—	—	—	sz	—	—	ż
	Weiche	b'	dź	fi	—	ś	—	l	m	n	p	rz	ś	ć	w	ź

Rehllaute: g, h, ch, k, (Vocale: a, ą, e, ę, i, y, o, u.
j ein weicher Konsonant. Umlaut: a, o in e; ą in ę.

Ende. Koniec.

Druck u. Verlag des A. Poplinski.



M. R.

Sn 6170 $\frac{6}{-}$

